



Installation des Cisco IP-Telefon

- [Netzwerkkonfiguration überprüfen, auf Seite 1](#)
- [Das Cisco IP-Telefon installieren, auf Seite 2](#)
- [Konfigurieren des Netzwerks über das Telefon, auf Seite 3](#)
- [Konfigurieren des Wireless LAN über das Telefon, auf Seite 12](#)
- [Überprüfen des Telefonstarts, auf Seite 20](#)
- [DF-Bit deaktivieren oder aktivieren, auf Seite 20](#)
- [Konfigurieren des Internetverbindungstyps, auf Seite 21](#)
- [VLAN-Einstellungen konfigurieren, auf Seite 22](#)
- [WLAN-Profil über das Telefon einrichten, auf Seite 25](#)
- [Einrichten eines Wi-Fi-Profiles, auf Seite 27](#)
- [Ein Wi-Fi-Profil löschen, auf Seite 31](#)
- [Die Reihenfolge eines Wi-Fi-Profiles ändern, auf Seite 31](#)
- [Ein Wi-Fi-Netzwerk scannen und speichern, auf Seite 32](#)
- [SIP-Konfiguration, auf Seite 34](#)
- [NAT-Transversale mit Telefonen, auf Seite 77](#)
- [Rufnummernplan, auf Seite 85](#)
- [Konfiguration der regionalen Parameter, auf Seite 93](#)
- [Dokumentation für die Cisco IP-Telefon 8800-Serie, auf Seite 109](#)

Netzwerkkonfiguration überprüfen

Damit das Telefon als Endpunkt im Netzwerk funktioniert, muss das Netzwerk bestimmte Anforderungen erfüllen.

Prozedur

Schritt 1 Konfigurieren Sie ein VoIP-Netzwerk, um die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

- VoIP ist auf Routern und Gateways konfiguriert.

Schritt 2 Konfigurieren Sie das Netzwerk, um eine der folgenden Komponenten zu unterstützen:

- DHCP-Unterstützung

- Manuelle Zuordnung der IP-Adresse, des Gateways und der Subnetzmaske

Das Cisco IP-Telefon installieren

Nachdem das Telefon mit dem Netzwerk verbunden wurde, beginnt der Startprozess und das Telefon registriert sich mit dem Anrufsteuerungssystem eines Drittanbieters. Um die Installation des Telefons fertigzustellen, konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Telefon; dabei ist zu berücksichtigen, ob Sie den DHCP-Dienst aktivieren oder deaktivieren.

Wenn Sie die automatische Registrierung verwendet haben, müssen Sie bestimmte Konfigurationsinformationen für das Telefon aktualisieren, um beispielsweise einem Benutzer ein Telefon zuzuweisen und die Tastentabelle oder die Verzeichnisnummer zu ändern.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie die Stromquelle für das Telefon aus:
- Power over Ethernet (PoE)
 - Externes Netzteil
- Schritt 2** Schließen Sie den Hörer an den Hörer-Port an.
- Der breitbandfähige Hörer wurde speziell für Cisco IP-Telefon entworfen. Der Hörer verfügt über eine Leuchtanzeige, die eingehende Anrufe und wartende Sprachnachrichten signalisiert.
- Schritt 3** Schließen Sie ein Headset im Headset-Port an. Sie können ein Headset zu einem späteren Zeitpunkt anschließen.
- Schritt 4** Schließen Sie ein drahtloses Headset an. Sie können ein drahtloses Headset auch zu einem späteren Zeitpunkt anschließen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum kabellosen Bluetooth-Headset.
- Schritt 5** Verbinden Sie ein nicht gekreuztes Ethernet-Kabel vom Switch zum Netzwerk-Port am Cisco IP-Telefon, der die Beschriftung 10/100/1000 SW trägt. Im Lieferumfang jedes Cisco IP-Telefon ist ein Ethernet-Kabel enthalten.
- Verwenden Sie Kabel der Kategorie 3, 5, 5e oder 6 für 10 Mbps Verbindungen; Kategorie 5, 5e oder 6 für 100 Mbps Verbindungen und Kategorie 5e oder 6 für 1000 Mbps Verbindungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Pin-Belegungen für Netzwerk- und Computerports, auf Seite 3](#).
- Schritt 6** Schließen Sie ein nicht gekreuztes Ethernet-Kabel von einem anderen Netzwerkgerät (z. B. einem Desktop-Computer), am PC-Port des Cisco IP-Telefon an. Sie können ein Netzwerkgerät zu einem späteren Zeitpunkt anschließen.
- Verwenden Sie Kabel der Kategorie 3, 5, 5e oder 6 für 10 Mbps Verbindungen; Kategorie 5, 5e oder 6 für 100 Mbps Verbindungen und Kategorie 5e oder 6 für 1000 Mbps Verbindungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Pin-Belegungen für Netzwerk- und Computerports, auf Seite 3](#).
- Schritt 7** Wenn sich das Telefon auf einem Schreibtisch befindet, passen Sie den Ständer an. Bei einem an der Wand befestigten Telefon muss die Hörerstation möglicherweise eingestellt werden, damit der Hörer nicht aus seiner Halterung rutscht.

- Schritt 8** Überwachen Sie den Startprozess des Telefons. Dieser Schritt stellt sicher, dass das Telefon richtig konfiguriert ist.
- Schritt 9** Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Telefon konfigurieren, können Sie unter Verwendung von DHCP oder manuell eine IP-Adresse für das Telefon angeben.
Siehe [Konfigurieren des Netzwerks über das Telefon, auf Seite 3](#).
- Schritt 10** Aktualisieren Sie das Telefon mit dem aktuellen Firmware-Image.
Firmware-Updates über die WLAN-Schnittstelle dauern länger als Updates über die verkabelte Schnittstelle (abhängig von der Qualität und Bandbreite der drahtlosen Verbindung). Einige Updates können über eine Stunde dauern.
- Schritt 11** Tätigen Sie Anrufe mit Cisco IP-Telefon, um sicherzustellen, dass das Telefon richtig funktioniert.
- Schritt 12** Informieren Sie die Benutzer über die Verwendung der Telefone und die Konfiguration der Telefonoptionen. Durch diesen Schritt wird sichergestellt, dass Benutzer hinreichend informiert sind, um ihr Cisco IP Phone umfassend zu nutzen.
-

Pin-Belegungen für Netzwerk- und Computerports

Obwohl sowohl der Netzwerk- als auch der Computerport für die Netzwerkverbindung verwendet werden, dienen sie unterschiedlichen Zwecken und weisen unterschiedliche Pin-Belegungen auf.

- Der Netzwerkport ist der 10/100/1000 SW-Port auf dem Cisco IP-Telefon.
- Der Computerport ist der 10/100/1000 PC-Port auf dem Cisco IP-Telefon.



Konfigurieren des Netzwerks über das Telefon

Das Telefon umfasst viele konfigurierbare Netzwerkeinstellungen, die Sie möglicherweise ändern müssen, damit es von den Benutzern verwendet werden kann. Sie können auf diese Einstellungen über die Telefonmenüs zugreifen.

Das Menü „Netzwerkconfiguration“ enthält Optionen zum Anzeigen und Konfigurieren verschiedener Netzwerkeinstellungen.

Sie können Einstellungen konfigurieren, die nur in Ihrem Drittanbieter-Anrufsteuerungssystem auf dem Telefon angezeigt werden.

Prozedur

- Schritt 1** Drücken Sie **Anwendungen** .
- Schritt 2** Wählen Sie **Netzwerkconfiguration** aus.
- Schritt 3** Verwenden Sie die Navigationspfeile, um das gewünschte Menü auszuwählen, und bearbeiten Sie es.
- Schritt 4** Um ein Untermenü anzuzeigen, wiederholen Sie Schritt 3.
- Schritt 5** Um ein Menü zu schließen, drücken Sie .

Schritt 6 Um das Menü zu schließen, drücken Sie **Zurück**.

Felder bei der Netzwerkkonfiguration

Tabelle 1: Menüoptionen bei der Netzwerkkonfiguration

Feld	Feldtyp oder Optionen	Standard	Beschreibung
Ethernet-Konfiguration			Siehe das Untermenü „Ethernet-Konfiguration“ in der folgenden Tabelle.
IP-Modus	Dual Mode Nur IPv4 Nur IPv6	Dual Mode	Wählen Sie den Internetprotokoll-Modus aus, in dem das Telefon funktioniert. Im Dual Mode kann das Telefon sowohl IPv4- als auch IPv6-Adressen besitzen.
Wi-Fi-Konfiguration			Siehe WLAN-Profil über das Telefon einrichten, auf Seite 25 Nur für Cisco IP-Telefon 8861 Multiplattform-Telefone. Nur für Multiplattform-Telefone der Cisco IP Phone 6861-Serie.
IPv4-Adresseneinstellungen	DHCP Statische IP DHCP-IP freigeben	DHCP	Siehe die Tabelle für das Untermenü „IPv4-Adresse“ in den folgenden Tabellen.
IPv6-Adresseneinstellungen	DHCP Statische IP	DHCP	Siehe die Tabelle für das Untermenü „IPv6-Adresse“ in den folgenden Tabellen.
Zu verwendende DHCPv6-Option		17, 160, 159	Gibt die Reihenfolge an, in der das Telefon die vom DHCP-Server bereitgestellten IPv6-Adressen verwendet.
HTTP-Proxycinstellungen			Weitere Informationen finden Sie im Untermenü „HTTP-Proxycinstellungen“ in der folgenden Tabelle.
VPN-Einstellungen			Weitere Informationen finden Sie im Untermenü „VPN-Einstellungen“ in der folgenden Tabelle.
Webserver	Ein Aus	Ein	Legt fest, ob der Webserver für das Telefon aktiviert oder deaktiviert ist.

Tabelle 2: Untermenü „Ethernet-Konfiguration“

Feld	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung
802.1X-Authentifizierung	Geräteauthentifizierung	Aus	Aktiviert oder deaktiviert die 802.1X-Authentifizierung. Mögliche Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
	Transaktionsstatus	Deaktiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Transaktionsstatus: Gibt verschiedene Authentifizierungsstatus an, wenn Sie 802.1X im Feld Geräteauthentifizierung aktivieren. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verbinden</i>: Zeigt an, dass der Authentifizierungsvorgang in Bearbeitung ist. • <i>Authentifiziert</i>: Zeigt an, dass das Telefon authentifiziert wurde. • <i>Deaktiviert</i>: Zeigt an, dass die 802.1X-Authentifizierung auf diesem Telefon deaktiviert wurde. • Protokoll: Zeigt das Server-Protokoll an.
Switch port config (Port-Konfig. wechseln)	Auto 10 MB halb 10 MB voll 100 MB halb 100 MB voll 1000 voll 1000 vollständig (außer 7811 und 7821)	Auto	<p>Wählen Sie Geschwindigkeit und Duplex-Status des Netzwerk-Ports aus.</p> <p>Wenn das Telefon mit einem Switch verbunden ist, konfigurieren Sie den Port am Switch mit den gleichen Einstellungen für Geschwindigkeit/Duplex wie das Telefon, oder konfigurieren Sie Switch und Telefon für die automatische Aushandlung.</p> <p>Wenn Sie die Einstellung dieser Option ändern, müssen Sie die Option „PC-Port-Konfig.“ auf die gleiche Einstellung festlegen.</p>

Feld	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung
PC-Port-Konfiguration	Auto 10 MB halb 10 MB voll 100 MB halb 100 MB voll 100 halb 1000 voll (ausgenommen für 6821) 1000 vollständig (außer 7811 und 7821) 1000 voll	Auto	Wählen Sie Geschwindigkeit und Duplex-Status des Ports für den PC-Zugang aus. Wenn das Telefon mit einem Switch verbunden ist, konfigurieren Sie den Port am Switch mit den gleichen Einstellungen für Geschwindigkeit/Duplex wie das Telefon, oder konfigurieren Sie Switch und Telefon für die automatische Aushandlung. Wenn Sie die Einstellung dieser Option ändern, müssen Sie die Option „Port-Konfig. wechseln“ auf die gleiche Einstellung festlegen.
CDP	Ein Aus	Ein	Aktivieren oder deaktivieren Sie das CDP (Cisco Discovery Protocol). CDP ist ein Protokoll für die Geräteerkennung, das auf allen Geräten von Cisco ausgeführt wird. Mithilfe von CDP kann sich ein Gerät innerhalb des Netzwerks für andere Geräte erkennbar machen und Informationen über andere Geräte empfangen.
LLDP-MED	Ein Aus	Ein	Aktivieren oder deaktivieren Sie LLDP-MED. LLDP-MED ermöglicht dem Telefon, sich bei den Geräten anzukündigen, die das Erkennungsprotokoll verwenden.
Anlaufverzögerung		3 Sekunden	Ermöglicht es Ihnen, einen Wert festzulegen, der das Abrufen des Weiterleitungsstatus für den Switch verzögert, bevor das Telefon das erste LLDP-MED-Paket sendet. Für die Konfiguration einiger Switches müssen Sie diesen Wert möglicherweise erhöhen, damit LLDP-MED funktioniert. Die Konfiguration einer Verzögerung kann für Netzwerke wichtig sein, die das STP (Spanning Tree Protocol) verwenden. Die Standardverzögerung beträgt 3 Sekunden.
VLAN	Ein Aus	Aus	Aktivieren oder deaktivieren Sie das VLAN. Ermöglicht es Ihnen, eine VLAN-ID einzugeben, wenn Sie VLAN ohne CDP oder LLDP verwenden. Wenn Sie VLAN mit CDP oder LLDP verwenden, hat das zugeordnete VLAN Vorrang vor der manuell eingegebenen VLAN-ID.

Feld	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung
VLAN-ID		1	Geben Sie eine VLAN-ID für das IP-Telefon ein, wenn Sie ein VLAN ohne CDP (VLAN aktiviert und CDP deaktiviert) verwenden. Beachten Sie, dass nur Sprachpakete mit der VLAN-ID markiert werden. Verwenden Sie den Wert 1 nicht als VLAN-ID. Wenn die VLAN-ID 1 lautet, können Sie Sprachpakete nicht mit der VLAN-ID kennzeichnen.
PC-Port-VLAN-ID		1	<p>Geben Sie einen Wert für die VLAN-ID ein, der verwendet wird, um die Kommunikation vom PC-Port auf dem Telefon zu kennzeichnen.</p> <p>Das Telefon kennzeichnet alle nicht gekennzeichneten Frames, die vom PC kommen (Frames mit einer vorhandenen Kennzeichnung werden nicht neu gekennzeichnet).</p> <p>Gültige Werte: 0 bis 4095</p> <p>Standard: 0</p>
PC-Portspiegelung	Ein Aus	Aus	Bietet die Möglichkeit einer Portspiegelung auf dem PC-Port. Wenn aktiviert, werden Ihnen die Pakete auf dem Telefon angezeigt. Wählen Sie Ein aus, um die PC-Portspiegelung zu aktivieren, und wählen Sie Aus aus, um sie zu deaktivieren.
DHCP-VLAN-Option			<p>Gebe Sie eine vordefinierte VLAN-DHCP-Option ein, um die Sprach-VLAN-ID zu erkennen.</p> <p>Wenn Sie eine VLAN-ID mit CDP, LLDP verwenden oder eine VLAN-ID manuell auswählen, hat die VLAN-ID Vorrang vor der ausgewählten DHCP-VLAN-Option.</p> <p>Gültige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Null • 128 bis 149 • 151 bis 158 • 161 bis 254 <p>Der Standardwert ist Null.</p> <p>Cisco empfiehlt die Verwendung der DHCP-Option 132.</p>

Tabelle 3: Untermenü „IPv4-Adresseneinstellungen“

Feld	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung
Verbindungstyp	DHCP		<p>Legt fest, ob DHCP für das Telefon aktiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS1: Ermittelt den vom Telefon verwendeten primären DNS-(Domain Name System-)Server. • DNS2: Ermittelt den vom Telefon verwendeten sekundären DNS-(Domain Name System-)Server. • DHCP-Adressfreigabe: Gibt die von DHCP zugewiesene IP-Adresse frei. Sie können dieses Feld bearbeiten, wenn DHCP aktiviert ist. Wenn Sie das Telefon aus dem VLAN entfernen und die IP-Adresse für die erneute Zuweisung freigeben möchten, setzen Sie dieses Feld auf „Ja“, und drücken Sie Festlegen.
	Statische IP		<p>Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse des Telefons festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische IP-Adresse: Gibt die IP-Adresse an, die Sie dem Telefon zuweisen. Das Telefon verwendet diese IP-Adresse, anstatt eine IP-Adresse vom DHCP-Server im Netzwerk zu beziehen. • Subnetzmaske: Gibt die vom Telefon verwendete Subnetzmaske an. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie die Subnetzmaske festlegen. • Gateway-Adresse: Gibt den vom Telefon verwendeten Standardrouter an. • DNS1: Ermittelt den vom Telefon verwendeten primären DNS-(Domain Name System-)Server. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie dieses Feld manuell festlegen. • DNS2: Ermittelt den vom Telefon verwendeten primären DNS-(Domain Name System-)Server. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie dieses Feld manuell festlegen. <p>Wenn Sie über dieses Feld eine IP-Adresse zuweisen, müssen Sie auch eine Subnetzmaske und eine Gateway-Adresse zuweisen. Siehe Felder „Subnetzmaske“ und „Standardrouter“ in dieser Tabelle.</p>

Tabelle 4: Untermenü „IPv6-Adresseneinstellungen“

Feld	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung
Verbindungstyp	DHCP		<p>Gibt an, ob auf dem Telefon das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) aktiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS1: Gibt den primären DNS-Server an, den das Telefon verwendet. • DNS2: Gibt den sekundären DNS-Server an, den das Telefon verwendet. • Broadcast-Echo: Gibt an, ob das Telefon auf die ICMPv6-Multicast-Nachricht mit der Zieladresse ff02::1 antwortet. • Automatische Konfiguration: Gibt an, ob das Telefon die automatische Konfiguration für die Adresse verwendet.
	Statische IP		<p>Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie die Internetprotokoll-(IP-)Adresse des Telefons und die Werte der Felder festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische IP: Gibt die IP-Adresse an, die Sie dem Telefon zuweisen. Das Telefon verwendet diese IP-Adresse, anstatt eine IP-Adresse vom DHCP-Server im Netzwerk zu beziehen. • Präfixlänge: Gibt an, wie viele Bits einer globalen IPv6-Unicastadresse im Netzwerkteil vorhanden sind. • Gateway: Gibt den vom Telefon verwendeten Standardrouter an. • Primäre DNS: Gibt den primären DNS-Server an, den das Telefon verwendet. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie dieses Feld manuell festlegen. • Sekundäre DNS: Gibt den sekundären DNS-Server an, den das Telefon verwendet. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie dieses Feld manuell festlegen. • Broadcast-Echo: Gibt an, ob das Telefon auf die ICMPv6-Multicast-Nachricht mit der Zieladresse ff02::1 antwortet.

Tabelle 5: Untermenü „VPN-Einstellungen“

Feld	Feldtyp oder Optionen	Beschreibung
VPN-Server		Geben Sie eine IP-Adresse oder einen FQDN des VPN-Servers ein, der vom Telefon für die VPN-Verbindung verwendet wird.


Feld	Feldtyp oder Optionen	Beschreibung
Benutzername		Geben Sie einen VPN-Benutzernamen für den Zugriff auf den VPN-Server ein.
Kennwort		Geben Sie ein gültiges Kennwort für den Benutzernamen ein, um auf den VPN-Server zuzugreifen.
Tunnelgruppe		Geben Sie eine VPN-Tunnelgruppe für die VPN-Verbindung ein.
Beim Booten mit VPN verbinden	Ein Aus	Legt fest, ob das Telefon nach dem Neustart des Telefons automatisch mit dem VPN-Server verbunden wird. Der Standardwert lautet „Aus“.
VPN-Verbindung aktivieren	Ein Aus	Aktiviert oder deaktiviert die VPN-Verbindung. Wenn Sie die VPN-Verbindung aktivieren oder deaktivieren, wird das Telefon automatisch neu gestartet. Der Standardwert lautet „Aus“.

Tabelle 6: Untermenü „HTTP-Proxyeinstellungen“

Feld	Feldtyp oder Optionen	Beschreibung
Proxymodus	Auto	<p>Automatische Erkennung (WPAD): Aktiviert oder deaktiviert das WPAD-Protokoll (Web Proxy Auto-Discovery), um eine PAC-Datei (Proxy Auto-Configuration) abzurufen. Mögliche Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus <p>Wenn der Wert auf „Aus“ festgelegt ist, müssen Sie folgendes Feld festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PAC-URL: Gibt die URL-Adresse für die PAC-Datei an, die Sie abrufen möchten. Zum Beispiel: <pre>http://proxy.department.branch.example.com</pre> <p>Der Standardwert für die „Automatische Erkennung (WPAD)“ lautet „Ein“.</p>
	Manuell	<ul style="list-style-type: none"> • Proxy-Host: Gibt eine IP-Adresse oder einen Host-Namen des Proxyservers für das Telefon an. Das Schema (<code>http://</code> oder <code>https://</code>) ist nicht erforderlich. • Proxyport: Gibt eine Portnummer des Proxyservers an. • Proxy-Authentifizierung: Wählt eine Option entsprechend der tatsächlichen Situation des Proxyservers aus. Wenn für den Server Anmeldeinformationen für die Authentifizierung erforderlich sind, um den Zugriff auf das Telefon zuzulassen, wählen Sie „Ein“ aus. Andernfalls wählen Sie „Aus“ aus. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein <p>Wenn der Wert auf „Ein“ festgelegt ist, müssen Sie folgende Felder festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzername: Gibt den Benutzernamen eines authentifizierten Benutzers auf dem Proxyserver an. • Kennwort: Enthält das Kennwort des angegebenen Benutzers, um die Authentifizierung beim Proxyserver zu bestehen. <p>Der Standardwert der Proxy-Authentifizierung lautet „Aus“.</p>
	Aus	Deaktiviert die HTTP-Proxyfunktion auf dem Telefon.

Text und Menüeintrag auf dem Telefon

Wenn Sie den Wert einer Einstellung bearbeiten, halten Sie die folgenden Richtlinien ein:

- Verwenden Sie die Pfeile in der Navigationsleiste, um das Feld zu markieren, das Sie bearbeiten möchten. Drücken Sie in der Navigationsleiste auf **Auswahl**, um das Feld zu aktivieren. Nachdem ein Feld aktiviert wurde, können Sie die Werte eingeben.
- Verwenden Sie die Tasten auf dem Tastenfeld, um Zahlen und Buchstaben einzugeben.
- Um Buchstaben über das Tastenfeld einzugeben, verwenden Sie die entsprechende Zifferntaste. Drücken Sie die Taste einmal bzw. mehrmals, um einen bestimmten Buchstaben einzugeben. Drücken Sie beispielsweise die **2**-Taste einmal für „a“, zweimal schnell hintereinander für „b“ oder dreimal schnell hintereinander für „c“. Nach kurzer Pause springt der Cursor eine Stelle weiter, sodass der nächste Buchstabe eingegeben werden kann.
- Drücken Sie den Softkey , wenn Sie einen Fehler gemacht haben. Dieser Softkey löscht die Zeichen links vom Cursor.
- Drücken Sie **Zurück**, bevor Sie **Festlegen** drücken, um alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.
- Um eine Zeitdauer (beispielsweise in einer IP-Adresse) einzugeben, drücken Sie * auf dem Tastenfeld.



Hinweis

Cisco IP-Telefon bietet mehrere Methoden, um Einstellungen zurückzusetzen oder wiederherzustellen.

Konfigurieren des Wireless LAN über das Telefon

Nur das Multiplattform-Telefon der Cisco IP Phone 6861-Serie unterstützt WLAN-Verbindungen.

Stellen Sie sicher, dass das Telefon nicht mit dem Ethernet verbunden ist. Eine separate Stromversorgung ist erforderlich.

Das *Cisco IP-Telefon 6861 Wireless LAN Deployment Guide* (WiFi-Bereitstellungshandbuch) enthält folgende Konfigurationsinformationen:

<http://www.cisco.com/c/en/us/support/collaboration-endpoints/unified-ip-phone-6800-series/products-implementation-design-guides-list.html>

Das *Cisco IP-Telefon 6861 Wireless LAN Deployment Guide* (WiFi-Bereitstellungshandbuch) enthält folgende Konfigurationsinformationen:

- Wireless-Netzwerkkonfiguration
- Wireless-Netzwerkkonfiguration auf dem Cisco IP-Telefon

Prozedur

Schritt 1

Drücken Sie **Anwendungen** .

Schritt 2

Wählen Sie **Netzwerkkonfiguration** > **Wi-Fi-Konfiguration** aus.

Schritt 3

Wählen Sie **Wi-Fi-Typ** aus und drücken Sie die **Auswählen** Taste, um zwischen **WLAN** und **WPS** zu wählen.

Schritt 4

Klicken Sie auf dem Bildschirm **Wi-Fi-Profil** auf **Scannen**, um eine Liste der verfügbaren Drahtlosnetzwerke (SSIDs) abzurufen.

Sie können auch auf „Abbrechen“ klicken, um den Scanvorgang zu stoppen.

Wenn Ihr Telefon einer SSID zugeordnet ist, wird die zugehörige SSID am oberen Rand der Scanliste mit einem davorstehenden Häkchen angezeigt.

Schritt 5

Wählen Sie eine SSID, wenn der Scan abgeschlossen ist und konfigurieren Sie die Felder für Ihr Telefon für die Verbindung mit diesem Netzwerk, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Feld	Feldtyp oder Optionen	Standard	Beschreibung
Security mode (Sicherheitsmodus)	Auto EAP-FAST PEP-GCT PEAP-MSCHAPV2 PSK WEP Keine	PSK	Ermöglicht es Ihnen, den Authentifizierungstyp auszuwählen, den das Telefon für den WLAN-Zugriff verwendet. Der Sicherheitsmodus hängt von den Einstellungen Ihres Access Points ab.
Netzwerkname			Ermöglicht es Ihnen, einen eindeutigen Namen für das WLAN-Profil einzugeben. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt.
User ID (Benutzer-ID)			Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.
Kennwort WEP-Schlüssel Passphrase			Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Der Typ des Kennworts hängt vom Sicherheitsmodus ab, den Sie ausgewählt haben. <ul style="list-style-type: none"> • Kennwort: Sicherheitsmodus ist Auto. • Passphrase: Sicherheitsmodus ist PSK. • WEP-Schlüssel: Sicherheitsmodus ist WEP.
Frequenzband	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz 	Auto	Ermöglicht es Ihnen, den Wireless-Signalstandard auszuwählen, den das WLAN verwendet.

Scannen von Listenmenüs

Feld	Feldtyp oder Optionen	Standard	Beschreibung
Security mode (Sicherheitsmodus)	Auto Keine WEP PSK	Keine	Ermöglicht es Ihnen, den Authentifizierungstyp auszuwählen, den das Telefon für den WLAN-Zugriff verwendet.
User ID (Benutzer-ID)			Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.
Kennwort WEP-Schlüssel Passphrase			Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Der Typ des Kennworts hängt vom Sicherheitsmodus ab, den Sie ausgewählt haben. <ul style="list-style-type: none"> • Kennwort: Sicherheitsmodus ist Auto. • Passphrase: Sicherheitsmodus ist PSK. • WEP-Schlüssel: Sicherheitsmodus ist WEP.
802.11 mode (802.11-Modus)	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz 	Auto	Ermöglicht es Ihnen, den Wireless-Signalstandard auszuwählen, der für das WLAN verwendet wird.

Menü „Wi-Fi Sonstiges“


Feld	Feldtyp oder Optionen	Standard	Beschreibung
Security mode (Sicherheitsmodus)	EAP-FAST PEAP-GTC PEAP (MSCHAPV2) PSK WEP Keine	Keine	Ermöglicht es Ihnen, den Authentifizierungstyp auszuwählen, den das Telefon für den WLAN-Zugriff verwendet.
Netzwerkname			Ermöglicht es Ihnen, einen eindeutigen Namen für das WLAN-Profil einzugeben. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt.

Feld	Feldtyp oder Optionen	Standard	Beschreibung
User ID (Benutzer-ID)			Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.
Kennwort			Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das Netzwerkprofil einzugeben.
802.11 mode (802.11-Modus)	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz 	Auto	Ermöglicht es Ihnen, den Wireless-Signalstandard auszuwählen, der für das WLAN verwendet wird.

Wi-Fi über Ihr Telefon aktivieren oder deaktivieren

Sie können das Wireless LAN Ihres Telefons über Ihr Telefon oder das Menü **Wi-Fi-Konfiguration** aktivieren oder deaktivieren. Standardmäßig ist das Wireless LAN auf Ihrem Telefon aktiviert.

Prozedur

-
- Schritt 1** Drücken Sie **Anwendungen** .
- Schritt 2** Wählen Sie **Netzwerkconfiguration > Wi-Fi-Konfiguration > Wi-Fi** aus.
- Schritt 3** Drücken Sie die Taste **Auswahl**, um Wi-Fi zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sie können auch das Navigationsrad links oder rechts drücken, um Wi-Fi zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Schritt 4** Drücken Sie die Taste **Auswahl**, um Wi-Fi zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Schritt 5** Drücken Sie **Festleg.**, um die Änderungen zu speichern.
-

Wi-Fi über die Telefon-Webseite aktivieren oder deaktivieren

Sie können das Wireless LAN Ihres Telefons über die Telefon-Webseite aktivieren oder deaktivieren. Sie aktivieren Wi-Fi, damit das Telefon automatisch oder manuell eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbaut. Standardmäßig ist das Wireless LAN auf Ihrem Telefon aktiviert.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > System** aus.
- Schritt 2** Wählen Sie auf der Telefon-Webseite **User Login > Advanced > Voice > System** aus.

- Schritt 3** Legen Sie die Felder **Wi-Fi-Einstellungen** entsprechend den Angaben in der Tabelle [Parameter für Wi-Fi Einstellungen, auf Seite 16](#) fest.
- Schritt 4** Wählen Sie im Abschnitt **Wi-Fi-Einstellungen** das Feld **Telefon-Wi-Fi ein** und dann **Ja**.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parameter für Wi-Fi Einstellungen

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und den Gebrauch der Parameter im Abschnitt **Wi-Fi-Einstellungen** auf der Registerkarte **System** auf der Telefon-Webseite. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 7: Tabelle „Parameter für Wi-Fi-Einstellungen“

Parameter	Beschreibung
Telefon-Wi-Fi ein	<p>Schaltet Wi-Fi an Ihrem Telefon ein oder aus.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Phone-wifi-on ua="rw">Nein</Phone-wifi-on></pre> Legen Sie auf der Telefon-Weboberfläche auf Ja fest, um das Wi-Fi zu aktivieren, oder auf Nein um es zu deaktivieren. <p>Standard: Ja</p>
Telefon-Wi-Fi-Art	<p>Nur unterstützt von Cisco IP-Telefon 6861</p> <p>Kontrolliert, welche Methode das Telefon mit einem Drahtlosnetzwerk verbindet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Phone-wifi-type ua="na">WLAN</Phone-wifi-type></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche eine der folgenden Methoden aus: <p>Wi-Fi: bei dieser Option muss der Benutzer die Anmeldeinformationen auf dem Telefon eingeben, um eine Verbindung mit einem geschützten Drahtlosnetzwerk herzustellen.</p> <p>WPS: der Benutzer kann das Telefon mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden, indem er entweder die WPS-Taste am Access Point oder den PIN-Code verwendet.</p> <p>Zulässige Werte: Wi-Fi WPS</p> <p>Standard: Wi-Fi</p>

Das Telefon manuell mit Wi-Fi verbinden

Wenn Sie ein Wi-Fi-Profil einrichten, bietet es Ihnen die Möglichkeit, das Telefon manuell mit einem drahtlosen Netzwerk zu verbinden. Sie können die Verbindung über den Bildschirm **Wi-Fi-Profil** oder den Bildschirm **Wi-Fi einrichten** herstellen.

Das oberste Wi-Fi-Profil im Bildschirm **Wi-Fi-Profil** wird automatisch verbunden, wenn das Telefon bereitgestellt wird.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie das Wi-Fi Ihres Telefons.
- Trennen Sie das Telefon vom kabelgebundenen Netzwerk.

Aktivieren Sie das Wi-Fi Ihres Telefons.

Prozedur

Schritt 1

Drücken Sie **Anwendungen** .

Schritt 2

Wählen Sie **Netzwerkconfiguration > WLAN -Konfiguration > WLAN-Profil** aus.

Schritt 3

Gehen Sie auf dem Bildschirm **Wi-Fi-Profil** folgendermaßen vor, um eine Verbindung mit dem Wi-Fi herzustellen.

- Wählen Sie eines der konfigurierten Wi-Fi-Profile aus und klicken Sie auf **Verbinden**.
- Drücken Sie **Scannen** und wählen Sie ein kabelloses Gerät im Bildschirm **Mit Wi-Fi verbinden** aus. Geben Sie im Bildschirm **Wi-Fi einrichten** die Werte in den Feldern ein und drücken Sie **Verbinden**.

Informationen zu den Feldwerten erhalten Sie in der Tabelle **Profilparameter** in [WLAN-Profil über das Telefon einrichten, auf Seite 25](#).

Sie können die Wi-Fi-Einstellungen auch über die Konfigurationsdatei konfigurieren.

```
<!-- Wi-Fi Settings -->
<Phone-wifi-on ua="rw">Yes</Phone-wifi-on>
<Phone-wifi-type ua="na">WLAN</Phone-wifi-type>
<!-- available options: WLAN|WPS -->
<!-- Wi-Fi Profile 1 -->
<Network_Name_1_ ua="rw">AP_SSID</Network_Name_1_>
<Security_Mode_1_ ua="rw">Auto</Security_Mode_1_>
<!--
available options: Auto|EAP-FAST|PEAP-GTC|PEAP-MSCHAPV2|PSK|WEP|None
-->
<Wi-Fi_User_ID_1_ ua="rw">User_ID</Wi-Fi_User_ID_1_>
<!--
<Wi-Fi_Password_1_ ua="rw">Password</Wi-Fi_Password_1_>
-->
<!-- <WEP_Key_1_ ua="rw"/> -->
<!-- <PSK_Passphrase_1_ ua="rw"/> -->
<Frequency_Band_1_ ua="rw">Auto</Frequency_Band_1_>
<!-- available options: Auto|2.4 GHz|5 GHz -->
<Wi-Fi_Profile_Order_1_ ua="rw">1</Wi-Fi_Profile_Order_1_>
<!-- available options: 1|2|3|4 --><!-- Wi-Fi Profile 2 -->
<Network_Name_2_ ua="rw">AP_SSID</Network_Name_2_>
<Security_Mode_2_ ua="rw">PSK</Security_Mode_2_>
<!--
available options: Auto|EAP-FAST|PEAP-GTC|PEAP-MSCHAPV2|PSK|WEP|None
```

```

-->
<Wi-Fi_User_ID_2_ua="rw"/>
<!-- <Wi-Fi_Password_2_ua="rw"/> -->
<!-- <WEP_Key_2_ua="rw"/> -->
<!-- <PSK_Passphrase_2_ua="rw"/> -->
<Frequency_Band_2_ua="rw">Auto</Frequency_Band_2_>
<!-- available options: Auto|2.4 GHz|5 GHz -->
<Wi-Fi_Profile_Order_2_ua="rw">2</Wi-Fi_Profile_Order_2_>
<!-- available options: 1|2|3|4 -->
<!-- Wi-Fi Profile 3 -->
<Network_Name_3_ua="rw"/>
<Security_Mode_3_ua="rw">None</Security_Mode_3_>
<!--
available options: Auto|EAP-FAST|PEAP-GTC|PEAP-MSCHAPV2|PSK|WEP|None
-->
<Wi-Fi_User_ID_3_ua="rw"/>
<!-- <Wi-Fi_Password_3_ua="rw"/> -->
<!-- <WEP_Key_3_ua="rw"/> -->
<!-- <PSK_Passphrase_3_ua="rw"/> -->
<Frequency_Band_3_ua="rw">Auto</Frequency_Band_3_>
<!-- available options: Auto|2.4 GHz|5 GHz -->
<Wi-Fi_Profile_Order_3_ua="rw">3</Wi-Fi_Profile_Order_3_>
<!-- available options: 1|2|3|4 -->
<!-- Wi-Fi Profile 4 -->
<Network_Name_4_ua="rw"/>
<Security_Mode_4_ua="rw">PSK</Security_Mode_4_>
<!--
available options: Auto|EAP-FAST|PEAP-GTC|PEAP-MSCHAPV2|PSK|WEP|None
-->
<Wi-Fi_User_ID_4_ua="rw"/>
<!-- <Wi-Fi_Password_4_ua="rw"/> -->
<!-- <WEP_Key_4_ua="rw"/> -->
<!-- <PSK_Passphrase_4_ua="rw"/> -->
<Frequency_Band_4_ua="rw">Auto</Frequency_Band_4_>
<!-- available options: Auto|2.4 GHz|5 GHz -->
<Wi-Fi_Profile_Order_4_ua="rw">4</Wi-Fi_Profile_Order_4_>
<!-- available options: 1|2|3|4 -->

```

Wi-Fi-Status anzeigen

Möglicherweise treten Probleme im Zusammenhang mit der Wi-Fi-Verbindung auf. Sie können Informationen über die Seite **Wi-Fi-Status** erfassen, um Ihren Administrator bei der Fehlerbehebung zu unterstützen.

Möglicherweise treten Probleme im Zusammenhang mit der Wi-Fi-Verbindung auf. Über die Seite **Wi-Fi-Status** können Sie Informationen abrufen, um die Fehlerbehebung zu unterstützen.

Sie können auch den Status über die Telefon-Webseite anzeigen, indem Sie **User Login > Advanced > Info > Status > System Information** auswählen.

Prozedur

Schritt 1

Drücken Sie **Anwendungen** .

Schritt 2

Wählen Sie **Netzwerkkonfiguration > Wi-Fi-Konfiguration > Wi-Fi -Status** aus.

Ihnen werden folgende Informationen angezeigt:


- **Wi-Fi-Status:** Zeigt an, ob Wi-Fi verbunden oder getrennt ist.
- **Netzwerkname:** Gibt den Namen des SSID an.
- **Signalstärke:** Gibt die Stärke des Netzwerksignals an.
- **MAC-Adresse:** Gibt die MAC-Adresse des Telefons an.
- **AP MAC-Adresse:** Gibt die MAC-Adresse des Access Point (SSID) an.
- **Kanal:** Gibt den Kanal an, auf dem das Wi-Fi-Netzwerk Daten übermittel und empfängt.
- **Frequenz:** Gibt das Frequenzband des drahtlosen Signals an, das im Wireless LAN verwendet wird.
- **Sicherheitsmodus:** Gibt den Sicherheitsmodus an, der für das Wireless LAN festgelegt ist.

Anzeigen der Wi-Fi-Statusmeldungen auf dem Telefon

Sie können Meldungen zum Wi-Fi-Verbindungsstatus Ihres Telefons anzeigen. Mithilfe der Meldungen können Sie Probleme mit der Wi-Fi-Verbindung diagnostizieren. Die Meldungen enthalten:

- Verbindungszeit und MAC-Adresse des AP
- Trennungszeit und Diagnosecode
- Zeit des Verbindungsfehlers
- Zeit, die das schwache Signal des AP über 12 Sekunden weiter besteht
- Der Status des Firmware-Speichers, wenn der freie Speicher kleiner als 50K ist
- Der Status des Verlusts von AP-Beacon, wenn das Telefon kein Signal vom AP empfangen kann
- Der Status „keine Antwort“ für Wi-Fi-Authentifizierung oder Zuordnungsanforderungen
- Der Status des TX-Fehlers
- Der Status des WPS-Verbindungsfehlers

Prozedur

-
- | | |
|------------------|--|
| Schritt 1 | Drücken Sie Anwendungen  . |
| Schritt 2 | Wählen Sie Status > Wi-Fi-Meldungen . |
| Schritt 3 | Verwenden Sie den äußeren Ring des Navigationsrads, um durch die Meldungen zu blättern. |
| Schritt 4 | Drücken Sie Details , um weitere Informationen zur ausgewählten Meldung anzuzeigen. |
| Schritt 5 | (Optional) Drücken Sie auf Löschen , um alle Meldungen zu löschen. |
-

Überprüfen des Telefonstarts

Nachdem das Cisco IP-Telefon an eine Stromquelle angeschlossen wurde, durchläuft es automatisch den Startdiagnoseprozess.

Prozedur

Schritt 1

Wenn Sie PoE (Power over Ethernet) nutzen, stecken Sie das LAN-Kabel in den Netzwerkport.

Schritt 2

Wenn Sie den Power Cube verwenden, verbinden Sie den Cube mit dem Telefon und stecken Sie ihn in eine Steckdose.

Die Tasten blinken während des verschiedenen Startphasen nacheinander Gelb und Grün, wenn das Telefon die Hardware überprüft.

Wenn das Telefon diese Phasen erfolgreich abgeschlossen hat, wird es ordnungsgemäß gestartet.

DF-Bit deaktivieren oder aktivieren

Sie können das DF-Bit („Don't Fragment“) in den TCP-, UDP- oder ICMP-Nachrichten deaktivieren oder aktivieren, um zu bestimmen, ob ein Paket fragmentiert werden darf.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > System** aus.

Schritt 2

Konfigurieren Sie im Abschnitt **Netzwerkeinstellungen** den Parameter **DF deaktivieren**.

- Wenn Sie das **DF deaktivieren** auf **Ja** festlegen, ist das DF-Bit („Don't Fragment“) deaktiviert. In diesem Fall kann das Netzwerk ein IP-Paket fragmentieren. Dies ist das Standardverhalten.
- Wenn Sie **DF deaktivieren** auf **Nein** festlegen, ist das DF-Bit („Don't Fragment“) aktiviert. In diesem Fall kann das Netzwerk ein IP-Paket nicht fragmentieren. Diese Einstellung lässt keine Fragmentierung in den Fällen zu, in denen der empfangende Host nicht über ausreichende Ressourcen zum Wiederherstellen von Internetfragmenten verfügt.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Sie können den Parameter auch in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) mit der folgenden XML-Zeichenfolge konfigurieren:

```
<Disable_DF ua="na">Yes</Disable_DF>
```

Zulässige Werte: Ja und Nein

Standard: Ja

Konfigurieren des Internetverbindungstyps

Sie können festlegen, wie Ihr Telefon eine IP-Adresse erhält. Legen Sie den Verbindungstyp auf einen der folgenden fest:

- Statische IP – Eine statische IP-Adresse für das Telefon.
- DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) – Ermöglicht dem Telefon eine IP-Adresse vom DHCP-Netzwerkserver abzurufen.

Das Cisco IP-Telefon wird normalerweise in einem Netzwerk verwendet, in dem die IP-Adressen für die Geräte von einem DHCP-Server zugewiesen werden. Denn IP-Adressen sind eine begrenzte Ressource, der DHCP-Server erneuert den Anspruch des Telefon auf die IP-Adresse regelmäßig. Wenn ein Telefon die IP-Adresse verliert oder die IP-Adresse einem anderen Gerät im Netzwerk zugewiesen ist, geschieht Folgendes:

- Die Kommunikation zwischen dem SIP-Proxy und dem Telefon wird getrennt oder beeinträchtigt.

Der Parameter „DHCP-Timeout bei Erneuerung“ bewirkt, dass das Telefon die Erneuerung seiner IP-Adresse anfordert, wenn Folgendes eintritt:

- Das Telefon empfängt keine erwartete SIP-Antwort innerhalb der programmierbaren Zeitspanne, nachdem ein SIP-Befehl gesendet wurde.

Wenn der DHCP-Server die IP-Adresse zurückgibt, die dem Telefon ursprünglich zugewiesen war, wird angenommen, dass die DHCP-Zuweisung richtig funktioniert. Ansonsten wird das Telefon neu gestartet, um das Problem zu beheben.

Vorbereitungen

[Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen.](#)

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > System** aus.
- Schritt 2** Verwenden Sie im Abschnitt **Internetverbindungstyp** die Dropdown-Liste **Verbindungstyp**, um den Verbindungstyp auszuwählen:
- Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)
 - Statische IP
- Schritt 3** Verwenden Sie im Abschnitt **IPv6-Einstellungen** die Dropdown-Liste **Verbindungstyp**, um den Verbindungstyp auszuwählen:
- Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)
 - Statische IP

Schritt 4 Wenn Sie eine statische IP auswählen, konfigurieren Sie diese Einstellungen im Bereich **Statische IP-Einstellungen**:

- **Statische IP:** Statische IP-Adresse des Telefons
- **Netzmaske:** Netzmaske des Telefons (nur IPv4)
- **Gateway:** Gateway-IP-Adresse

Schritt 5 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Connection_Type ua="rw">DHCP</Connection_Type>
<!-- available options: DHCP|Static IP -->
<Static_IP ua="rw"/>
<NetMask ua="rw"/>
<Gateway ua="rw"/>
```

VLAN-Einstellungen konfigurieren

Die Software kennzeichnet Ihre Telefonsprachpakete mit der VLAN-ID, wenn Sie ein virtuelles LAN (VLAN) verwenden.

Im Abschnitt „VLAN-Einstellungen“ des Fensters **Sprache > System** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- LLDP-MED
- Cisco Discovery Protocol (CDP)
- Network Startup Delay (Netzwerkstartverzögerung)
- VLAN-ID (manuell)
- DHCP-VLAN-Option

Die Multiplattform-Telefone unterstützen diese vier Methoden, um Informationen zur VLAN-ID abzurufen. Das Telefon versucht, die Informationen zur VLAN-ID in dieser Reihenfolge abzurufen:

1. LLDP-MED
2. Cisco Discovery Protocol (CDP)
3. VLAN-ID (manuell)
4. DHCP-VLAN-Option

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Deaktivieren Sie CDP/LLDP und manuelles VLAN.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > System** aus.
- Schritt 2** Im Abschnitt **VLAN-Einstellungen** konfigurieren Sie die in Tabelle [Parameter für VLAN-Einstellungen, auf Seite 23](#) festgelegten Parameter.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
- Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in Tabelle [Parameter für VLAN-Einstellungen, auf Seite 23](#).

Parameter für VLAN-Einstellungen

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und den Gebrauch der Parameter im Abschnitt **Parameter VLAN-Einstellungen** auf der Registerkarte **System** auf der Telefon-Webseite. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Enable VLAN (VLAN aktivieren)	<p>Steuert die VLAN-Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Enable_VLAN ua="rw">Nein</Enable_VLAN></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche Ja aus, um VLAN zu aktivieren. <p>Der Standardwert ist „Ja“.</p>
VLAN-ID	<p>Wenn Sie ein VLAN ohne CDP (VLAN aktiviert und CDP deaktiviert) verwenden, geben Sie eine VLAN-ID für das IP-Telefon ein. Beachten Sie, dass nur Sprachpakete mit der VLAN-ID markiert werden. Verwenden Sie die 1 nicht als VLAN-ID.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><VLAN_ID ua="rw">1</VLAN_ID></pre> Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche einen geeigneten Wert ein. <p>Gültige Werte: eine ganze Zahl zwischen 0 und 4095 Standard: 1</p>

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Enable CDP (CDP aktivieren)	<p>Aktivieren Sie CDP nur, wenn Sie einen Switch mit dem Cisco Discovery Protocol verwenden. CDP wird ausgehandelt und bestimmt, in welchem VLAN sich das IP-Telefon befindet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Enable_CDP ua="na">Ja</Enable_CDP></pre> Auf der Telefon-Webseite: auf Ja festlegen, um CDP zu aktivieren. <p>Gültige Werte: Ja/Nein Standard: Ja</p>
Enable LLDP-MED (LLDP-MED aktivieren)	<p>Wählen Sie Ja aus, um LLDP-MED für das Telefon zu aktivieren, damit sich dieses bei Geräten ankündigt, die das Erkennungsprotokoll verwenden.</p> <p>Wenn die LLDP-MED-Funktion aktiviert wird, nachdem das Telefon initialisiert und die Verbindung auf Schicht 2 hergestellt wurde, sendet das Telefon LLDP-MED PDU-Rahmen. Wenn das Telefon keine Bestätigung empfängt, wird gegebenenfalls das manuell konfigurierte VLAN oder das Standard-VLAN verwendet. Wenn gleichzeitig das CDP verwendet wird, beträgt die Wartezeit 6 Sekunden. Die Wartezeit verlängert die Startzeit des Telefons.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Enable_LLDP-MED ua="na">Ja</Enable_LLDP-MED></pre> Legen Sie auf der Telefon-Weboberfläche Ja fest, um LLDP-MED zu aktivieren. <p>Gültige Werte: Ja/Nein Standard: Ja</p>

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Network Startup Delay (Netzwerkstartverzögerung)	<p>Wenn Sie diesen Wert festlegen, wird das Abrufen des Weiterleitungsstatus für den Switch verzögert, bevor das Telefon das erste LLDP-MED-Paket sendet. Die Standardverzögerung beträgt 3 Sekunden. Für die Konfiguration einiger Switches müssen Sie diesen Wert möglicherweise erhöhen, damit LLDP-MED funktioniert. Die Konfiguration einer Verzögerung kann für Netzwerke wichtig sein, die STP (Spanning Tree Protocol) verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Network_Startup_Delay ua="na">3</Network_Startup_Delay></pre> Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche die Verzögerung in Sekunden ein. <p>Gültige Werte: eine ganze Zahl zwischen 1 und 300 Standard: 3</p>
DHCP-VLAN-Option	<p>Eine vordefinierte VLAN-DHCP-Option, um die Sprach-VLAN-ID zu erkennen. Sie können die Funktion nur verwenden, wenn keine Sprach-VLAN-Informationen durch CDP/LLDP- und manuelle VLAN-Methoden verfügbar sind. CDP/LLDP- und manuelle VLAN-Methoden sind alle deaktiviert.</p> <p>Legen Sie den Wert auf Null fest, um die DHCP-VLAN-Option zu deaktivieren.</p> <p>Cisco empfiehlt die Verwendung der DHCP-Option 132.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><DHCP_VLAN_Option ua="na">132</DHCP_VLAN_Option></pre> Auf der Telefon-Webseite: Geben Sie die DHCP-VLAN-Option an.

WLAN-Profil über das Telefon einrichten

Sie können maximal vier Profile konfigurieren. Sie können dieses Profil verwenden, um Ihr Telefon mit einem WLAN-Netzwerk zu verbinden.

Prozedur

Schritt 1

Drücken Sie **Anwendungen** .

Schritt 2

Wählen Sie **Netzwerkkonfiguration** > **WLAN -Konfiguration** > **WLAN-Profil** aus.

Schritt 3

Navigieren Sie auf dem Bildschirm **WLAN-Profil** zu einer Zeile in der Liste, zu der Sie das Profil einrichten möchten.

Schritt 4 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Sie können auch **Optionen** drücken und dann **Bearbeiten** auswählen.

Schritt 5 Legen Sie im Bildschirm **Profil bearbeiten** die Parameter fest, die in der Tabelle **Profilparameter** angegeben sind.

Tabelle 8: Profilparameter

Parameter	Beschreibung
Security mode (Sicherheitsmodus)	<p>Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Authentifizierungsmethode, die für einen sicheren Zugriff auf das WLAN-Netzwerk verwendet wird. Je nach ausgewählter Methode wird ein Kennwort, eine Passphrase oder ein Schlüssel angezeigt, damit Sie die Anmeldeinformationen angeben können, die zum Beitritt zu diesem WLAN-Netzwerk erforderlich sind. Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto • EAP-FAST • PEAP-GTC • PEAP-MSCHAPV2 • PSK • WEP • Keine <p>Standard: PSK</p>
Netzwerkname	<p>Ermöglicht Ihnen, einen Namen für die SSIDs einzugeben. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt. Mehrere Profile können denselben Netzwerknamen mit einem unterschiedlichen Sicherheitsmodus besitzen. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt.</p>
User ID (Benutzer-ID)	<p>Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.</p> <p>Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf Auto, EAP-FAST, PEAP-GTC oder PEAP-MSCHAPV2 festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 32 alphanumerischen Zeichen zulässt.</p>
Kennwort	<p>Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben.</p> <p>Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf Auto, EAP-FAST, PEAP-GTC oder PEAP-MSCHAPV2 festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 64 alphanumerischen Zeichen zulässt.</p>

Parameter	Beschreibung
WEP-Schlüssel	Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf WEP festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 32 alphanumerischen Zeichen zulässt.
Passphrase	Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Sie müssen diesen Wert eingeben, wenn der Sicherheitsmodus PSK ist.
Frequenzband	Ermöglicht es Ihnen, das Wireless-Signalfrequenzband auszuwählen, das für das WLAN verwendet wird. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz Standard: Auto

Schritt 6

Drücken Sie **Speichern**.

Einrichten eines Wi-Fi-Profiles

Sie können ein Wi-Fi-Profil über die Telefon-Webseite oder über eine erneute Synchronisierung eines Remote-Gerätes konfigurieren und anschließend das Profil den verfügbaren Wi-Fi-Netzwerken zuweisen. Sie können dieses Wi-Fi-Profil verwenden, um eine Verbindung zu einem Wi-Fi herzustellen. Sie können maximal vier Profile konfigurieren.

Das Profil enthält die Parameter, die für Telefone erforderlich sind, um den Telefonserver mit Wi-Fi zu verbinden. Wenn Sie ein Wi-Fi-Profil erstellen und verwenden, müssen Sie oder Ihre Benutzer das drahtlose Netzwerk für einzelne Telefone nicht konfigurieren.

Mit Wi-Fi-Profilen können Sie Änderungen an der Wi-Fi-Konfiguration auf dem Telefon durch den Benutzer verhindern bzw. beschränken.

Wir empfehlen, bei Nutzung eines Wi-Fi-Profiles ein sicheres Profil mit aktivierter TFTP-Verschlüsselung zu verwenden, um Schlüssel und Kennwörter zu schützen.

Wenn Sie die Telefone so eingerichtet haben, dass sie die EAP-FAST-, PEAP-MSCHAPV- oder PEAP-GTC-Authentifizierung oder den Sicherheitsmodus verwenden, benötigen Ihre Benutzer eigene Anmeldeinformationen, um eine Verbindung zu einem Access Point herzustellen.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > System** aus.

Schritt 2

Wählen Sie auf der Telefon-Webseite **User Login > Advanced > Voice > System** aus.

Schritt 3

Definieren Sie die Felder unter **Wi-Fi-Profil** wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Feld	Feldtyp oder Optionen	Standard	Beschreibung
Security mode (Sicherheitsmodus)	Auto EAP-FAST PEP-GCT PEAP-MSCHAPV2 PSK WEP Keine	PSK	Ermöglicht es Ihnen, den Authentifizierungstyp auszuwählen, den das Telefon für den WLAN-Zugriff verwendet. Der Sicherheitsmodus hängt von den Einstellungen Ihres Access Points ab.
Netzwerkname			Ermöglicht es Ihnen, einen eindeutigen Namen für das WLAN-Profil einzugeben. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt.
User ID (Benutzer-ID)			Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.
Kennwort WEP-Schlüssel Passphrase			Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Der Typ des Kennworts hängt vom Sicherheitsmodus ab, den Sie ausgewählt haben. <ul style="list-style-type: none"> • Kennwort: Sicherheitsmodus ist Auto. • Passphrase: Sicherheitsmodus ist PSK. • WEP-Schlüssel: Sicherheitsmodus ist WEP.
Frequenzband	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz 	Auto	Ermöglicht es Ihnen, den Wireless-Signalstandard auszuwählen, den das WLAN verwendet.

Schritt 4

Legen Sie die Felder **Wi-Fi-Profil** entsprechend den Angaben in der Tabelle [WLAN-Profil \(n\)](#), auf Seite 29 fest.

Schritt 5

Definieren Sie die Felder unter **Wi-Fi Profile** mit den Informationen, die Ihnen Ihr Administrator gegeben hat.

Schritt 6

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Wenn das Telefon einen aktiven Anruf hat, können Sie die Änderungen nicht speichern.

WLAN-Profil (n)

In der folgenden Tabelle werden die Funktion und Verwendung der einzelnen Parameter im Abschnitt **Wi-Fi-Profil(n)** unter der Registerkarte **System** auf der Telefon-Webseite definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 9: Wi-Fi-Profilparameter-Tabelle

Parameter	Beschreibung
Netzwerkname	<p>Ermöglicht die Eingabe eines Namens für die SSID, die auf dem Telefon angezeigt wird. Mehrere Profile können denselben Netzwerknamen mit einem unterschiedlichen Sicherheitsmodus besitzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei des Telefons (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><Network_Name_1_ua="rw">cisco</Network_Name_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen Namen für die SSID ein.
Sicherheitsmodus	<p>Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Authentifizierungsmethode, die für einen sicheren Zugriff auf das WLAN-Netzwerk verwendet wird. Je nach ausgewählter Methode wird ein Kennwort, eine Passphrase oder ein Schlüssel angezeigt, damit Sie die Anmeldeinformationen angeben können, die zum Beitritt zu diesem WLAN-Netzwerk erforderlich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei des Telefons (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><Security_Mode_1_ua="rw">Auto</Security_Mode_1_><!-- available options: Auto EAP-FAST PEAP-GTC PEAP-MSCHAPV2 PSK WEP None --></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite eine der Methoden aus. <ul style="list-style-type: none"> • Auto • EAP-FAST • PEAP-GTC • PEAP-MSCHAPV2 • PSK • WEP • Keine <p>Standard: PSK</p>


Parameter	Beschreibung
Wi-Fi-Benutzer-ID	<p>Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.</p> <p>Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf Auto, EAP-FAST, PEAP-GTC oder PEAP (MSCHAPV2) festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 32 alphanumerischen Zeichen zulässt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei des Telefons (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><Wi-Fi_User_ID_1_ua="rw"></Wi-Fi_User_ID_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil ein.
Wi-Fi-Kennwort	<p>Ermöglicht die Eingabe des Kennworts für die angegebene Wi-Fi-Benutzer-ID.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei des Telefons (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><Wi-Fi_Password_1_ua="rw"></Wi-Fi_Password_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite ein Kennwort für die Benutzer-ID ein, die Sie hinzugefügt haben.
WEP-Schlüssel	<p>Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Sie müssen diesen Wert eingeben, wenn der Sicherheitsmodus WEP ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei des Telefons (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><WEP_Key_1_ua="rw"/></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil ein.
PSK-Passphrase	<p>Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Sie müssen diesen Wert eingeben, wenn der Sicherheitsmodus PSK ist.</p>

Parameter	Beschreibung
<input type="checkbox"/> Frequenzband	<p>Ermöglicht es Ihnen, den Wireless-Signalfrequenzbereich auszuwählen, den das Wi-Fi verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei des Telefons (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><PSK_Passphrase_1_ua="rw"/></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz <p>Standard: Auto</p>

Ein Wi-Fi-Profil löschen

Sie können ein Wi-Fi-Profil aus der Liste entfernen, wenn Sie es nicht mehr benötigen.

Prozedur

-
- Schritt 1** Drücken Sie **Anwendungen** .
- Schritt 2** Wählen Sie **Netzwerkconfiguration > WLAN -Konfiguration > WLAN-Profil** aus.
- Schritt 3** Wählen Sie auf dem Bildschirm **Wi-Fi-Profil** das Wi-Fi-Profil, das Sie entfernen möchten.
- Schritt 4** Drücken Sie **Optionen**.
- Schritt 5** Wählen Sie **Löschen** aus und bestätigen Sie dann den Löschvorgang.
-

Die Reihenfolge eines Wi-Fi-Profiles ändern

Sie können die Position eines Wi-Fi-Profiles in der Liste festlegen. Das Wi-Fi-Profil oben in der Liste hat die höchste Priorität. Wenn das Wi-Fi aktiviert ist, verwendet das Telefon das Wi-Fi-Profil oben in der Liste, um während der Bereitstellung automatisch eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herzustellen.

Prozedur

-
- Schritt 1** Wenn Sie die Wi-Fi-Profilreihenfolge vom Telefon ändern, führen Sie die folgenden Schritte aus:
- Drücken Sie **Anwendungen** .
 - Wählen Sie **Netzwerkconfiguration > WLAN -Konfiguration > WLAN-Profil** aus.

- c) Wählen Sie im Bildschirm **Wi-Fi-Profil** ein Wi-Fi aus, dessen Position Sie in der Reihenfolge ändern möchten.
- d) Drücken Sie **Optionen**.
- e) Wählen Sie **Nach oben** oder **Nach unten** aus, um das Wi-Fi-Profil in der Liste eine Ebene nach oben oder eine Ebene nach unten zu verschieben.

Schritt 2

Wenn Sie die Wi-Fi-Profilreihenfolge auf der Telefon-Webseite ändern, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a) Wählen Sie auf der Telefon-Webseite **User Login > Advanced > Voice > System** aus.
- b) Wählen Sie **Voice > System** aus.
- c) Legen Sie im Abschnitt **Wi-Fi Profile (n)** im Feld **Wi-Fi Profile Order** die gewünschte Reihenfolge fest.
- d) Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Ein Wi-Fi-Netzwerk scannen und speichern

Sie können ein Wi-Fi-Profil scannen, um die Liste der verfügbaren drahtlosen Netzwerke (SSID) abzurufen. Der Sicherheitsmodus und der Netzwerkname haben für die gescannte SSID denselben Wert. Sie können dann die Felder eines der drahtlosen Netzwerke bearbeiten. Wenn Sie die Änderungen speichern, wird es als Wi-Fi-Profil in der Wi-Fi-Profilliste des Telefons gespeichert. Anschließend können Sie dieses neue Wi-Fi-Profil verwenden, um eine Verbindung zwischen dem Telefon und einem Drahtlosnetzwerk herzustellen.

**Hinweis**

- Wenn der Sicherheitsmodus eines Drahtlosnetzwerks „Keine“, „PSK“ und „WEP“ lautet, können Sie den Sicherheitsmodus nicht ändern. Auf dem Bildschirm **Sicherheitsmodus** wird Ihnen nur der Sicherheitsmodus angezeigt, der für das Netzwerk festgelegt wurde. Wenn der Sicherheitsmodus eines Netzwerks beispielsweise PSK lautet, wird Ihnen auf dem Bildschirm **Sicherheitmodus** nur PSK angezeigt.
- Wenn Sie ein Drahtlosnetzwerk (SSID) scannen, bei dem es sich um die aktuell verbundene Drahtlosverbindung handelt, können Sie den **Netzwerknamen** dieser SSID nicht bearbeiten.

Prozedur**Schritt 1**

Drücken Sie **Anwendungen** .

Schritt 2

Wählen Sie **Netzwerkconfiguration > WLAN -Konfiguration > WLAN-Profil** aus.

Schritt 3

Drücken Sie auf dem Bildschirm **Wi-Fi-Profil** auf **Scannen**, um alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke abzurufen.

Schritt 4

(Optional) Drücken Sie auf dem Bildschirm **Mit Wi-Fi verbinden** erneut auf **Scannen**, um die Liste erneut zu scannen.

Schritt 5

Wählen Sie ein drahtloses Netzwerk und drücken Sie auf **Auswählen** oder die Taste **Auswählen**.

Schritt 6

Legen Sie im Bildschirm **Wi-Fi einrichten** die Parameter fest, wie in der Tabelle **Profilparameter** angegeben.

Tabelle 10: Profilparameter

Parameter	Beschreibung
Security mode (Sicherheitsmodus)	<p>Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Authentifizierungsmethode, die für einen sicheren Zugriff auf das WLAN-Netzwerk verwendet wird. Je nach ausgewählter Methode wird ein Kennwort, eine Passphrase oder ein Schlüssel angezeigt, damit Sie die Anmeldeinformationen angeben können, die zum Beitritt zu diesem WLAN-Netzwerk erforderlich sind. Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto • EAP-FAST • PEAP-GTC • PEAP-MSCHAPV2 • PSK • WEP • Keine <p>Standard: PSK</p>
Netzwerkname	<p>Ermöglicht Ihnen, einen Namen für die SSIDs einzugeben. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt. Mehrere Profile können denselben Netzwerknamen mit einem unterschiedlichen Sicherheitsmodus besitzen. Dieser Name wird auf dem Telefon angezeigt.</p>
User ID (Benutzer-ID)	<p>Ermöglicht es Ihnen, eine Benutzer-ID für das Netzwerkprofil einzugeben.</p> <p>Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf Auto, EAP-FAST, PEAP-GTC oder PEAP-MSCHAPV2 festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 32 alphanumerischen Zeichen zulässt.</p>
Kennwort	<p>Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben.</p> <p>Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf Auto, EAP-FAST, PEAP-GTC oder PEAP-MSCHAPV2 festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 64 alphanumerischen Zeichen zulässt.</p>
WEP-Schlüssel	<p>Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben.</p> <p>Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie den Sicherheitsmodus auf WEP festlegen. Dies ist ein Pflichtfeld, das eine maximale Länge von 32 alphanumerischen Zeichen zulässt.</p>

Parameter	Beschreibung
Passphrase	Ermöglicht es Ihnen, ein Kennwort für das von Ihnen erstellte Netzwerkprofil einzugeben. Sie müssen diesen Wert eingeben, wenn der Sicherheitsmodus PSK ist.
Frequenzband	Ermöglicht es Ihnen, das Wireless-Signalfrequenzband auszuwählen, das für das WLAN verwendet wird. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Auto • 2,4 GHz • 5 GHz Standard: Auto

Schritt 7 Drücken Sie **Speichern**.

SIP-Konfiguration

Die SIP-Einstellungen für das Cisco IP-Telefon werden für das Telefon und die Durchwahlen konfiguriert.

Konfigurieren der SIP-Standardparameter

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **SIP-Parameter** die Parameter wie in Tabelle [SIP-Parameter, auf Seite 35](#) beschrieben fest.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

SIP-Parameter

Parameter	Beschreibung
Max Forward (Maximale Weiterleitung)	<p>Gibt den SIP Max Forward-Wert an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Max_Forward ua="na">70</Max_Forward></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Wertebereich: 1 bis 255</p> <p>Standard: 70</p>
Max Redirection (Maximale Umleitung)	<p>Gibt an, wie oft eine Einladung umgeleitet werden kann, um eine Endlosschleife zu vermeiden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Max_Redirection ua="na">5</Max_Redirection></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Standard: 5</p>
Max Auth (Maximale Authentifizierung)	<p>Gibt die maximal mögliche Anzahl (0 bis 255) an Überprüfungen für Anfragen an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Max_Auth ua="na">2</Max_Auth></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Zulässiger Wert: 0 bis 255</p> <p>Standard: 2</p>

Parameter	Beschreibung
SIP User Agent Name (Name des SIP-Benutzeragenten)	<p>Wird in ausgehenden Anfragen verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_User_Agent_Name ua="na">\$VERSION</SIP_User_Agent_Name></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten Namen ein. <p>Standard: \$VERSION</p> <p>Wenn Sie keinen Wert angeben, wird der Header nicht verwendet. Eine Makroerweiterung von \$A bis \$D (entsprechend GPP_A bis GPP_D) ist zulässig.</p>
SIP Server Name (SIP-Servername)	<p>Server-Header in ausgehenden Anfragen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_Server_Name ua="na">\$VERSION</SIP_Server_Name></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten Namen ein. <p>Standard: \$VERSION</p>
SIP Reg User Agent Name (Name des SIP-Benutzeragenten bei Registrierung)	<p>Name des Benutzeragenten, der bei einer Registrierungsanfrage verwendet wird. Wenn Sie diesen Wert nicht angeben, wird für REGISTER-Anfragen der Name des SIP-Benutzeragenten verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_Reg_User_Agent_Name ua="na">agent name</SIP_Reg_User_Agent_Name></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten Namen ein. <p>Standard: leer</p>
SIP Accept Language (SIP-Accept-Language)	<p>Verwendeter Accept-Language-Header.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_Accept_Language ua="na">de</SIP_Accept_Language></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ eine entsprechende Sprache ein. <p>Es gibt keinen Standardwert. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird der Header nicht verwendet.</p>

Parameter	Beschreibung
DTMF Relay MIME Type (MIME-Typ für DTMF-Relay)	<p>MIME-Typ für SIP-INFO-Nachrichten zur Signalisierung eines DTMF-Ereignisses. Dieses Feld muss mit dem des Serviceanbieters übereinstimmen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 537 1500 594"><DTMF_Relay_MIME_Type ua="na">application/dtmf-relay</DTMF_Relay_MIME_Type></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten MIME-Datentyp ein. <p>Standard: application/dtmf-relay</p>
Hook Flash MIME Type (Hook Flash MIME-Typ)	<p>In einer SIPINFO-Nachricht verwendeter MIME-Typ, um ein Hook-Flash-Ereignis zu signalisieren.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 963 1500 1020"><Hook_Flash_MIME_Type ua="na">application/hook-flash</Hook_Flash_MIME_Type></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten MIME-Datentyp für eine SIPINFO-Nachricht ein. <p>Standard:</p>
Remove Last Reg (Letzte Registrierung entfernen)	<p>Ermöglicht es Ihnen, die letzte Registrierung zu entfernen, bevor Sie eine neue Registrierung vornehmen, wenn der Wert sich unterscheidet.</p> <p>Wählen Sie Ja, um die letzte Registrierung zu entfernen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1440 1422 1461"><Remove_Last_Reg ua="na">Nein</Remove_Last_Reg></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Use Compact Header (Compact-Header verwenden)	<p>Wenn Sie Ja wählen, verwendet das Telefon in ausgehenden SIP-Nachrichten komprimierte SIP-Header. Wenn eingehende SIP-Anfragen normale Header enthalten, ersetzt das Telefon die eingehenden Header durch komprimierte Header. Wenn Sie Nein wählen, verwendet das Telefon normale SIP-Header. Wenn eingehende SIP-Anfragen komprimierte Header enthalten, verwendet das Telefon diese komprimierten Header erneut, wenn die Antwort generiert wird, und ignoriert diese Einstellung.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Use_Compact_Header ua="na">Nein</Use_Compact_Header></pre> • Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Nein</p>
Talk-Paket	<p>Aktiviert die Unterstützung für das BroadSoft Talk-Paket, das ermöglicht, dass der Benutzer einen Anruf annehmen oder fortsetzen kann, indem er auf eine Schaltfläche in einer externen Anwendung klickt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Talk_Package ua="na">Nein</Talk_Package></pre> • Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ die Option Ja, um das Talk-Paket zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Nein</p>
Hold-Paket	<p>Aktiviert die Unterstützung für das BroadSoft Hold-Paket, das ermöglicht, dass der Benutzer einen Anruf halten kann, indem er auf eine Schaltfläche in einer externen Anwendung klickt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Hold_Package ua="na">Nein</Hold_Package></pre> • Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ die Option Ja, um die Unterstützung für das Hold-Paket zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Conference-Paket	<p>Aktiviert die Unterstützung für das BroadSoft Conference-Paket, das ermöglicht, dass der Benutzer eine Konferenz starten kann, indem er auf eine Schaltfläche in einer externen Anwendung klickt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 533 1500 558"><Conference_Package ua="na">Nein</Conference_Package></pre> • Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Nein</p>
RFC 2543 Call Hold (RFC 2543-Warteschleife)	<p>Wenn Sie Ja festlegen, fügt die Einheit die Syntax c=0.0.0.0 in SDP ein, wenn eine SIP RE-INVITE an den Peer gesendet wird, um den Anruf zu halten. Wenn Sie Nein festlegen, fügt die Einheit die Syntax c=0.0.0.0 nicht in SDP ein. Die Einheit fügt immer die Syntax a=sendonly in SDP ein.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1037 1474 1062"><RFC_2543_Call_Hold ua="na">Ja</RFC_2543_Call_Hold></pre> • Auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Ja</p>
SIP TCP Port Min (SIP-TCP-Mindestportnummer)	<p>Gibt die niedrigste TCP-Portnummer an, die für SIP-Sitzungen verwendet werden kann.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1451 1451 1476"><SIP_TCP_Port_Min ua="na">5060</SIP_TCP_Port_Min></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Standard: 5060</p>

Parameter	Beschreibung
SIP TCP Port Max (Maximale SIP-TCP-Portnummer)	<p>Gibt die höchste TCP-Portnummer an, die für SIP-Sitzungen verwendet werden kann.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_TCP_Port_Max ua="na">5080</SIP_TCP_Port_Max></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Standard: 5080</p>
Anrufer-ID-Header	<p>Ermöglicht, die Anrufer-ID aus den Headern PAID-RPID-FROM, PAID-FROM, RPID-PAID-FROM, RPID-FROM oder FROM abzurufen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Caller_ID_Header ua="na">PAID-RPID-FROM</Caller_ID_Header></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ eine Option. <p>Zulässige Werte: PAID-RPID-FROM, AID-FROM, RPID-PAID-FROM, RPID-FROM und FROM</p> <p>Standard: PAID-RPID-FROM</p>
Dialog SDP Enable (Dialogfeld SDP aktivieren)	<p>Wenn diese Option aktiviert ist und der Text der NOTIFY-Benachrichtigung zu groß ist, was zu Fragmentierung führt, wird das Dialogfeld für die XML-Datei der NOTIFY-Benachrichtigung vereinfacht. Das Session Description Protocol (SDP) ist nicht im XML-Inhalt des Dialogfelds enthalten.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Dialog_SDP_Enable ua="na">Nein</Dialog_SDP_Enable></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Keep Referee When Refer Failed (Referee halten, wenn Refer fehlschlägt)	<p>Wenn Sie „Ja“ festlegen, wird das Telefon so konfiguriert, dass NOTIFY sipfrag-Nachrichten sofort verarbeitet werden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Keep_Referee_When_Refer_Failed ua="na">Nein</Keep_Referee_When_Refer_Failed></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Nein</p>
Display Diversion Info (Umleitungsinfo anzeigen)	<p>Zeigt die Umleitungsinfo in einer SIP-Nachricht auf LCD an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Display_Diversion_Info ua="na">Nein</Display_Diversion_Info></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein</p>
Display Anonymous From Header (Anonym über Header anzeigen)	<p>Wenn „Ja“ eingestellt ist, wird die Anrufer-ID aus dem From-Header der SIP INVITE-Nachricht angezeigt, auch wenn der Anruf anonym ist. Wenn der Parameter auf „Nein“ festgelegt ist, wird auf dem Telefon als Anrufer-ID „Anonymer Anrufer“ angezeigt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Display_Anonymous_From_Header ua="na">Nein</Display_Anonymous_From_Header></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja oder Nein Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Sip Accept Encoding (SIP-Accept-Verschlüsselung)	<p>Unterstützt die Gzip-Funktion zur Inhaltscodierung.</p> <p>Wenn „Gzip“ ausgewählt ist, enthält der Header der SIP-Nachricht die Zeichenfolge „Accept-Encoding: gzip“ und das Telefon kann den SIP-Nachrichtentext verarbeiten, der mit dem Gzip-Format codiert ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Sip_Accept_Encoding ua="na">none</Sip_Accept_Encoding></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten MIME-Datentyp für eine SIPINFO-Nachricht ein. <p>Zulässige Werte: keine und gzip</p> <p>Standard: Keine</p>
SIP-IP-Einstellung	<p>Legt fest, ob das Telefon IPv4 oder IPv6 verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_IP_Preference ua="na">IPv4</SIP_IP_Preference></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ IPv4 oder IPv6 aus. <p>Zulässige Werte: IPv4/IPv6</p> <p>Standard: IPv4.</p>
Disable Local Name To Header (Lokalen Namen im Header deaktivieren)	<p>Steuert den Anzeigenamen im „Adressbuch“, „Anrufverlauf“ und im Header „An“ während ausgehender Anrufe.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Disable_Local_Name_To_Header ua="na">Nein</Disable_Local_Name_To_Header></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ die Option Ja aus, um den Anzeigenamen zu deaktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja/Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Konfigurieren der SIP-Timer-Werte

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **SIP-Timer-Werte** die SIP-Timer-Werte in Sekunden fest, gemäß der Beschreibung [SIP Timerwerte \(Sek.\)](#), auf Seite 43.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

SIP Timerwerte (Sek.)

Parameter	Beschreibung
SIP T1	Der RFC 3261 T1-Wert (RTT-Schätzwert), der zwischen 0 und 64 Sekunden liegen kann. Standard: 0,5 Sekunden
SIP T2	Der T2-Wert für RFC 3261 (maximales Intervall für Neuübertragungen bei nicht-INVITE-Anfragen und INVITE-Antworten), der zwischen 0 und 64 Sekunden liegen kann. Standard: 4 Sekunden
SIP T4	T4-Wert für RFC 3261 (maximale Verweildauer einer Nachricht im Netzwerk), der zwischen 0 und 64 Sekunden liegen kann. Standard: 5 Sekunden.
INVITE Expires (INVITE läuft ab)	Header-Wert Expires (läuft ab) für INVITE-Anfragen. Wenn Sie 0 eingeben, wird dieser Header nicht in die Anfrage aufgenommen. Der gültige Bereich liegt zwischen 0 und 2000000. Standard: 240 Sekunden
ReINVITE Expires (ReINVITE läuft ab)	Header-Wert Expires (läuft ab) für INVITE-Anfragen. Wenn Sie 0 eingeben, wird dieser Header nicht in die Anfrage aufgenommen. Der gültige Bereich liegt zwischen 0 und 2000000. Standard: 30
Reg Retry Intv (Intervall für erneuten Registrierungsversuch)	Intervall zum Warten bevor das Cisco IP-Telefon die Registrierung wiederholt, nachdem der letzte Registrierungsversuch fehlgeschlagen ist. Der gültige Bereich liegt zwischen 1 und 2147483647. Standard: 30 Siehe Hinweis für weitere Informationen.

Parameter	Beschreibung
Reg Retry Long Intvl (Langes Intervall für erneuten Registrierungsversuch)	Wenn der bei einem Registrierungsfehler zurückgegebene SIP-Antwortcode dem Wert <Retry Reg RSC> nicht entspricht, wiederholt das Cisco IP-Telefon den Versuch nach der festgelegten Zeit. Wenn Sie dieses Intervall auf 0 festlegen, werden keine erneuten Versuche unternommen. Wählen Sie für diesen Parameter einen deutlich höheren Wert als für „Reg Retry Intvl“ (Intervall für erneuten Registrierungsversuch) aus. Letzterer Wert sollte nicht 0 sein. Standard: 1200 Siehe Hinweis für weitere Informationen.
Reg Retry Random Delay (Zufällige Verzögerung für erneuten Registrierungsversuch)	Der zufällige Verzögerungsbereich (in Sekunden), der zu <Register Retry Intvl> hinzugefügt wird, wenn die Registrierung nach einem Fehler wiederholt wird. Minimale und maximale zufällige Verzögerung, die zum kurzen Timer hinzugefügt wird. Der Bereich liegt zwischen 0 und 2147483647 Standard: 0
Reg Retry Long Random Delay (Lange zufällige Verzögerung für erneuten Registrierungsversuch)	Der zufällige Verzögerungsbereich (in Sekunden), der zu <Register Retry Long Intvl> hinzugefügt wird, wenn die Registrierung nach einem Fehler wiederholt wird. Standard: 0
Reg Retry Intvl Cap (Maximales Intervall für erneuten Registrierungsversuch)	Maximaler Wert für die exponentielle Verzögerung. Der maximale Wert, um die exponentielle Backoff-Verzögerung zu begrenzen (startet bei „Register Retry Intvl“ und verdoppelt sich mit jeder Wiederholung). Der Standard ist 0, der den exponentiellen Backoff zu deaktiviert (das Fehlerwiederholungsintervall liegt immer bei „Register Retry Intvl“). Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird „Reg Retry Random Delay“ zum exponentiellen Backoff-Verzögerungswert hinzugefügt. Der Bereich liegt zwischen 0 und 2147483647 Standard: 0
Sub Retry Intvl (Intervall für erneuten Subscribe-Versuch)	Dieser Wert bestimmt das Wiederholungsintervall (in Sekunden), wenn die letzte Subscribe-Anforderung fehlschlägt. Standard: 10.

**Hinweis**

Das Telefon kann einen RETRY-AFTER-Wert verwenden, wenn er von einem SIP-Proxyserver empfangen wird, der zu ausgelastet ist, um eine Anforderung zu verarbeiten (Meldung 503 Service nicht verfügbar). Wenn die Antwortnachricht einen RETRY-AFTER-Header enthält, wartet das Telefon die angegebene Zeitdauer, bevor es sich erneut registriert. Wenn kein RETRY-AFTER-Header vorhanden ist, wartet das Telefon die in „Reg Retry Interval“ oder „Reg Retry Long Interval“ angegebene Zeitdauer.

Verarbeitung des Antwortstatuscodes konfigurieren

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Verarbeitung des Antwortstatuscodes** die in Tabelle [Parameter Antwort-Status Code-Handling](#), auf Seite 45 beschriebenen Werte fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter Antwort-Status Code-Handling

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der Parameter im Abschnitt "Antwort Status Code Verarbeitung" auf der Registerkarte "SIP" auf der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 11: Parameter Antwort-Status Code-Handling

Parameter	Beschreibung
Try Backup RSC (RSC für versuchtes Backup)	<p>Dieser Parameter kann festgelegt werden, um den Failover nach Empfang angegebener Antwortcodes zu starten.</p> <p>Sie können z. B. numerische Werte (500) oder eine Kombination aus numerischen Werten und Platzhaltern eingeben, wenn mehrere Werte möglich sind. Später können Sie 5?? verwenden, um alle SIP-Antwortnachrichten innerhalb des 500-Bereichs darzustellen. Wenn Sie mehrere Bereiche verwenden möchten, können Sie ein Komma (,) hinzufügen, um Werte von 5?? und 6?? zu begrenzen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Try_Backup_RSC ua="na"/></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
Retry Reg RSC (RSC für wiederholte Registrierung)	<p>Intervall, bevor das Telefon die Registrierung wiederholt, nachdem die letzte Registrierung fehlgeschlagen ist.</p> <p>Sie können z. B. numerische Werte (500) oder eine Kombination aus numerischen Werten und Platzhaltern eingeben, wenn mehrere Werte möglich sind. Später können Sie 5?? verwenden, um alle SIP-Antwortnachrichten innerhalb des 500-Bereichs darzustellen. Wenn Sie mehrere Bereiche verwenden möchten, können Sie ein Komma (,) hinzufügen, um Werte von 5?? und 6?? zu begrenzen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Retry_Reg_RSC ua="na"/></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Standard: leer</p>

NTP-Server konfigurieren

Sie können NTP-Server mit IPv4 und IPv6 konfigurieren. Sie können den NTP-Server auch mit der DHCPv4-Option 42 oder mit der DHCPv6-Option 56 konfigurieren. Das Konfigurieren von NTP mit Parametern des primären NTP-Servers und des sekundären NTP-Servers hat im Vergleich zum Konfigurieren von NTP mit der DHCPv4-Option 42 oder mit der DHCPv6-Option 56 eine höhere Priorität.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Systeme** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Optionale Netzwerkkonfiguration** die IPv4- oder IPv6-Adresse wie in Tabelle [Parameter für NTP-Server, auf Seite 46](#) beschrieben fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter für NTP-Server

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der NTP-Server-Parameter im Abschnitt „Optionale Netzwerkkonfiguration“ auf der Registerkarte „System“ auf der Telefon-Webseite definiert.

Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 12: Parameter für NTP-Server

Parameter	Beschreibung
Primärer NTP-Server	<p>IP-Adresse oder Name des primären NTP-Servers, die bzw. der zum Synchronisieren der Zeit verwendet wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Primary_NTP_Server ua="rw"/></pre> Geben Sie auf der Webseite „Telefon“ die IP-Adresse des primären NTP-Servers ein. <p>Standard: leer</p>
Sekundärer NTP-Server	<p>IP-Adresse oder Name des sekundären NTP-Servers, die bzw. der zum Synchronisieren der Zeit verwendet wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Secondary_NTP_Server ua="rw"/></pre> Geben Sie auf der Webseite des Telefons die IP-Adresse des sekundären NTP-Servers ein. <p>Standard: leer</p>

Konfigurieren der RTP-Parameter

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **RTP-Parameter** die Parameterwerte für RTP (Real-Time Transport Protocol) gemäß der Beschreibung in [RTP-Parameter](#), auf Seite 48 fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

RTP-Parameter

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und den Gebrauch der Parameter im Abschnitt „RTP-Parameter“ auf der SIP-Registerkarte auf der Weboberfläche des Telefons. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 13: RTP-Parameter

Parameter	Beschreibung
RTP Port Min (RTP-Mindestportnummer)	<p>Niedrigste zulässige Portnummer für RTP-Übertragung und -Empfang. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><RTP_Port_Min ua="na">16384</RTP_Port_Min></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine angemessene Portnummer ein. <p>Zulässige Werte: 2048 bis 49151</p> <p>Wenn der Wertebereich (RTP-Port Max – RTP-Port Min) kleiner als 16 ist oder wenn Sie den Parameter falsch konfigurieren, wird stattdessen der RTP-Portbereich (16382 bis 32766) verwendet.</p> <p>Standard: 16384</p>
RTP Port Max (Maximale RTP-Portnummer)	<p>Höchste zulässige Portnummer für RTP-Übertragung und -Empfang. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><RTP_Port_Max ua="na">16482</RTP_Port_Max></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine angemessene Portnummer ein. <p>Zulässige Werte: 2048 bis 49151</p> <p>Wenn der Wertebereich (RTP-Port Max – RTP-Port Min) kleiner als 16 ist oder wenn Sie den Parameter falsch konfigurieren, wird stattdessen der RTP-Portbereich (16382 bis 32766) verwendet.</p> <p>Standard: 16482</p>

Parameter	Beschreibung
RTP Packet Size (RTP-Paketgröße)	<p>Gibt die Paketgröße in Sekunden an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 474 1422 499"><RTP_Packet_Size ua="na">0,02</RTP_Packet_Size></pre> • Geben Sie auf der Webseite des Telefons einen geeigneten Wert ein, um die Paketgröße anzugeben. <p>Zulässige Werte: reicht von 0,01 bis 0,13. Gültig sind nur Werte, die ein Vielfaches von 0,01 Sekunden darstellen.</p> <p>Standard: 0,02</p>
Anrufstatistik	<p>Gibt an, ob das Telefonanruf Statistiken in SIP-Nachrichten sendet, wenn ein Anruf beendet wird oder in die Warteschleife gestellt wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 947 1422 972"><Call_Statistics ua="na">Nein</Call_Statistics></pre> • Wählen Sie auf der Webseite „Telefon“ die Option Ja, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
SDP-IP-Einstellungen	<p>Wählen Sie die bevorzugte IP aus, die das Telefon als RTP-Adresse verwendet.</p> <p>Wenn sich das Telefon im Dual Mode befindet und sowohl IPv4- und IPv6-Adressen besitzt, schließt es beide Adressen in SDP stets durch Attribute "a=altc ... ein.</p> <p>Wenn die IPv4-Adresse ausgewählt ist, hat die IPv4-Adresse eine höhere Priorität als die IPv6-Adresse in SDP und gibt an, dass das Telefon die Verwendung der IPv4-RTP-Adresse bevorzugt.</p> <p>Wenn das Telefon nur eine IPv4-Adresse oder IPv6-Adresse besitzt, weist SDP keine ALTC-Attribute auf und die RTP-Adresse wird in der Zeile „c=“ angegeben.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="786 842 1435 863" style="margin-left: 20px;"><SDP_IP_Preference ua="na">IPv4</SDP_IP_Preference></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die bevorzugte IP-Adresse aus. <p>Zulässige Werte: IPv4 und IPv6</p> <p>Standard: IPv4</p>
RTP vor ACK	<p>Hiermit können Sie angeben, ob eine RTP-Sitzung vor oder nach dem Empfang einer Bestätigung von der anrufenden Partei gestartet wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="786 1283 1354 1304" style="margin-left: 20px;"><RTP_Before_ACK ua="na">Nein</RTP_Before_ACK></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite: <ul style="list-style-type: none"> • Ja: eine RTP-Sitzung wartet nicht auf ein ACK, sondern beginnt, nachdem eine 200 OK-Nachricht gesendet wurde. • Nein: eine RTP-Sitzung wird erst gestartet, nachdem ein ACK von der anrufenden Partei empfangen wurde. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
SSRC Reset auf RE-INVITE	<p>Steuert, ob die Synchronisierungsquelle (SSRC) für die neuen RTP- und SRTP-Sitzungen zurückgesetzt werden soll.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SSRC_Reset_on_RE-INVITE ua="na">Ja</SSRC_Reset_on_RE-INVITE></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite: <ul style="list-style-type: none"> • Ja: Das Telefon kann den Anrufübertragungsfehler vermeiden, bei dem nur eine Person im Anruf das Audio hört. Dies geschieht bei Anrufen von 30 Minuten oder länger und häufig bei Drei-Wege-Anrufen. • Nein: SSRC bleibt während eines langen Anrufs erhalten. In diesem Fall kann dieser Fehler auftreten. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>

SSRC-Reset für neue RTP- und SRTP-Sitzungen aktivieren

Sie können **SSRC Reset on RE-INVITE** aktivieren, um einen Anrufübertragungsfehler zu vermeiden, bei dem nur eine Person im Anruf das Audio hört. Dieser Fehler tritt bei Anrufen von 30 Minuten oder länger und häufig bei Drei-Wege-Anrufen auf.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **RTP-Parameter** den Parameter **SSRC Reset on RE-INVITE** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei konfigurieren:

```
<SSRC_Reset_on_RE-INVITE ua="na">Yes</SSRC_Reset_on_RE-INVITE>
```

Zulässige Werte: Ja und Nein.

Standard: Nein

Hinweis Wenn Sie den Parameter auf **Nein** festlegen, verbleibt der SSRC für die neuen RTP- und SRTP-Sitzungen (SIP re-INVITES). Der Anrufübertragungsfehler kann während eines langen Anrufs auftreten.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

SIP- und RTP-Verhalten im Dual Mode steuern

Sie können die SIP- und RTP-Parameter über die Felder „SIP-IP-Einstellung“ und „SDP-IP-Einstellung“ steuern, wenn sich das Telefon im Dual Mode befindet.

Der SIP-IP-Einstellungsparameter definiert, welches IP-Adresstelefon den ersten Versuch unternimmt, wenn es sich im Dual Mode befindet.

Tabelle 14: SIP-IP-Einstellung und IP-Modus

IP-Modus	SIP-IP-Einstellung	Adressliste aus DNS, Priorität, Ergebnis P1 – Adresse mit erster Priorität P2 – Adresse mit zweiter Priorität	Failover-Sequenz
Dual Mode	IPv4	P1- 1.1.1.1, 2009:1:1:1::1 P2 - 2.2.2.2, 2009:2:2:2::2 Ergebnis: Telefon sendet die SIP-Nachrichten zunächst an 1.1.1.1.	1.1.1.1 ->2009:1:1:1:1 -> 2.2.2.2 -> 2009:2:2:2:2
Dual Mode	IPv6	P1- 1.1.1.1, 2009:1:1:1::1 P2 - 2.2.2.2, 2009:2:2:2::2 Ergebnis: Telefon sendet die SIP-Nachrichten zunächst an 2009:1:1:1:1.	2009:1:1:1:1 -> 1.1.1.1 -> 2009:2:2:2:2 -> 2.2.2.2
Dual Mode	IPv4	P1- 2009:1:1:1::1 P2 - 2.2.2.2, 2009:2:2:2::2 Ergebnis: Telefon sendet die SIP-Nachrichten zunächst an 2009:1:1:1:1.	2009:1:1:1:1 -> 2.2.2.2 -> 2009:2:2:2:2
Dual Mode	IPv6	P1- 2009:1:1:1::1 P2 - 2.2.2.2, 2009:2:2:2::2 Ergebnis: Telefon sendet die SIP-Nachrichten zunächst an 1.1.1.1.	2009:1:1:1:1 -> 2009:2:2:2:2 ->2.2.2.2
Nur IPv4	IPv4 oder IPv6	P1 - 1.1.1.1, 2009:1:1:1::1 P2 - 2.2.2.2, 2009:2:2:2::2 Ergebnis: Telefon sendet die SIP-Nachrichten zunächst an 1.1.1.1.	1.1.1.1 -> 2.2.2.2

IP-Modus	SIP-IP-Einstellung	Adressliste aus DNS, Priorität, Ergebnis P1 – Adresse mit erster Priorität P2 – Adresse mit zweiter Priorität	Failover-Sequenz
Nur IPv6	IPv4 oder IPv6	P1 - 1.1.1.1, 2009:1:1:1::1 P2 - 2.2.2.2, 2009:2:2:2::2 Ergebnis: Telefon sendet die SIP-Nachrichten zunächst an 2009:1:1:1::1.	2009:1:1:1:1 -> 2009:2:2:2::2

SDP-IP-Einstellung – ALTC unterstützt Peers im Dual Mode beim Aushandeln der RTP-Adressenfamilie.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache** > **SIP** aus.
- Schritt 2** Wählen Sie im Abschnitt **SIP-Parameter** die Option **IPv4** oder **IPv6** im Feld **SIP-IP-Einstellung** aus. Weitere Informationen finden Sie im Feld **SDP-IP-Einstellung** in der Tabelle [SIP-Parameter, auf Seite 35](#).
- Schritt 3** Wählen Sie im Abschnitt **RTP-Parameter** die Option **IPv4** oder **IPv6** im Feld **SDP-IP-Einstellung** aus. Weitere Informationen finden Sie in der **SDP-IP-Einstellung** in der Tabelle [RTP-Parameter, auf Seite 48](#).
-

SDP-Nutzlasttypen konfigurieren

Ihr Cisco IP-Telefon unterstützt RFC4733. Sie können zwischen drei Optionen für Audio-Video-Transport (AVT) wählen, um DTMF-Impulse an den Server zu senden.

Konfigurierte dynamische Nutzlasten werden für ausgehende Anrufe nur verwendet, wenn das Cisco IP-Telefon ein SDP (Session Description Protocol) anbietet. Für eingehende Anrufe mit einem SDP-Angebot folgt das Telefon dem zugeordneten, dynamischen Nutzlasttyp des Anrufers.

Das Cisco IP-Telefon verwendet konfigurierte Codec-Namen im ausgehenden SDP. Für das eingehende SDP mit den Standardnutzlasttypen von 0 bis 95 werden die Codec-Namen von Telefon ignoriert. Für dynamische Nutzlasttypen identifiziert das Telefon den Codec durch den Vergleich der konfigurierten Codec-Namen. Bei dem Vergleich wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet, daher müssen Sie den Namen richtig festlegen.

Sie können die Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren. Informationen zum Konfigurieren der einzelnen Parameter finden Sie in der Syntax der Zeichenfolge in [SDP-Nutzlasttypen, auf Seite 54](#).

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur**Schritt 1**

Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **SDP-Nutzlasttypen** den Wert gemäß der Beschreibung in [SDP-Nutzlasttypen, auf Seite 54](#) fest.

- **Dynamische AVT-Nutzlast:** Alle nicht standardisierten Daten. Der Sender und der Empfänger müssen eine Nummer vereinbaren. Der Bereich liegt zwischen 96 und 127. Der Standardwert ist 101.
- **Dynamische AVT-Nutzlast 16kHz:** Alle nicht standardisierten Daten. Der Sender und der Empfänger müssen eine Nummer vereinbaren. Der Bereich liegt zwischen 96 und 127. Der Standardwert ist 107.
- **Dynamische AVT-Nutzlast 48kHz:** Alle nicht standardisierten Daten. Der Sender und der Empfänger müssen eine Nummer vereinbaren. Der Bereich liegt zwischen 96 und 127. Der Standardwert ist 108.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

SDP-Nutzlasttypen

Parameter	Beschreibung
G722.2 Dynamic Payload (Dynamische G722.2-Nutzlast)	Dynamischer G722-Nutzlasttyp. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Try_Backup_RSC ua="na"/></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. Zulässige Werte: Standard: 96
iLBC Dynamic Payload (Dynamische iLBC-Nutzlast)	Dynamischer iLBC-Nutzlasttyp. Standard: 97
iSAC Dynamic Payload (Dynamische iSAC-Nutzlast)	Dynamischer iSAC-Nutzlasttyp. Standard: 98
OPUS Dynamic Payload (Dynamische OPUS-Nutzlast)	Dynamischer OPUS-Nutzlasttyp. Standard: 99
AVT Dynamic Payload (Dynamische AVT-Payload)	Dynamische Payload vom Typ „AVT“. Werte liegen zwischen 96 und 127. Standard: 101
INFOREQ Dynamic Payload (Dynamische INFOREQ-Payload)	Dynamischer INFOREQ-Nutzlasttyp.

Parameter	Beschreibung
H264 BP0 Dynamische Payload	Dynamische Payload vom Typ „H264 BPO“. Standard: 110
Dynamische H264 HP-Payload	Dynamische HP-Payload vom Typ „H264“. Standard: 110
iSAC Codec Name (iSAC-Codec-Name)	Im SDP verwendeter iSAC-Codec-Name. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><iSAC_Codec_Name ua="na">iSAC</iSAC_Codec_Name></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen geeigneten Codec-Namen ein. Zulässige Werte: Standard: iSAC
AVT 16 kHz Dynamic Payload (dynamische Nutzlast)	Dynamischer AVT-Nutzlasttyp für die 16-kHz-Taktrate. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><AVT_16kHz_Dynamic_Payload ua="na">107</AVT_16kHz_Dynamic_Payload></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ die Nutzlast ein. Bereich: 96-127 Standard: 107
AVT 48 kHz Dynamic Payload (dynamische Nutzlast)	Dynamischer AVT-Nutzlasttyp für die 48 kHz-Taktrate. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><AVT_48kHz_Dynamic_Payload ua="na">108</AVT_48kHz_Dynamic_Payload></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ die Nutzlast ein. Bereich: 96-127 Standard: 108

SIP-Einstellungen für Durchwahlen konfigurieren

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > Durchwahl(n)** aus, wobei n eine Durchwahlnummer ist.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **SIP-Einstellungen** die Parameterwerte gemäß der Beschreibung in der Tabelle [Parameter für SIP-Einstellungen für Durchwahlen, auf Seite 56](#) fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter für SIP-Einstellungen für Durchwahlen

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und den Gebrauch der Parameter im Abschnitt „SIP-Einstellungen“ in der Registerkarte „Ext(n)“ auf der Telefon-Weboberfläche. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 15: SIP-Einstellungen in Erweiterungen

Parameter	Beschreibung
SIP Transport (SIP-Transport)	<p>Legt das Transportprotokoll für SIP-Nachrichten fest.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SIP_Transport_1_ ua="na">UDP</SIP_Transport_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite den Transportprotokolltyp aus. <ul style="list-style-type: none"> • UDP • TCP • TLS • AUTO <p>AUTO erlaubt dem Telefon, basierend auf den NAPTR-Einträgen auf dem DNS-Server automatisch das entsprechende AUTO-Transportprotokoll auszuwählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter SIP-Transport konfigurieren.</p> <p>Standard: UDP</p>

Parameter	Beschreibung
SIP Port (SIP-Port)	<p>Die Portnummer des Telefons zum Entgegennehmen und Übertragen der SIP-Nachrichten.</p> <p>Hinweis Geben Sie die Portnummer hier nur an, wenn Sie UDP als SIP-Transportprotokoll verwenden.</p> <p>Wenn Sie TCP verwenden, verwendet das System einen zufälligen Port innerhalb des Bereichs, der in SIP TCP Port Mini und SIP TCP Port Max auf der Registerkarte Sprache > SIP angegeben ist.</p> <p>Wenn Sie einen Port des SIP-Proxy-Servers angeben müssen, können Sie ihn mit dem Feld Proxy oder dem Feld XSI-Hostserver angeben.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 789 1321 814"><SIP_Port_1_ ua="na">5060</SIP_Port_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine angemessene Portnummer ein. <p>Standard: 5060</p>
SIP 100REL Enable (SIP 100rel aktivieren)	<p>Aktiviert individuell die SIP 100REL-Funktion.</p> <p>Wenn aktiviert, unterstützt das Telefon die SIP-Durchwahl 100REL für die zuverlässige Übertragung von vorläufigen Antworten (18x) und verwendet die PRACK-Anfragen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1266 1523 1291"><SIP_100REL_Enable_1_ ua="na">Ja</SIP_100REL_Enable_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option „Ja“ aus, um die Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Unterstützung von Vorbedingungen	<p>Bestimmt, ob das Telefon das Vorbedingungs-Tag (definiert in RFC 3312) im Kopfzeilenfeld „Unterstützt“ enthält.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Das Telefon fügt das Vorbedingungs-Tag nicht in das Kopfzeilenfeld „Unterstützt“ ein. Außerdem gibt das Telefon die 183-Antwort nicht zurück, wenn es die INVITE-Anforderung empfängt, die die QoS-Vorbedingung in der SDP-Beschreibung enthält. • Aktiviert: Das Telefon fügt das Vorbedingungs-Tag in das Kopfzeilenfeld „Unterstützt“ ein. <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="784 779 1333 835"><Precondition_Support_1_ua="na">Aktiviert</Precondition_Support_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite des Telefons Aktivieren aus, um die Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Deaktiviert und Aktiviert Standard: Deaktiviert</p>
EXT SIP Port (EXT-SIP-Port)	<p>Nummer des externen SIP-Ports</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="784 1220 1386 1247"><EXT_SIP_Port_1_ua="na">5060</EXT_SIP_Port_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine Portnummer ein. <p>Zulässige Werte: Standard: 5060</p>

Parameter	Beschreibung
<p>Auth Resync-Reboot (Resynchronisierung bei Neustart authentifizieren)</p>	<p>Das Cisco IP-Telefon authentifiziert den Sender, wenn es eine NOTIFY-Nachricht mit den folgenden Anforderungen erhält:</p> <ul style="list-style-type: none"> • resync • reboot • Bericht aus. • Neustart • XML-Service <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 772 1284 831"><Auth_Resync-Reboot_1_ua="na">Nein</Auth_Resync-Reboot_1_></pre> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option „Ja“ aus, um die Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Ja</p>
<p>SIP Proxy-Require (SIP-Proxy-Require)</p>	<p>Der SIP-Proxy kann eine spezielle Durchwahl oder ein spezielles Verhalten unterstützen, wenn er den Proxy-Require-Header vom Benutzer-Agenten empfängt. Wenn dieses Feld konfiguriert ist, der Proxy es jedoch nicht unterstützt, antwortet er mit der Nachricht „unsupported“ (wird nicht unterstützt).</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1346 1349 1404"><SIP_Proxy-Require_1_ua="na">Überschrift<SIP_Proxy-Require_1_></pre> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche den angemessenen Header im verfügbaren Feld ein. <p>Standard: leer</p>
<p>SIP Remote-Party-ID (SIP-ID in der Gegenstelle)</p>	<p>Der Remote-Teilnehmer-ID-Header, der anstatt des Von-Headers verwendet wird. Wählen Sie Ja aus, um die Einstellung zu aktivieren.</p> <p>Standard: Ja</p>

Parameter	Beschreibung
Referor Bye Delay (BYE-Verzögerung der weiterleitenden Partei)	<p>Mit dieser Funktion können Sie steuern, wann das Telefon eine BYE-Nachricht sendet, um veraltete Call Legs beim Abschluss einer Anrufübergabe zu beenden. Sie können in diesem Bereich verschiedene Einstellungen für die Wartezeit konfigurieren: „Referor“ (Weiterleitende Partei), „Refer Target“ (Weiterleitungsziel), „Referee“ (Empfänger der Weiterleitung) und „Refer-To Target“ (Ziel der Weiterleitung).</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Referor_Bye_Delay_1_ua="na">4</Referor_Bye_Delay_1_></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite den angemessenen Zeitraum in Sekunden ein. <p>Zulässige Werte: Eine Ganzzahl zwischen 0 und 65535 Standard: 4</p>
Refer-To Target Contact (Ziel der Weiterleitung kontaktieren)	<p>Zeigt das Refer-To-Ziel an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Refer-To_Target_Contact_1_ua="na">Nein</Refer-To_Target_Contact_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um den SIP-Bezug an den Kontakt zu senden. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>
Referee Bye Delay (BYE-Verzögerung des Empfängers der Weiterleitung)	<p>Gibt die Anrufdauer Verzögerungszeit des Schiedsrichters in Sekunden an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Referee_Bye_Delay_1_ua="na">0</Referee_Bye_Delay_1_></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite den angemessenen Zeitraum in Sekunden ein. <p>Zulässige Werte: Eine Ganzzahl zwischen 0 und 65535 Standard: 0</p>

Parameter	Beschreibung
Refer Target Bye Delay (BYE-Verzögerung des Weiterleitungsziels)	<p>Gibt die Bye-Verzögerungszeit in Sekunden an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 474 1295 531"><Refer_Target_Bye_Delay_1_ua="na">0</Refer_Target_Bye_Delay_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite den angemessenen Zeitraum in Sekunden ein. <p>Zulässige Werte: Eine Ganzzahl zwischen 0 und 65535</p> <p>Standard: 0</p>
Sticky 183 (Sticky-183)	<p>Steuert die erste 183-SIP-Antwort für eine ausgehende Einladung. Aktivieren dieser Funktion:</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 947 1370 972"><Sticky_183_1_ ua="na">Nein</Sticky_183_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite „Telefon“ die Option Ja, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Wenn diese Funktion aktiviert ist, ignoriert das IP-Telefon nach dem Empfang der ersten 183 SIP-Antworten auf eine ausgehende INVITE-Anfrage alle weiteren 180 SIP-Antworten.</p> <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>
Auth INVITE (INVITE-Anfragen authentifizieren)	<p>Kontrolliert, ob eine Autorisierung für anfänglich eingehende INVITE-Anforderungen vom SIP-Proxy erforderlich ist. Aktivieren dieser Funktion:</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1535 1398 1560"><Auth_INVITE_1_ ua="na">Nein</Auth_INVITE_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite „Telefon“ die Option Ja, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Wenn diese Funktion aktiviert ist, müssen vom SIP-Proxy eingehende INVITE-Anfragen authentifiziert werden.</p> <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Ntfy Refer On 1xx-To-Inv (Benachrichtigung Weiterleitung bei 1xx-auf-Inv)	<p>Wenn dieser Parameter auf Ja eingestellt ist, sendet das übernehmende Telefon bei allen 1xx-Antworten, die vom Übergabeziel zurückgegeben werden, für das Übergabe-Call-Leg eine NOTIFY-Benachrichtigung mit Event:Refer an das übergebende Telefon.</p> <p>Wenn der Parameter auf Nein gesetzt ist, sendet das Telefon nur bei finalen Antworten (200 und mehr) eine NOTIFY-Benachrichtigung.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="781 646 1295 705"><Ntfy_Refer_On_1xx-To-Inv_1_ua="na">Ja</Ntfy_Refer_On_1xx-To-Inv_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite „Telefon“ die Option Ja, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Ja</p>
Set G729 annexb (G729-Annexb festlegen)	<p>Konfigurieren Sie die Einstellungen für G.729-Annex B.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="781 1087 1435 1113"><Set_G729_annexb_1_ua="na">Ja</Set_G729_annexb_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite „Telefon“ die Option Ja, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine • Nein • Ja • Pausenunterdrückungseinstellung folgen <p>Standard: Ja</p>

Parameter	Beschreibung
User Equal Phone (Benutzertelefon)	<p>Wenn eine Tel-URL in eine SIP-URL konvertiert wird und die Telefonnummer im Benutzerteil der URL dargestellt ist, umfasst die SIP-URL den optionalen Parameter „user=phone (RFC3261)“. Zum Beispiel:</p> <p>An: sip:+12325551234@example.com; user=phone</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 617 1500 642"><User_Equal_Phone_1_ ua="na">Ja</User_Equal_Phone_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite „Telefon“ die Option Ja, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>
Anrufaufzeichnungsprotokoll	<p>Legt die Art des Aufzeichnungsprotokolls fest, welches das Telefon verwendet. Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SIPINFO • SIPREC <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1171 1370 1230"><Call_Recording_Protocol_1_ ua="na">SIPREC</Call_Recording_Protocol_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite des Telefons ein Protokoll aus der Liste aus. <p>Zulässige Werte: SIPREC SIPINFO Standard: SIPREC</p>

Parameter	Beschreibung
Privatfunktion-Header	<p>Legt den Benutzerdatenschutz in der SIP-Nachricht im vertrauenswürdigen Netzwerk fest.</p> <p>Die Privatfunktion-Header-Optionen lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert (Standardwert) • Keine: Der Benutzer fordert, dass ein Datenschutzservice keine Privatfunktionen für die SIP-Nachricht anwendet. • Header: Der Benutzer fordert, dass ein Datenschutzservice Header verdeckt, deren identifizierende Informationen nicht bereinigt werden können. • Sitzung: Der Benutzer fordert, dass ein Datenschutzservice Anonymität für die Sitzungen bereitstellt. • Benutzer: Der Benutzer fordert die Verwendung von Privatfunktionen nur von Vermittlern. • ID: Der Benutzer fordert, dass das System eine Ersatz-ID verwendet, die weder IP-Adresse noch Host-Namen veröffentlicht. <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="781 1066 1284 1121"><Privacy_Header_1_ua="na">Deaktiviert</Privacy_Header_1_></pre> • Wählen Sie auf der Webseite des Telefons eine Option aus der Liste aus. <p>Zulässige Werte: Deaktiviert keine Kopfzeile Sitzung Benutzer ID Standard: Deaktiviert</p>
P-Early-Media-Unterstützung	<p>Steuert, ob der P-Early-Media-Header in der SIP-Nachricht für einen ausgehenden Anruf eingebunden ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="781 1541 1284 1596"><P-Early-Media_Support_1_ua="na">Nein</P-Early-Media_Support_1_></pre> • Wählen Sie in der Telefon-Weboberfläche Ja aus, um den P-Early-Media-Header einzuschließen. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>

Den SIP-Proxyserver konfigurieren

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > Durchwahl(n)** aus, wobei n eine Durchwahlnummer ist.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Proxy und Registrierung** die Parameterwerte gemäß der Beschreibung in der Tabelle [SIP-Proxy und Registrierung für Durchwahl-Parameter, auf Seite 65](#) fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

SIP-Proxy und Registrierung für Durchwahl-Parameter

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und den Gebrauch der Parameter im Abschnitt „Proxy und Registrierung“ in der Registerkarte „Ext(n)“ auf der Telefon-Weboberfläche. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 16: SIP-Proxy und Registrierung für Erweiterung

Parameter	Beschreibung
Proxy	<p>Der SIP-Proxyserver und die Portnummer werden vom Serviceanbieter für alle ausgehenden Anforderungen festgelegt. Beispiel: 192.168.2.100:6060.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Proxy_1_ ua="na">64.101.154.134</Proxy_1_> <RTP_Port_Max ua="na">16482</RTP_Port_Max></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite den SIP-Proxyserver und die Portnummer ein. <p>Verwenden Sie die Makrovariable \$PROXY, wenn Sie in einer anderen Einstellung, z. B. der Konfiguration der Leitungstaste für eine Kurzwahl, auf diesen Proxy Bezug nehmen müssen.</p> <p>Standard: Die Portnummer ist optional. Wenn Sie keinen Port angeben, wird der Standardport 5060 für UDP verwendet und der Standardport 5061 für TLS.</p>

Parameter	Beschreibung
Outbound Proxy (Ausgehender Proxy)	<p>Gibt eine IP-Adresse oder einen Domännennamen an. Alle ausgehenden Anforderungen werden als der erste Hop gesendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Outbound_Proxy_1_ ua="na">10.79.78.45</Outbound_Proxy_1_></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine IP-Adresse und einen Domännennamen ein. <p>Standard: leer</p>
Proxy Outbound Proxy (Ausgehender Proxy) Für Unterstützung zu Survivable Remote Site Telephony (SRST)	<p>Diese Parameter können mit einer Durchwahl konfiguriert werden, die einen statisch konfigurierten DNS SRV-Datensatz oder einen DNS A-Eintrag enthält. Dies ermöglicht Failover- und Fallback-Funktionen mit einem sekundären Proxy-Server.</p> <p>Das Format für den Parameterwert lautet wie folgt: FQDN-Format: hostname[:port][:SRV=host-list OR :A=ip-list]</p> <p>Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> host-list: srv[srv[srv...]] srv: hostname[:port][:p=priority][:weight][:A=ip-list] ip-list: ip-addr[,ip-addr[,ip-addr...]] <p>Standard:</p> <ul style="list-style-type: none"> Priorität ist 0. Gewicht ist 1. Port ist 5060 für UDP bzw. 5061 für TLS.

Parameter	Beschreibung
Alternate Proxy (Alternativer Proxy) Alternate Outbound Proxy (Alternativer ausgehender Proxy)	<p>Diese Funktion ermöglicht einen schnellen Fallback, wenn eine Netzwerkpartition im Internet vorhanden ist oder der primäre Proxy (oder primäre ausgehende Proxy) nicht antwortet oder nicht verfügbar ist. Die Funktion funktioniert gut in einer Verizon-Bereitstellungsumgebung, da der alternative Proxy der ISR (Integrated Service Router) mit analogen ausgehenden Telefonverbindungen ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 617 1523 701"><Alternate_Proxy_1_ua="na">10.74.23.43</Alternate_Proxy_1_><Alternate_Outbound_Proxy_1_ua="na">10.74.23.44</Alternate_Outbound_Proxy_1_></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite in diesen Feldern die Proxyserveradressen und die Portnummer ein. <p>Nachdem das Telefon mit dem primären Proxy und dem alternativen Proxy (oder dem primären Proxy und alternativen ausgehenden Proxy) registriert wurde, sendet das Telefon INVITE- und Non-INVITE SIP-Nachrichten immer über den primären Proxy. Das Telefon registriert sich immer mit dem primären und alternativen Proxy. Wenn der primäre Proxy nach einer Zeitüberschreitung (gemäß der SIP RFC-Angabe) für eine neue INVITE-Anforderung nicht antwortet, versucht das Telefon, sich mit dem alternativen Proxy zu verbinden. Das Telefon versucht den primären Proxy immer zuerst und anschließend sofort den alternativen Proxy, wenn der primäre Proxy nicht erreichbar ist.</p> <p>Für aktive Transaktionen (Anrufe) findet kein Fallback zwischen dem primären und alternativen Proxy statt. Wenn ein Fallback für eine neue INVITE-Anforderung ausgeführt wird, findet auch für die Subscribe/Notify-Transaktion ein Fallback statt, damit der Status des Telefons aufrechterhalten werden kann. Sie müssen die duale Registrierung im Bereich Proxy und Registrierung ebenfalls auf Ja festlegen.</p> <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
Use OB Proxy In Dialog (Ausgehenden Proxy im Dialog verwenden)	<p>Gibt an, ob SIP-Anfragen in einem Dialogfeld an den ausgehenden Proxy gesendet werden müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Use_OB_Proxy_In_Dialog_1_ ua="na">Ja</Use_OB_Proxy_In_Dialog_1_></pre> Wählen Sie auf der Seite „Telefon“ Ja oder Nein. Die Anfrage wird ignoriert, wenn das Feld Ausgehenden Proxy verwenden auf Nein festgelegt ist, oder wenn das Feld Ausgehender Proxy leer ist. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>
Registrieren	<p>Aktiviert die regelmäßige Registrierung mit dem Proxy. Dieser Parameter wird ignoriert, wenn kein Proxy angegeben ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Register_1_ ua="na">Ja</Register_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>
Make Call Without Reg (Anrufe ohne Registrierung führen)	<p>Ermöglicht ausgehende Anrufe ohne dynamische Registrierung des Telefons.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Make_Call_Without_Reg_1_ ua="na">Nein</Make_Call_Without_Reg_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn Nein festgelegt ist, wird der Signalton nur dann wiedergegeben, wenn die Registrierung erfolgreich ist. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Registrierung läuft ab	<p>Legt fest, wie oft das Telefon die Registrierung mit dem Proxy erneuert. Wenn der Proxy auf eine REGISTER-Anforderung mit einem niedrigeren Ablaufwert antwortet, erneuert das Telefon die Registrierung basierend auf diesem niedrigeren Wert anstatt auf dem konfigurierten Wert.</p> <p>Wenn die Registrierung mit der Fehlermeldung „Ablauf zu kurz“ fehlschlägt, wiederholt das Telefon die Aktion mit dem Wert, der im Header „Mindestablauf“ des Fehlers angegeben ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 632 1523 659"><Register_Expires_1_ ua="na">3600</Register_Expires_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen Wert in Sekunden ein, um festzulegen, wie oft das Telefon die Registrierung mit dem Proxy erneuert. <p>Gültige Werte: Numerisch. Der Bereich liegt zwischen 32 und 2000000 Sekunden.</p> <p>Standard: 3600 Sekunden</p>
Ans Call Without Reg (Anrufe ohne Registrierung beantworten)	<p>Wenn die Option aktiviert ist, muss der Benutzer nicht beim Proxy registriert sein, um Anrufe annehmen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1094 1308 1146"><Ans_Call_Without_Reg_1_ ua="na">Nein</Ans_Call_Without_Reg_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Gültige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>
Use DNS SRV (DNS SRV verwenden)	<p>Aktiviert die DNS SRV-Suche für den Proxy und den ausgehenden Proxy.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1518 1373 1545"><Use_DNS_SRV_1_ ua="na">Ja</Use_DNS_SRV_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Gültige Werte: Ja und Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
DNS SRV Auto Prefix (Automatische DNS SRV-Vorwahl)	<p>Ermöglicht es dem Telefon, bei einer DNS SRV-Suche nach dem Namen des Proxys bzw. des ausgehenden Proxys diesem Namen automatisch ein Präfix anzufügen. Das anzufügende Präfix hängt von den SIP-Transportprotokollen ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>_sip._udp.</code> für UDP-Protokoll • <code>_sip._tcp.</code> für TCP-Protokoll • <code>_sips._tcp.</code> für TLS-Protokoll <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><DNS_SRV_Auto_Prefix_1_ua="na">Ja</DNS_SRV_Auto_Prefix_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>
Proxy Fallback Intvl (Intervall für Proxy-Fallback)	<p>Legt die Verzögerung fest, nach der das Telefon versucht, den Proxy mit der höchsten Priorität (oder ausgehenden Proxy) zu kontaktieren, wenn ein Failover auf einen Server mit niedrigerer Priorität stattgefunden hat.</p> <p>Auf dem Telefon sollte die Liste mit den primären Proxyservern und Reserve-Proxyservern, die mit einer DNS SRV-Datensatzsuche nach dem Servernamen erstellt wurde, vorhanden sein. Das Telefon muss die Proxy-Priorität erkennen können, da der Versuch ansonsten nicht wiederholt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Proxy_Fallback_Intvl_1_ua="na">3600</Proxy_Fallback_Intvl_1_></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen Wert in Sekunden ein, um die Dauer in Sekunden festzulegen, nach der das Telefon erneut versucht. <p>Gültige Werte: Numerisch. Der Bereich liegt zwischen 0 und 65535 Sekunden. Standard: 3600 Sekunden</p>

Parameter	Beschreibung
Proxy Redundancy Method (Proxy-Redundanz-Verfahren)	<p>Das Telefon erstellt in den DNS SRV-Datensätzen eine interne Liste mit den zurückgegebenen Proxys.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 457 1372 514"><Proxy_Redundancy_Method_1_ua="na">Normal</Proxy_Redundancy_Method_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Normal und Basierend auf SRV-Port aus. <p>Wenn Sie Normal festlegen, enthält die Liste Proxies, die nach Gewicht und Priorität bewertet sind.</p> <p>Wenn Sie Basierend auf SRV-Port festlegen, verwendet das Telefon „Normal“, inspiziert dann die Portnummer anhand des zuerst gelisteten Proxy-Ports.</p> <p>Gültige Werte: Normal Basierend auf SRV-Port Standard: Normal</p>
Doppelte Registrierung	<p>Steuert sowohl die duale Registrierung als auch die Funktion "schneller zurückgreifen".</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1075 1523 1102"><Dual_Registration_1_ua="na">Nein</Dual_Registration_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja, um die Funktion „Duale Registrierung/Schneller zurückgreifen“ zu aktivieren. Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Felder Alternativer Proxy/Alternativer ausgehender Proxy im Bereich Proxy und Registrierung konfigurieren. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Auto Register When Failover (Automatische Registrierung bei Failover)	<p>Steuert die Fallback-Dauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="784 426 1333 478"><Auto_Register_When_Failover_1_ua="na">Ja</Auto_Register_When_Failover_1_></pre> Wenn auf der Telefon-Webseite „Nein“ festgelegt ist, erfolgt der Fallback sofort und automatisch. Wenn das Intervall für den Proxy-Fallback überschritten wird, gehen alle neuen SIP-Nachrichten an den primären Proxy. <p>Wenn die Option auf „Ja“ eingestellt ist, erfolgt der Fallback nur, wenn die aktuelle Registrierung abgelaufen ist, d. h., nur eine REGISTER-Nachricht kann den Fallback auslösen.</p> <p>Wenn der Wert für den Ablauf der Registrierung beispielsweise 3600 Sekunden und das Intervall für den Proxy-Fallback 600 Sekunden beträgt, wird der Fallback 3600 Sekunden später und nicht 600 Sekunden später ausgelöst. Wenn der Wert für den Ablauf der Registrierung beispielsweise 600 Sekunden und das Intervall für den Proxy-Fallback 1000 Sekunden beträgt, wird der Fallback nach 1200 Sekunden ausgelöst. Nach der erfolgreichen Registrierung auf dem primären Server gehen alle SIP-Nachrichten an den primären Server.</p> <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>
TLS-Name validieren	<p>Dieses Feld funktioniert nur, wenn SIP-Transport für die Telefonleitung auf TLS festgelegt ist.</p> <p>Gibt an, ob die Host-Überprüfung erforderlich ist, wenn die Telefonleitung SIP statt TLS verwendet. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="784 1409 1479 1434"><TLS_Name_Validate_1_ua="na">Ja</TLS_Name_Validate_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, wenn die Überprüfung des Host-Namens erforderlich ist. <p>Wählen Sie Nein aus, um die Überprüfung des Hostnamens zu umgehen.</p> <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>

Unterstützung für Outbound Proxy Survivability hinzufügen

Sie können ein Telefon so konfigurieren, dass die Site Survivability Gateway(SGW)-Knoten registriert werden können, wenn WxC SSE-Knoten nicht erreichbar sind.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > Durchwahl(n)** aus.
- Schritt 2** Richten Sie im Abschnitt **Proxy und Registrierung** die Felder **Survivability Proxy** und **Survivability Proxy Fallback Intvl** wie in [Parameter für die Outbound Proxy Survivability-Unterstützung](#) , auf Seite 73 beschrieben ein.
- Schritt 3** Wählen Sie **Sprache > System** aus.
- Schritt 4** Richten Sie im Abschnitt **Systemkonfiguration** das Feld **Survivability-Testmodus** wie in [Parameter für die Outbound Proxy Survivability-Unterstützung](#) , auf Seite 73 beschrieben ein.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter für die Outbound Proxy Survivability-Unterstützung

In der folgenden Tabelle werden die Funktion und die Verwendung der Parameter für die WxC Outbound Proxy Survivability-Unterstützung im Abschnitt **Proxy und Registrierung** auf der Registerkarte **Durchwahl(n)** unter dem Abschnitt **Systemkonfiguration** auf der Registerkarte **System** der Weboberfläche des Telefons definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 17: Parameter für Konferenztaste

Parameter	Beschreibung
Survivability Proxy	<p>Der Parameter kann mit einer Durchwahl konfiguriert werden, die einen statisch konfigurierten SRV-Datensatz enthält. So kann das Telefon einen Failover zu einem Survivability Gateway durchführen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Survivability_Proxy_n_>hostname[:port][:A=ip-list] [hostname2[:port][:A=ip-list]]</Survivability_Proxy_n_></pre> Geben Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Proxyserveradresse wie folgt ein: <pre>hostname[:port][:A=ip-list] [hostname2[:port][:A=ip-list]]</pre> <p>Dabei gilt: ip-list: ip-addr[,ip-addr[,ip-addr...]]</p> <p>Standard: port=0</p> <p>Beispiel: wxclsg.example.com:8933:A=192.169.10.1</p> <p>Dabei gilt:</p> <p>wxclsg.example.com=Provisioned SGW hostname. Dies wird für die Validierung des TLS-Zertifikats beim Verbinden mit SGW-Knoten verwendet.</p> <p>8933=SGW port</p> <p>192.169.10.1=Provisioned SGW address</p> <p>Im Vergleich zu SGW haben SSE-Knoten immer hohe Priorität. Wenn mehrere SGW-Knoten vorhanden sind, versuchen Sie einen nach dem anderen.</p> <p>Zulässige Werte: String</p> <p>Standard: leer</p>
Survivability Proxy Fallback Intvl	<p>Das Intervall in Sekunden, nach dem das Telefon versucht, ein Fallback auf die SSE-Knoten durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Survivability_Proxy_Fallback_Intvl_n_>30</Survivability_Proxy_Fallback_Intvl_n_></pre> Geben Sie in der Weboberfläche des Telefons das Zeitintervall in Sekunden an. <p>Standard: 30 s</p>

Parameter	Beschreibung
Survivability-Testmodus	<p>Ist dies auf „Ja“ eingestellt, erfolgt die Registrierung immer auf SGW-Knoten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Survivability_Test_Mode>No</Survivability_Test_Mode></pre> Wählen Sie in der Weboberfläche des Telefons den Testmodus aus. <p>Optionen: Ja Nein Standard: Nein</p>

Konfigurieren der Parameter für Subscriber-Informationen

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > Durchwahl(n)** aus, wobei n eine Durchwahlnummer ist.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Subscriber-Informationen** die Parameterwerte gemäß der Beschreibung in Tabelle [Parameter Subscriber-Informationen, auf Seite 75](#) fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter Subscriber-Informationen

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und den Gebrauch der Parameter im Abschnitt „RTP-Parameter“ auf der SIP-Registerkarte auf der Weboberfläche des Telefons. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 18: Subscriber-Informationen

Parameter	Beschreibung
Anzeigename	<p>Name, der als Anrufer-ID angezeigt wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Display_Name_1_ ua="na"/></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen Namen ein, der die Anrufer-ID darstellt.

Parameter	Beschreibung
User ID (Benutzer-ID)	<p>Durchwahlnummer für diese Leitung.</p> <p>Verwenden Sie die Makrovariable \$USER, wenn Sie in einer anderen Einstellung, z. B. dem Kurznamen einer Leitungstaste, auf diese Benutzer-ID Bezug nehmen müssen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><User_ID_1_ ua="na">7001</User_ID_1_></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ eine Durchwahlnummer ein.
Kennwort	<p>Passwort für diese Leitung</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Password_1_ ua="na">*****</Password_1_></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen Wert ein, um ein Kennwort für die Leitung hinzuzufügen. <p>Standard: Leer (kein Kennwort erforderlich)</p>
Auth ID (Authentifizierungs-ID)	<p>Authentifizierungs-ID für die SIP-Authentifizierung</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Auth_ID_1_ ua="na"/></pre> Geben Sie auf der Seite „Telefon“ einen Wert für eine Authentifizierungs-ID ein. <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
SIP-URI	<p>Der Parameter, mit dem der Benutzer-Agent sich bei dieser Leitung identifiziert. Wenn dieses Feld leer ist, sollte der tatsächliche URI, der im SIP-Signal verwendet wird, automatisch folgendermaßen gebildet werden:</p> <p>sip:UserName@Domain</p> <p>Dabei steht UserName für den Benutzernamen, der in der Benutzer-ID für diese Leitung vergeben wurde, und Domain steht für die Domäne, die in der Benutzer-Agentendomäne für dieses Profil vergeben wurde. Wenn die Benutzer-Agentendomäne eine leere Zeichenfolge ist, sollte die IP-Adresse des Telefons als Domäne verwendet werden.</p> <p>Wenn das URI-Feld nicht leer ist, aber ein SIP- oder SIPS-URI kein @-Zeichen enthält, sollte der tatsächliche URI, der im SIP-Signal verwendet wird, automatisch gebildet werden, indem an diesen Parameter ein @-Zeichen, gefolgt von der IP-Adresse des Geräts, angehängt wird.</p>

Telefon zur Verwendung von OPUS-Schmalband-Codec einrichten

Um die Bandbreite in Ihrem Netzwerk zu verbessern, können Sie Ihre Telefone so konfigurieren, dass Sie den OPUS-Schmalband-Codec verwenden. Der Schmalband-Codec steht nicht in Konflikt mit dem Breitband-Codec.

Vorbereitungen

[Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#)

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl** <n> aus, wobei (n) die Durchwahlnummer ist, die konfiguriert werden soll.
- Schritt 2** Setzen Sie im Abschnitt **SIP-Einstellungen** **OPUS mit niedriger Bandbreite verwenden** auf **Ja**.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

NAT-Transversale mit Telefonen

NAT (Network Address Translation) ermöglicht, dass mehrere Geräte eine öffentliche, routingfähige IP-Adresse gemeinsam nutzen, um Verbindungen über das Internet herzustellen. NAT wird in vielen Breitband-Zugriffsgaräten verwendet, um öffentliche und private IP-Adressen zu übersetzen. Damit VoIP mit NAT koexistieren kann, ist eine NAT-Transversale erforderlich.

Nicht alle Serviceanbieter stellen eine NAT-Transversale bereit. Wenn Ihr Serviceanbieter keine NAT-Transversale bereitstellt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **NAT-Zuordnung mit Session Border Controller:** Wir empfehlen, dass Sie einen Serviceanbieter wählen, der die NAT-Zuordnung über einen Session Border Controller unterstützt. Wenn der Serviceanbieter die NAT-Zuordnung bereitstellt, haben Sie eine größere Routerauswahl.
- **NAT-Zuordnung mit SIP-ALG-Router:** Die NAT-Zuordnung kann durch Verwendung eines Routers erreicht werden, der über einen SIP Application Layer Gateway (ALG) verfügt. Mit einem SIP-ALG-Router haben Sie eine größere Auswahl an Serviceanbietern.
- **NAT-Zuordnung mit einer statischen IP-Adresse:** die NAT-Zuordnung mit einer externen (öffentlichen) statischen IP-Adresse kann erreicht werden, um die Interoperabilität mit dem Service-Provider sicherzustellen. Die im Router verwendete NAT-Methode muss symmetrisch sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Symmetrisches oder asymmetrisches NAT bestimmen, auf Seite 84](#).
Verwenden Sie die NAT-Zuordnung nur, wenn das Netzwerk des Serviceanbieters keine SBC-Funktionalität (Session Border Controller) bereitstellt. Weitere Informationen zum Konfigurieren der NAT-Zuordnung mit einer statischen IP finden Sie unter [NAT-Zuordnung mit der statischen IP-Adresse konfigurieren](#), auf Seite 78.
- **NAT-Zuordnung mit STUN:** Falls das Service-Provider-Netzwerk keine Session Border Controller-Funktionalität zur Verfügung stellt und falls die anderen Anforderungen erfüllt werden, ist es möglich, die Session Traversal Utilities für NAT (STUN) zu verwenden, um die NAT-Zuordnung zu ermitteln. Informationen zum Konfigurieren der NAT-Zuordnung mit STUN finden Sie unter [NAT-Zuordnung mit STUN konfigurieren, auf Seite 82](#).

NAT-Zuordnung mit der statischen IP-Adresse konfigurieren

Sie können die NAT-Zuordnung auf dem Telefon konfigurieren, um die Interoperabilität mit dem Serviceanbieter sicherzustellen.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Sie benötigen eine externe (öffentliche) statische IP-Adresse.
- Die im Router verwendete NAT-Methode muss symmetrisch sein.

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.
 - Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Parameter NAT-Unterstützung** die Parameter wie in Tabelle [NAT-Zuordnung mit statischen IP-Parametern, auf Seite 79](#) beschrieben fest.
 - Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschluss**.
 - Schritt 4** Legen Sie im Abschnitt **NAT-Einstellungen** die Parameter wie in der Tabelle [NAT-Zuordnung aus Registerkarte „Durchwahl“ mit statischem IP-Parameter](#) beschrieben fest.
 - Schritt 5** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie die Firewall-Einstellungen auf dem Router, um den SIP-Verkehr zuzulassen.

NAT-Zuordnung mit statischen IP-Parametern

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der NAT-Zuordnung mit statischen IP-Parametern im Abschnitt "NAT-Support Parameter" unter der Registerkarte "Voice > SIP" auf der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 19: NAT-Zuordnung mit statischen IP-Parametern

Parameter	Beschreibung
Handle VIA received (Empfangenen VIA verarbeiten)	<p>Ermöglicht dem Telefon, den im VIA-Header empfangenen Parameter zu verarbeiten.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Handle_VIA_received ua="na">Ja</Handle_VIA_received></pre> Auf der Webseite des Telefons auf Ja festlegen. <p>Standard: Nein</p>
Handle VIA rport (VIA-rport-Parameter verarbeiten)	<p>Ermöglicht dem Telefon, den rport-Parameter im VIA-Header zu verarbeiten.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Handle_VIA_rport ua="na">Ja</Handle_VIA_rport></pre> Auf der Webseite des Telefons auf Ja festlegen. <p>Standard: Nein</p>
Insert VIA received (Empfangenen VIA einfügen)	<p>Ermöglicht das Einfügen des empfangenen Parameters in den VIA-Header von SIP-Antworten, wenn sich die „received-from-IP“- und „VIA-sent-by IP“-Werte unterscheiden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Insert_VIA_received ua="na">Ja</Insert_VIA_received></pre> Auf der Webseite des Telefons auf Ja festlegen. <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
Insert VIA rport (VIA-rport einfügen)	<p>Ermöglicht das Einfügen des rport-Parameters in den VIA-Header von SIP-Antworten, wenn sich die „received-from-IP“- und „VIA-sent-by IP“-Werte unterscheiden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Insert_VIA_rport ua="na">Ja</Insert_VIA_rport></pre> Auf der Webseite des Telefons auf Ja festlegen. <p>Standard: Nein</p>
Substitute VIA Addr (VIA-Adresse ersetzen)	<p>Ermöglicht dem Benutzer die Verwendung von mit NAT zugeordneten „IP:port“-Werten im VIA-Header.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Substitute_VIA_Addr ua="na">Ja</Substitute_VIA_Addr></pre> Auf der Webseite des Telefons auf Ja festlegen. <p>Standard: Nein</p>
Send Resp To Src Port (Antworten an Quellport senden)	<p>Ermöglicht, Antworten an den Quellport der Anfrage anstatt an den „VIA-sent-by Port“ zu senden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Send_Resp_To_Src_Port ua="na">Ja</Send_Resp_To_Src_Port></pre> Auf der Webseite des Telefons auf Ja festlegen. <p>Standard: Nein</p>
NAT Keep Alive Intvl (NAT-Keepalive-Intervall)	<p>Intervall zwischen NAT-Zuordnungs-Keepalive-Nachrichten.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><NAT_Keep_Alive_Intvl ua="na">15</NAT_Keep_Alive_Intvl></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen geeigneten Wert ein. <p>Zulässige Werte: Numerische Bereiche zwischen 0 und 65535</p> <p>Standard: 15</p>

Parameter	Beschreibung
EXT IP (Externe IP)	<p>Externe IP-Adresse, durch die die tatsächliche IP-Adresse des Telefons in allen ausgehenden SIP-Nachrichten ersetzt wird. Wenn Sie „0.0.0.0“ angeben, wird die IP-Adresse nicht ersetzt.</p> <p>Wenn Sie diesen Parameter festlegen, nimmt das Telefon beim Generieren von SIP-Nachrichten und SDP diese IP-Adresse an (sofern die NAT-Zuordnung für diese Leitung aktiviert ist).</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><EXT_IP ua="na">10.23.31.43</EXT_IP></pre> Geben Sie auf der Webseite des Telefons eine externe statische IP-Adresse ein. <p>Standard: leer</p>

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der NAT-Zuordnung mit statischen IP-Parametern im Abschnitt „NAT-Support Parameter“ unter der Registerkarte „Voice > ext“ in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 20: NAT-Zuordnung von der Registerkarte „extern“

Parameter	Beschreibung
NAT Mapping Enable (NAT-Zuordnung aktivieren)	<p>Steuert die Verwendung der extern zugeordneten IP-Adressen und SIP/RTP-Ports in SIP-Nachrichten.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><NAT_Mapping_Enable_1_ ua="na">Ja</NAT_Mapping_Enable_1_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja aus, um extern zugeordnete IP-Adressen zu verwenden. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein.</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
NAT Keep Alive Enable (NAT-Keep-Alive aktivieren) (Optional)	<p>Periodische NAT-Keep-alive-Nachrichten konfigurieren.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><NAT_Keep_Alive_Enable_1_ua="na">Ja</NAT_Keep_Alive_Enable_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja, um periodische NAT-Keep-Alive-Nachrichten zu konfigurieren. <p>Hinweis Der Serviceanbieter verlangt möglicherweise, dass das Telefon NAT-Keep-Alive-Nachrichten sendet, damit die NAT-Ports offen bleiben.</p> <p>Fragen Sie Ihren Serviceanbieter nach den jeweiligen Anforderungen.</p> <p>Zulässige Werte: Ja und Nein. Standard: Nein</p>

NAT-Zuordnung mit STUN konfigurieren

Wenn das Netzwerk des Serviceanbieters keine SBC-Funktionen (Session Border Controller) bereitstellt und die anderen Anforderungen erfüllt werden, kann STUN (Session Traversal Utilities for NAT) verwendet werden, um die NAT-Zuordnung zu ermitteln. Das STUN-Protokoll ermöglicht Anwendungen hinter einem NAT (Network Address Translator), einen NAT zu ermitteln und die zugeordneten (öffentlichen) IP-Adressen (NAT-Adressen) sowie die Portnummer abzurufen, die der NAT für UDP-Verbindungen (User Datagram Protocol) mit Remotehosts reserviert hat. Das Protokoll benötigt die Unterstützung des Netzwerkserver eines Drittanbieters (STUN-Server) auf der Gegenseite (öffentlich) des NATs, normalerweise im öffentlichen Internet. Diese Option wird als letztes Mittel angesehen und sollte nur verwendet werden, wenn keine anderen Methoden verfügbar sind. STUN verwenden:

- Der Router muss das asymmetrische NAT verwenden. Siehe [Symmetrisches oder asymmetrisches NAT bestimmen, auf Seite 84](#).
- Ein Computer, auf dem die STUN-Serversoftware ausgeführt wird, ist im Netzwerk verfügbar. Sie können einen öffentlichen STUN-Server verwenden oder einen STUN-Server konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > SIP** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Bereich **Parameter für die NAT-Unterstützung** die Felder **Empfangene VIA verarbeiten**, **Empfangene VIA einfügen**, **VIA-Adresse ersetzen**, **VIA-Bericht verarbeiten**, **VIA-Bericht einfügen** und

Antwort an Serviceport senden wie in Tabelle [NAT-Zuordnung mit statischen IP-Parametern](#), auf Seite 79 beschrieben fest.

Schritt 3 Legen Sie die Parameter entsprechend der Beschreibung in der Tabelle [NAT-Zuordnung mit STUN-Parametern](#) fest.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschluss**.

Schritt 5 Legen Sie im Abschnitt **NAT-Einstellungen** die Parameter wie in der Tabelle [NAT-Zuordnung aus Registerkarte „Durchwahl“ mit statischem IP-Parameter](#) beschrieben fest.

Schritt 6 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie die Firewall-Einstellungen auf dem Router, um den SIP-Verkehr zuzulassen.

NAT-Zuordnung mit STUN-Parametern

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der NAT-Zuordnung mit STUN-Parametern im Abschnitt „NAT-Support-Parameter“ unter der Registerkarte „Sprache > SIP“ in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 21: NAT-Zuordnung mit STUN-Parametern

Parameter	Beschreibung
STUN Enable (STUN aktivieren)	<p>Bei Nutzung dieser Option können Sie STUN zur Erkennung der NAT-Zuordnung verwenden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <code><STUN_Enable ua="na">Ja</STUN_Enable></code> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option Ja, um die Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja und Nein. Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
STUN Server (STUN-Server)	<p>IP-Adresse oder vollständig qualifizierter Domänenname des STUN-Servers, der für die NAT-Zuordnungserkennung kontaktiert werden soll. Sie können einen öffentlichen STUN-Server verwenden oder einen STUN-Server konfigurieren.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><STUN_Server ua="na"/></pre> • Geben Sie auf der Webseite des Telefons eine IP-Adresse oder einen vollqualifizierten Domännennamen des STUN-Servers ein. <p>Zulässige Werte: Standard: leer</p>

Symmetrisches oder asymmetrisches NAT bestimmen

STUN funktioniert auf Routern mit einem symmetrischen NAT nicht. Mit symmetrischem NAT werden IP-Adressen von einer internen IP-Adresse und Portnummer zu einer externen, routingfähigen Ziel-IP-Adresse und Portnummer zugeordnet. Wenn ein anderes Paket von der gleichen IP-Quelladresse und Port an ein anderes Ziel gesendet wird, wird eine andere Kombination aus IP-Adresse und Portnummer verwendet. Diese Methode ist einschränkend, da ein externer Host ein Paket nur an einen bestimmten Port auf dem internen Host senden kann, wenn der interne Host ein Paket von diesem Port an den externen Host sendet.

Dieses Verfahren setzt voraus, dass ein Syslog-Server konfiguriert ist, der Syslog-Nachrichten empfangen kann.

Um zu bestimmen, ob der Router ein symmetrisches oder asymmetrisches NAT verwendet, gehen Sie wie folgt vor:

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Firewall auf Ihrem PC nicht ausgeführt wird. (Die Firewall kann den Syslog-Port blockieren.) Der Syslog-Standardport ist 514.
- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > System** und navigieren Sie zum Abschnitt **Optionale Netzwerkkonfiguration**.
- Schritt 2** Geben Sie die IP-Adresse für den **Syslog-Server** ein, wenn die Portnummer nicht die Standardnummer 514 ist. Die Portnummer muss nicht einbezogen werden, wenn sie die Standardnummer ist.
- Die Adresse und Portnummer müssen vom Cisco IP-Telefon erreicht werden können. Die Portnummer wird im Dateinamen des Ausgabeprotokolls angezeigt. Die Standardausgabedatei ist `syslog.514.log` (wenn die Portnummer nicht angegeben wurde).
- Schritt 3** Legen Sie die **Debug-Stufe** auf **Fehler, Hinweis** oder **Fehlersuche** fest.

- Schritt 4** Um SIP-Signalisierungsnachrichten zu erfassen, klicken Sie auf die Registerkarte **Durchwahl** und navigieren Sie zu **SIP-Einstellungen**. Legen Sie die **SIP-Debug-Option** auf **Voll** fest.
- Schritt 5** Um Informationen über den NAT-Typ, den der Router verwendet, zu sammeln, klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**, und navigieren Sie zu **Parameter für die NAT-Unterstützung**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Voice > SIP** und rufen Sie **NAT-Unterstützungsparameter** auf.
- Schritt 7** Legen Sie **STUN-Test aktivieren** auf **Ja** fest.
- Schritt 8** Bestimmen Sie den NAT-Typ, indem Sie die Debug-Meldungen in der Protokolldatei überprüfen. Wenn die Meldungen angeben, dass das Gerät ein symmetrisches NAT verwendet, können sie STUN nicht verwenden.
- Schritt 9** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Rufnummernplan

Rufnummernplan-Übersicht

Wählpläne bestimmen, wie Ziffern interpretiert und übertragen werden. Auch die Annahme oder Ablehnung der gewählten Nummer richtet sich nach dem Rufnummernplan. Mit einem Rufnummernplan können Sie das Wählen vereinfachen oder bestimmte Arten von Anrufen blockieren, beispielsweise Fern- und Auslandsgespräche.

Auf der Webbenutzeroberfläche des Telefons können Sie Wählpläne für das IP-Telefon konfigurieren.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Wählpläne und die Verfahren zum Konfigurieren von Wählplänen.

Das Cisco IP-Telefon hat verschiedene Rufnummernplanstufen und verarbeitet die Ziffernfolge.

Wenn ein Benutzer die Lautsprechertaste auf dem Telefon drückt, beginnt die folgende Ereignissequenz:

1. Das Telefon sammelt die gewählten Ziffern. Der Interdigit-Timer verfolgt die Zeit zwischen den Ziffern nach.
2. Wenn der Wert des Interdigit-Timers erreicht wird oder ein anderes Abbruchereignis auftritt, vergleicht das Telefon die gewählten Ziffern mit dem Rufnummernplan des IP-Telefons. Der Rufnummernplan wird auf der Webbenutzeroberfläche des Telefons unter **Voice > Durchwahl(n)** im Abschnitt **Rufnummernplan** konfiguriert.

Ziffernfolgen

Ein Rufnummernplan umfasst eine Reihe von Zeichenfolgen, die durch das Zeichen | voneinander getrennt sind. Die gesamte Abfolge der Ziffernfolgen steht in Klammern. Jede Ziffernfolge im Rufnummernplan enthält eine Reihe von Elementen, die den vom Benutzer gedrückten Tasten entsprechen.

Der Wählplan wird in Verbindung mit den Vertical Service Activation Codes (VSACs) verarbeitet, sodass die Ziffernanalyse für beide gleichzeitig durchgeführt wird. Nachdem ein VSAC verarbeitet wurde, gelten die Rufnummernplanregeln dann auch für die eingegebenen Ziffern.

Die im Rufnummernplan und VSACs angegebene Mindestlänge wird nicht erzwungen. Es wird nur die maximale Länge erzwungen, was bedeutet, dass teilweise Übereinstimmungen verarbeitet und Anrufe geätigt werden. Wenn der Rufnummernplan beispielweise „xxxx“ lautet, sind „x“, „xx“, „xxx“ und „xxxx“ zulässig.

Leerzeichen werden ignoriert, können jedoch für bessere Lesbarkeit eingefügt werden.

Ziffernfolge	Funktion
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 * #	Zeichen, die einer Taste entsprechen, die der Benutzer auf dem Tastenfeld drücken muss.
x	Zifferntaste von 0 bis 9 auf dem Tastenfeld des Telefons.
[Abfolge]	<p>Zeichen in eckigen Klammern legen eine Liste akzeptierter Tasteneingaben fest. Benutzer können eine beliebige der aufgelisteten Tasten drücken.</p> <p>Ein numerischer Bereich, beispielsweise [2-9], erlaubt dem Benutzer, eine beliebige Ziffer zwischen 2 und 9 zu drücken.</p> <p>Ein numerischer Bereich kann andere Zeichen enthalten. Beispielsweise erlaubt [35-8*] dem Benutzer, 3, 5, 6, 7, 8 oder * zu drücken.</p>
. (Punkt)	Ein Punkt gibt die Wiederholung eines Elements an. Der Rufnummernplan akzeptiert 0 oder mehr Eingaben der jeweiligen Ziffer. Beispielsweise erlaubt 01. dem Benutzer, 0, 01, 011, 0111 usw. einzugeben.
<dialed:substituted>	<p>Mit diesem Format können Sie angeben, dass bestimmte <i>gewählte</i> Ziffern beim Übertragen der Ziffernfolge durch andere Zeichen <i>ersetzt</i> werden. Die <i>gewählten</i> Ziffern können 0 bis 9 sein. Zum Beispiel:</p> <p><8:1650>xxxxxxxx</p> <p>Wenn ein Benutzer 8 gefolgt von einer siebenstelligen Nummer wählt, ersetzt das System die gewählte 8 automatisch durch 1650. Wenn der Benutzer also die Nummer 85550112 wählt, überträgt das System die Nummer 16505550112.</p> <p>Wenn der <i>gewählte</i> Parameter leer und ein Wert im Feld <i>Ersetzt</i> angegeben ist, werden keine Ziffern ersetzt und dem Wert <i>Ersetzt</i> wird die übermittelte Zeichenfolge vorangestellt. Zum Beispiel:</p> <p><:1>xxxxxxxxxxxx</p> <p>Wenn der Benutzer 9725550112 wählt, wird die 1 am Anfang der Ziffernfolge hinzugefügt und das System übermittelt 19725550112.</p>
, (Komma)	<p>Ein Zwischensequenzton zwischen den Ziffern gibt den Signalton einer externen Leitung wieder. Zum Beispiel:</p> <p>9, 1xxxxxxxxxxxx</p> <p>Der Signalton einer externen Leitung wird wiedergegeben, wenn der Benutzer 9 drückt. Der Signalton wird wiedergegeben, bis der Benutzer 1 drückt.</p>
! (Ausrufezeichen)	<p>Verbietet ein Wählfolgenmuster. Zum Beispiel:</p> <p>1900xxxxxxxx!</p> <p>Alle elfstelligen Nummern, die mit 1900 beginnen, werden abgelehnt.</p>

Ziffernfolge	Funktion
*XX	Erlaubt dem Benutzer, ein zweistelliges Sternkürzel einzugeben.
S0 oder L0	Für Interdigit Timer Master Override geben Sie S0 ein, um den kurzen Interdigit-Timer auf 0 Sekunden zu reduzieren, oder L0, um den langen Interdigit-Timer auf 0 Sekunden zu reduzieren.
P	Um eine Pause einzufügen, geben Sie P, die Anzahl der Sekunden und ein Leerzeichen ein. Diese Funktion wird normalerweise für die Implementierung einer Hotline oder Nebenleitung mit einer Verzögerung von 0 für die Hotline und einer Verzögerung von nicht Null für die Nebenleitung verwendet. Zum Beispiel: P5 Eine Pause von 5 Sekunden wird eingefügt.

Beispiele für Ziffernfolgen

Die folgenden Beispiele sind Ziffernfolgen, die Sie für Wählpläne verwenden können.

Bei einem vollständigen Rufnummernplaneintrag werden die Ziffernfolgen mit einem senkrechten Strich (|) voneinander getrennt und die gesamte Abfolge von Ziffernfolgen steht in Klammern.

Für die Multiplattform-Telefone der Serie Cisco IP-Telefon 6871:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx  
| 9, 1 900 xxxxxxxx ! |  
9, 011xxxxxxxx. | 0 | [49]11 ) | [*#]xx[*#] | #xx+xxxxxxxxxxxx*xxxxxxxxxxxx
```

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx  
| 9, 1 900 xxxxxxxx ! |  
9, 011xxxxxxxx. | 0 | [49]11 ) | [*#]xx[*#] | #xx+xxxxxxxxxxxx*xxxxxxxxxxxx
```

- Nebenstellen im System:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx  
| 9, 1 900 xxxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

[1-8]xx bedeutet, dass Benutzer jede beliebige dreistellige Nummer wählen können, die mit den Ziffern 1 bis 8 beginnt. Wenn die Nebenstellen in Ihrem System vierstellig sind, geben Sie die folgende Zeichenfolge ein: [1-8]xxx

- Ortsgespräche mit siebenstelliger Nummer:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx  
| 9, 1 900 xxxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxxx. | 0 | [49]111 )
```

9, xxxxxxxx bedeutet, dass nach dem Drücken der Ziffer 9 ein Wählton für externe Anrufe wiedergegeben wird. Der Benutzer kann eine beliebige siebenstellige Nummer wählen, wie bei einem Ortsgespräch.

- Ortsgespräche mit dreistelliger Ortsvorwahl und siebenstelliger Telefonnummer:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx  
| 9, 1 900 xxxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, <:1>[2-9]xxxxxxxx kann verwendet werden, wenn eine Ortsvorwahl erforderlich ist. Nach dem Drücken der Ziffer 9 ertönt der Wählton für externe Anrufe. Der Benutzer muss dann eine zehnstellige Nummer wählen, die mit einer Ziffer zwischen 2 und 9 beginnt. Das System stellt automatisch eine 1 voran, bevor es die Nummer an den Netzbetreiber sendet.

- Ortsgespräche mit automatisch eingefügter dreistelliger Ortsvorwahl:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

8, <:1212>xxxxxxx kann verwendet werden, wenn eine Ortsvorwahl laut den Vorgaben des Netzbetreibers erforderlich ist, die meisten Anrufe jedoch innerhalb einer Ortsvorwahl getätigt werden. Nach dem Drücken der Ziffer 8 ertönt ein Wählton für externe Anrufe. Der Benutzer kann dann eine beliebige siebenstellige Nummer wählen. Das System stellt automatisch eine 1 und die Ortsvorwahl 212 voran, bevor es die Nummer an den Netzbetreiber sendet.

- Ferngespräche in den USA:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, 1 [2-9] xxxxxxx bedeutet, dass nach dem Drücken der Ziffer 9 der Wählton für externe Anrufe ertönt. Der Benutzer kann dann eine beliebige elfstellige Nummer wählen, die mit einer 1 beginnt, gefolgt von einer Ziffer zwischen 2 und 9.

- Blockierte Nummer:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, 1 900 xxxxxxx ! Diese Ziffernfolge kann verwendet werden, um zu verhindern, dass Benutzer Nummern wählen, die hohe Gebühren verursachen oder mit unangemessenen Inhalten in Verbindung stehen. In den USA gilt dies beispielsweise für 1-900-Nummern. Wenn der Benutzer 9 drückt, ertönt ein externer Wählton. Wenn der Benutzer dann eine elfstellige Nummer wählt, die mit den Ziffern 1900 beginnt, wird der Verbindungsaufbau abgelehnt.

- Landesvorwahl in den USA:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, 011xxxxxx bedeutet, dass nach dem Drücken der Ziffer 9 ein Wählton für externe Anrufe wiedergegeben wird. Der Benutzer kann dann eine beliebige Nummer wählen, die mit 011 beginnt (dies ist in den USA die Vorwahl für Auslandsgespräche).

- Nummern für Auskunftsdienste:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

0 | [49]11: Dieses Beispiel enthält zwei zweistellige Ziffernfolgen, die durch einen senkrechten Strich getrennt sind. Die erste Ziffernfolge bedeutet, dass Benutzer die Ziffer 0 wählen können, um mit einer Vermittlungsstelle verbunden zu werden. Die zweite Ziffernfolge bedeutet, dass Benutzer über die Nummer 411 eine lokale Auskunft anrufen und mit 911 einen Notruf tätigen können.

- Serviceaktivierungs-codes (nur Cisco IP-Telefon 6871):

[*#]xx[*#] Ermöglicht dem Benutzer, durch Wählen der #-Codes und *-Codes auf Funktionen zuzugreifen.

- Serviceaktivierungs-codes mit zusätzlichen Parametern (nur Cisco IP-Telefon 6871):

#xx+xxxxxxxxxxxx*xxxxxxxxxxx Erlaubt dem Benutzer, einen #-Code gefolgt von zwei zehnstelligen Nummern zu wählen.

Geschäftsführungsassistenten können dieses Muster verwenden, um einen Anruf im Auftrag der Führungskraft zu initiieren. Der Assistent wählt den Serviceaktivierungscode für die Anrufeinleitung, gefolgt von der Nummer der Führungskraft und der Nummer des gewünschten Gesprächsteilnehmers.

Annahme und Übertragung der gewählten Ziffern

Wenn ein Benutzer eine Reihe von Ziffern wählt, wird diese mit allen Ziffernfolgen aus dem Rufnummernplan abgeglichen. Erste Übereinstimmungen sind mögliche Kandidaten für die entsprechenden Ziffernfolgen. Wenn der Benutzer mehr Ziffern eingibt, werden die Kandidaten reduziert, bis nur einer oder keiner gültig ist. Tritt ein Terminierungsereignis auf, nimmt das IP PBX die vom Benutzer gewählte Nummer an und leitet einen Anruf ein, oder lehnt die Nummer als ungültig ab. Wenn die Nummer ungültig ist, wird der Reorder-Ton (schneller Besetztton) wiedergegeben.

Aus der folgenden Tabelle geht hervor, wie Terminierungsereignisse verarbeitet werden.

Terminierungsereignis	In Bearbeitung
Die gewählten Ziffern stimmen mit keiner der Ziffernfolgen im Rufnummernplan überein.	Die Nummer wird abgelehnt.
Die gewählten Ziffern stimmen mit genau einer der Ziffernfolgen im Rufnummernplan überein.	Wenn die Ziffernfolge laut Rufnummernplan zulässig ist, wird die Nummer akzeptiert und gemäß dem Rufnummernplan übertragen. Wenn der Rufnummernplan die Ziffernfolge blockiert, wird die Nummer abgelehnt.
Eine Zeitüberschreitung tritt auf.	Die Nummer wird abgelehnt, wenn die Ziffern, die innerhalb der vom entsprechenden Interdigit-Timer vorgegebenen Zeit eingegeben wurden, mit keiner der Ziffernfolgen im Rufnummernplan übereinstimmen. Der lange Interdigit-Timer wird angewendet, wenn die gewählten Ziffern mit keiner der Ziffernfolgen aus dem Rufnummernplan übereinstimmen. Standard: 10 Sekunden Der kurze Interdigit-Timer wird angewendet, wenn die gewählten Ziffern mit mindestens einer der Ziffernfolgen aus dem Rufnummernplan übereinstimmen. Standardwert: 3 Sekunden

Terminierungsereignis	In Bearbeitung
Ein Benutzer drückt die #-Taste oder den Softkey Wählen auf dem IP-Telefonbildschirm.	<p>Wenn die Ziffernfolge vollständig und laut Rufnummernplan zulässig ist, wird die Nummer angenommen und gemäß dem Rufnummernplan übertragen.</p> <p>Ist die Ziffernfolge unvollständig oder laut Rufnummernplan nicht zulässig, wird die Nummer abgelehnt.</p>

Rufnummernplan-Timer (Off-Hook-Timer)

Sie können sich den Rufnummernplan-Timer als Off-Hook-Timer vorstellen. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Hörer abgenommen wird. Wenn der Benutzer innerhalb der festgelegten Anzahl an Sekunden keine Ziffern wählt, tritt eine Zeitüberschreitung auf, und die Nichteingabe wird ausgewertet. Sofern der Rufnummernplan Nichteingaben nicht ausdrücklich zulässt, wird der Verbindungsaufbau abgelehnt.



Hinweis Der Timer, vor dem eine Nummer gewählt wird, ist der kürzeste des Rufnummernplan-Standard-Timers und der Wählton-Timer, der im Feld **Wählton** auf der Registerkarte **Regional** festgelegt ist.

Syntax für den Rufnummernplan-Timer

SYNTAX: (P<s<n> | Rufnummernplan)

- **s:** die Anzahl der Sekunden; Der Timer, vor dem eine Nummer gewählt wird, ist der kürzeste des Rufnummernplan-Standard-Timers und der **im** Feld „Wählton“ festgelegte Wählton-Timer. Wenn Sie den Timer auf 0 Sekunden setzen, wird der Anruf beim Abheben des Hörers automatisch an den festgelegten Anschluss weitergeleitet.
- **n:** (optional): Die Nummer, die bei Ablauf des Timers automatisch übertragen wird. Sie können eine Anschlussnummer oder eine DID-Nummer eingeben. Platzhalter sind nicht zulässig, da die Nummer wie angezeigt übertragen wird. Wenn Sie keine Nummernersetzung, <n>, angeben, ertönt nach der festgelegten Anzahl von Sekunden der schnelle Besetztton.

Beispiele für den Rufnummernplan-Timer



Hinweis Der tatsächliche Timer vor dem Wählen einer Nummer ist der kürzeste des Standard-Timer für den Rufnummernplan und der im Feld **Wählton** festgelegte Ruftton-Timer. In den folgenden Beispielen wird davon ausgegangen, dass der Signalton-Timer länger als der Rufnummernplan-Timer ist.

Räumen Sie dem Benutzer mehr Zeit ein, um mit dem Wählen zu beginnen, nachdem der Hörer abgenommen wurde:

```
(P9 | (9,8<:1408>[2-9]xxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.[1-8]xx)
```

P9 bedeutet, dass Benutzer nach Abheben des Hörers neun Sekunden Zeit haben, um mit dem Wählen zu beginnen. Wählt der Benutzer innerhalb dieser neun Sekunden keine Ziffern, ertönt der Reorder-Ton (schneller Besetztton). Wenn Sie den Timer verlängern, haben die Benutzer mehr Zeit zum Wählen.

Erstellen einer Hotline für alle Folgen im Systemwählplan:

```
(P9<:23> | (9,8<:1408>[2-9]xxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
```

P9<:23> bedeutet, dass Benutzer nach Abheben des Hörers neun Sekunden Zeit haben, um mit dem Wählen zu beginnen. Wählt der Benutzer innerhalb dieser neun Sekunden keine Ziffern, wird er automatisch mit Nebenstelle 23 verbunden.

Erstellen einer Hotline auf einer Leitungstaste für einen Anschluss:

```
(P0 <:1000>)
```

Wenn Sie den Timer auf 0 Sekunden setzen, wird der Anruf beim Abheben des Hörers automatisch an die festgelegte Nebenstelle weitergeleitet. Sie können diese Ziffernfolge im Rufnummernplan für Anschluss 2 oder höher auf einem Clienttelefon eingeben.

Langer Interdigit-Timer (Timer für unvollständige Eingaben)

Sie können sich diesen Timer als Timer für unvollständige Eingaben vorstellen. Er misst das Intervall zwischen den einzelnen gewählten Ziffern. Der Timer wird angewendet, solange die eingegebenen Ziffern mit keiner Ziffernfolge aus dem Rufnummernplan übereinstimmen. Wählt der Benutzer innerhalb der vorgegebenen Anzahl an Sekunden keine weitere Ziffer, wird die Eingabe als unvollständig betrachtet, und der Verbindungsaufbau wird abgelehnt. Die Standardwert ist 10 Sekunden.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie einen Timer als Teil eines Rufnummernplans bearbeiten. Alternativ können Sie die Timer-Steuerung bearbeiten, die die standardmäßigen Interdigit-Timer für alle Anrufe steuert.

Syntax für den langen Interdigit-Timer

SYNTAX: L:s, (Rufnummernplan)

- **s:** Anzahl der Sekunden. Wenn nach L: keine Nummer gewählt wird, gilt der Standard-Timer mit fünf Sekunden. Wenn Sie den Timer auf 0 Sekunden setzen, wird der Anruf beim Abheben des Hörers automatisch an die festgelegte Nebenstelle weitergeleitet.
- Die Timer-Sequenz wird links neben der öffnenden Klammer für den Rufnummernplan angegeben.

Beispiel für den langen Interdigit-Timer

```
L:15, (9,8<:1408>[2-9]xxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
```

L:15 bedeutet, dass die Benutzer mit diesem Rufnummernplan zwischen der Eingabe der Ziffern bis zu 15 Sekunden warten können, bevor der lange Interdigit-Timer abläuft. Diese Einstellung ist insbesondere für Benutzer, beispielsweise Vertriebsmitarbeiter, nützlich, die Nummern von Visitenkarten und anderen gedruckten Material ablesen, während sie wählen.

Kurzer Interdigit-Timer (Timer für vollständige Eingaben)

Sie können sich diesen Timer als Timer für „vollständige“ Eingaben vorstellen. Er misst das Intervall zwischen den einzelnen gewählten Ziffern. Der Timer wird angewendet, wenn die gewählten Ziffern mit mindestens einer der Ziffernfolgen im Rufnummernplan übereinstimmen. Wählt der Benutzer innerhalb der vorgegebenen

Anzahl von Sekunden keine weitere Ziffer, wird die Eingabe ausgewertet. Wenn der Eintrag gültig ist, wird der Anruf fortgesetzt. Ist der Eintrag ungültig, wird der Anruf abgelehnt.

Standardwert: 3 Sekunden

Syntax für den kurzen Interdigit-Timer

SYNTAX 1: S:s (Rufnummernplan)

Mit dieser Syntax wenden Sie die neue Einstellung auf den gesamten Rufnummernplan innerhalb der Klammern an.

SYNTAX 2: *Ziffernfolge* Ss

Mit dieser Syntax wenden Sie die neue Einstellung auf eine bestimmte Ziffernfolge an.

S: Anzahl der Sekunden. Wenn nach S keine Nummer gewählt wird, gilt der Standard-Timer von fünf Sekunden.

Beispiele für den kurzen Interdigit-Timer

Den Timer für den gesamten Rufnummernplan festlegen:

```
S:6, (9,8<:1408>[2-9]xxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
```

S:6: Der Benutzer kann beim Wählen einer Nummer mit abgehobenem Hörer zwischen den einzelnen Ziffern bis zu 15 Sekunden warten, bevor der kurze Interdigit-Timer abläuft. Diese Einstellung ist insbesondere für Benutzer, beispielsweise Vertriebsmitarbeiter, nützlich, die Nummern von Visitenkarten und anderen gedruckten Material ablesen, während sie wählen.

Einen Timer für eine bestimmte Ziffernfolge im Rufnummernplan festlegen:

```
(9,8<:1408>[2-9]xxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxxS0 | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
```

9,8,1[2-9]xxxxxxxxxxS0: Wenn der Timer auf 0 festgelegt ist, wird der Anruf automatisch übermittelt, sobald der Benutzer die letzte Ziffer der Ziffernfolge gewählt hat.

Bearbeiten des Rufnummernplans auf dem IP-Telefon



Hinweis Sie können den Rufnummernplan in der XML-Konfigurationsdatei bearbeiten. Suchen Sie den Parameter `Dial_Plan_n` in der XML-Konfigurationsdatei, wobei „n“ für die Anschlussnummer steht. Bearbeiten Sie den Wert dieses Parameters. Der Wert muss im gleichen Format wie im Feld **Rufnummernplan** auf der Webseite zur Telefonverwaltung, die unten beschrieben wird, angegeben werden.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl(n)** aus, wobei n eine Durchwahlnummer ist.

- Schritt 2** Navigieren Sie zum Bereich **Rufnummernplan**.
- Schritt 3** Geben Sie die Ziffernfolgen im Feld **Rufnummernplan** ein.
Der Standard (US-basiert) für den systemweiten Rufnummernplan wird automatisch im Feld angezeigt.
- Schritt 4** Sie können Ziffernfolgen löschen, Ziffernfolgen hinzufügen oder den gesamten Rufnummernplan durch einen neuen Rufnummernplan ersetzen.
Trennen Sie alle Ziffernfolgen durch einen Strich und schließen Sie alle Ziffernfolgen in Klammern ein.
Beispiel:
(9,8<:1408>[2-9]xxxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
Das Telefon wird neu gestartet.
- Schritt 6** Stellen Sie sicher, dass Sie mit jeder Ziffernfolge, die Sie im Rufnummernplan eingegeben haben, einen Anruf tätigen können.
- Hinweis** Wenn Sie ein schnelles Besetztsymbol hören, überprüfen Sie die Einträge und ändern Sie den Rufnummernplan entsprechend.

Konfiguration der regionalen Parameter

Regionale Parameter

Konfigurieren Sie auf der Web-Benutzeroberfläche des Telefons auf der Registerkarte **Regional** die regionalen und lokalen Einstellungen, beispielsweise Kontrolltimerwerte, das Wörterbuch-Serverskript, die Sprachauswahl und das Gebietsschema, um die Lokalisierung zu ändern. Die Registerkarte Regional enthält die folgenden Bereiche:

- Anrufortschrittstöne: Zeigt die Werte aller Signaltöne an.
- Eindeutige Ruftonmuster: Rhythmus des Klingeltons definiert das Ruftonmuster, das einen Telefonanruf ankündigt.
- Kontrolltimerwerte: Zeigt alle Werte in Sekunden an.
- Vertikale Serviceaktivierungs-codes (VSACs): Umfassen den Rückruf-Aktivierungscode und den Rückruf-Deaktivierungscode. Sie werden in Verbindung mit den Rufnummernplanregeln verarbeitet, sodass die Ziffernanalyse für beide gleichzeitig erfolgt. Nachdem ein VSAC verarbeitet wurde, gelten die Rufnummernplanregeln dann auch für die eingegebenen Ziffern.
Die im Rufnummernplan und VSACs angegebene Mindestlänge wird nicht erzwungen. Es wird nur die maximale Länge erzwungen, was bedeutet, dass teilweise Übereinstimmungen verarbeitet und Anrufe geätigt werden. Wenn der Rufnummernplan beispielweise „xxx“ lautet, sind „x“, „xx“, „xxx“ und „xxxx“ zulässig.
- Codec-Auswahlcodes für ausgehende Anrufe: Definiert die Sprachqualität.
- Zeit: Umfasst das lokale Datum, die lokale Zeit, die Zeitzone und die Sommerzeit.

- Sprache: Umfasst das Wörterbuch-Serverskript, die Sprachauswahl und das Gebietsschema.
- Lokalisierung: Umfasst das Wörterbuch-Serverskript, die Sprachauswahl und das Gebietsschema.

Kontrolltimerwerte festlegen

Wenn Sie eine Timereinstellung nur für eine bestimmte Ziffernfolge oder einen bestimmten Anruftyp ändern möchten, bearbeiten Sie den Rufnummernplan entsprechend.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Regional** aus.
 - Schritt 2** Legen Sie die Parameter **Nachorderverzögerung**, **Langer Interdigit-Timer** und **Kurzer Interdigit-Timer** und wie in der Tabelle **Kontrolltimerwerte** beschrieben fest.
 - Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter für Kontrolltimerwerte (Sek.)

Cisco IP-Telefon lokalisieren

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Regional** aus.
 - Schritt 2** Konfigurieren Sie die Werte in den Feldern der Abschnitte **Zeit** und **Sprache**.
 - Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Uhrzeit und Datum auf der Telefon-Webseite konfigurieren

Sie können die Uhrzeit und das Datum auf der Seite „Telefon“ manuell festlegen.

Vorbereitungen

[Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#). Lesen Sie hierzu [Zeit- und Datumseinstellungen](#), auf Seite 95.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Regional** aus.
- Schritt 2** Geben Sie im Abschnitt **Zeit** die Zeit- und Datuminformationen ein.
- Schritt 3** Wählen Sie **Voice > Benutzer** aus.
- Schritt 4** Wählen Sie in **Erweiterte Dienste** **12h** oder **24h** aus der Dropdown-Liste **Zeitformat** aus.
Standard: 12h
- Schritt 5** Wählen Sie das Datumsformat aus der Dropdown-Liste **Datumsformat** aus.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Alle Änderungen übernehmen**
-


Uhrzeit und Datum auf dem Telefon konfigurieren

Sie können die Uhrzeit und das Datum manuell auf dem Telefon festlegen.

Vorbereitungen

Lesen Sie hierzu den [Zeit- und Datumseinstellungen, auf Seite 95](#).

Prozedur

- Schritt 1** Drücken Sie **Anwendungen** .
- Schritt 2** Wählen Sie **Geräteverwaltung > Datum/Uhrzeit**.
- Schritt 3** Wählen Sie **Aktuelle Uhrzeit manuell festlegen**.
- Schritt 4** Datum und Uhrzeit im gewünschten Format auf dem Bildschirm festlegen:
JJJJ MM TT HH MM
- Schritt 5** Wählen Sie den **OK**-Softkey.
- Schritt 6** Wählen Sie den **Speichern**-Softkey.
-

Zeit- und Datumseinstellungen

Das Cisco IP-Telefon erhält die Zeiteinstellungen auf zwei Arten:

- NTP-Server – Das NTP-24-Stunden-Format hat Priorität vor der Uhrzeit, die Sie mithilfe der Menüoptionen auf dem Telefon oder der Webseite einrichten.

Wenn das Telefon hochfährt, versucht es zuerst den Network Time Protocol (NTP) Server zu kontaktieren, um die Uhrzeit zu erhalten und zu aktualisieren. Das Telefon synchronisiert seine Zeit in regelmäßigen Abständen mit dem NTP-Server und zwischen den Aktualisierungen wird die Uhrzeit mit der internen Uhr verfolgt. Der Synchronisierungszeitraum ist auf 64 Sekunden festgelegt.

Wenn Sie manuell eine Uhrzeit eingeben, wird diese Einstellung für jetzt wirksam, aber bei der nächsten NTP-Synchronisierung wird die NTP-Zeit angezeigt.

- Manuelle Einrichtung – Sie können das lokale Datum und die Uhrzeit auf einem der folgenden Wege manuell konfigurieren:
 - Auf der Weboberfläche des Telefons
 - Auf dem Telefon selbst

Das Standardformat ist 12 Stunden, das mit dem 24-Stunden-Format überschrieben wird, sobald das Telefon mit dem NTP-Server synchronisiert wird.

Tabelle 22: Datums- und Uhrzeit-Parameter

Parameter	Beschreibung
Set Local Date (mm/dd/yyyy) (Lokales Datum festlegen (mm/tt/jjjj))	Legt das lokale Datum fest (mm steht für den Monat und tt für den Tag). Die Angabe des Jahres ist optional und kann zwei- oder vierstellig erfolgen. Standard: leer
Set Local Time (HH/mm) (Lokale Uhrzeit festlegen)	Legt die lokale Uhrzeit fest (hh steht für Stunden und mm für Minuten). Die Angabe der Sekunden ist optional. Standard: leer
Zeitzone	Wählt die Anzahl der Stunden aus, die zu GMT hinzugefügt werden, um die lokale Zeit für die Generierung der Anrufer-ID festzulegen. Die Optionen sind GMT-12:00, GMT-11:00, ..., GMT, GMT+01:00, GMT+02:00, ..., GMT+13:00. Die Zeit der Protokoll- und Statusmeldungen ist die UTC-Zeit, daher sind diese nicht von der Zeitzoneneinstellung betroffen. Standard: GMT-08:00
Zeitverschiebung (HH/mm)	Dies gibt die Verschiebung im 24-Stunden-Format von GMT an, die für die lokale Systemzeit verwendet wird. Die NTP-Serverzeit wird in GMT-Zeit dargestellt. Die lokale Zeit wird ermittelt, indem die GMT-Zeit entsprechend der Zeitzone der Region verschoben wird. Standard: 00/00
Ignore DHCP Time Offset (DHCP-Zeitverschiebung ignorieren)	Wenn diese Option mit Routern verwendet wird, für die DHCP mit Zeitverschiebungswerten konfiguriert ist, verwendet das IP-Telefon die Routereinstellungen und ignoriert die Zeitzone und Offset-Einstellungen. Wählen Sie für diese Option Ja aus, um die Zeitverschiebung des DHCP-Wertes des Routers zu ignorieren und die lokale Zeitzone und die Verschiebungseinstellungen zu verwenden. Wenn Sie Nein wählen, verwendet das IP-Telefon die Zeitverschiebung des DHCP-Wertes des Routers. Standard: Ja.

Parameter	Beschreibung
Daylight Saving Time Rule (Sommerzeit-Regel)	<p>Geben Sie die Regel für die Berechnung der Sommerzeit ein. Diese Regel besteht aus drei Feldern. Jedes Feld ist mit einem Semikolon getrennt (;). Optionale Werte innerhalb von Klammern [] liegen bei 0, wenn Sie nicht definiert werden. Mitternacht wird durch Doppelpunkte dargestellt. Beispiel: 0:0:0 des angegebenen Datums.</p> <p>Die Regel hat das folgende Format: Start = <start-time>; Ende= <end-time>; Speichern= <save-time>.</p> <p>Die Werte <start-time> und <end-time> geben das Start- und Enddatum sowie die Uhrzeit für die Sommerzeit an. Alle Werte haben das folgende Format: <month> /<day> / <weekday>[/HH:[mm[:ss]]]</p> <p>Der Wert <save-time> ist die Anzahl der Stunden, Minuten und/oder Sekunden, die während der Sommerzeit zur aktuellen Zeit hinzugefügt werden. Dem Wert <save-time> kann ein Minuszeichen (-) vorangestellt werden, wenn anstatt der Addition eine Subtraktion durchgeführt werden soll. Der Wert <save-time> hat das folgende Format: [/[+ -]HH:[mm[:ss]]]</p> <p>Der Wert <month> entspricht einem Wert im Bereich von 1 bis 12 (Januar bis Dezember).</p> <p>Der Wert <day> entspricht [+ -] einem Wert im Bereich von 1 bis 31.</p> <p>Wenn <day> gleich -1 ist, bedeutet dies, dass <weekday> am oder vor dem Ende des Monats liegt (d. h. der letzte Vorfall von < weekday> in diesem Monat).</p>
Daylight Saving Time Rule (continued) (Sommerzeit-Regel (Fortsetzung))	<p>Der Wert <weekday> hat einen Wert im Bereich von 1 bis 7 (Montag bis Sonntag). Der Wert kann auch 0 sein. Wenn der Wert <weekday> 0 ist, entspricht das Datum des Beginns und des Endes der Sommerzeit genau dem angegebenen Datum. In diesem Fall darf der Wert <day> nicht negativ sein. Wenn der Wert <weekday> nicht 0 und der Wert <day> positiv ist, beginnt oder endet die Sommerzeit am <weekday> am oder nach dem angegebenen Datum. Wenn der Wert <weekday> nicht 0 und der Wert <day> negativ ist, beginnt oder endet die Sommerzeit am <weekday> am oder vor dem angegebenen Datum. Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HH steht für Stunden (0-23). • mm steht für Minuten (0-59). • ss steht für Sekunden (0-59). <p>Standard: 3/-1/7/2;end=10/-1/7/2;save=1.</p>
Daylight Saving Time Enable (Sommerzeit aktivieren)	<p>Aktiviert die Sommerzeit.</p> <p>Standard: Ja</p>

Parameter	Beschreibung
Zeitformat	Wählen Sie das Zeitformat für das Telefon (12-Stunden oder 24-Stunden). Standard: 12h
Datumsformat	Wählen Sie das Datumsformat für das Telefon (Monat/Tag oder Tag/Monat) aus. Standard: Monat/Tag Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><!-- Time --> <Set_Local_Date__mm_dd_yyyy_ua="na"/> <Set_Local_Time__HH_mm_ua="na"/> <Time_Zone ua="na">GMT-08:00</Time_Zone> <!-- available options: GMT-12:00 GMT-11:00 GMT-10:00 GMT-09:00 GMT-08:00 GMT-07:00 GMT-06:00 GMT-05:00 GMT-04:00 GMT-03:30 GMT-03:00 GMT-02:00 GMT-01:00 GMT GMT+01:00 GMT+02:00 GMT+03:00 GMT+03:30 GMT+04:00 GMT+04:30 GMT+05:00 GMT+05:30 GMT+05:45 GMT+06:00 GMT+06:30 GMT+07:00 GMT+08:00 GMT+09:00 GMT+09:30 GMT+10:00 GMT+11:00 GMT+12:00 GMT+13:00 GMT+14:00 --> <Time_Offset_HH_mm_ua="na"/> <Ignore_DHCP_Time_Offset ua="na">Yes</Ignore_DHCP_Time_Offset> <Daylight_Saving_Time_Rule ua="na">start=3/-1/7/2;end=10/-1/7/2; save=1</Daylight_Saving_Time_Rule> <Daylight_Saving_Time_Enable ua="na">Yes</Daylight_Saving_Time_Enable> <Time_Format ua="na">12hr</Time_Format> <!-- available options: 12hr 24hr --> <Date_Format ua="na">month/day</Date_Format> <!-- available options: month/day day/month --></pre>

Sommerzeit konfigurieren

Das Telefon unterstützt die automatische Anpassung für die Sommerzeit.



Hinweis Die Uhrzeit der Protokoll- und Statusmeldungen ist die UTC-Zeit. Die Zeitzoneneinstellung wirkt sich nicht auf diese aus.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Regional** aus.

Schritt 2

Legen Sie die Option **Sommerzeit aktivieren** in der Dropdown-Liste auf **Ja** fest.

- Schritt 3** Geben Sie im Feld **Sommerzeit-Regel** die DST-Regel ein. Dieser Wert wirkt sich auf den Zeitstempel in der Anrufer-ID aus.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Beispiele für die Sommerzeit

Im folgenden Beispiel wird die Sommerzeit für die USA konfiguriert und eine Stunde hinzugefügt, beginnend um Mitternacht am zweiten Sonntag im März und endend um Mitternacht am ersten Sonntag im November; 1 Stunde hinzufügen (USA, Nordamerika):

```
start=3/8/7/02:0:0;end=11/1/7/02:0:0;save=1
```

Im folgenden Beispiel wird die Sommerzeit für Finnland konfiguriert, beginnend um Mitternacht am letzten Sonntag im März und endend um Mitternacht am letzten Sonntag im Oktober:

```
start=3/-1/7/03:0:0;end=10/-1/7/03:0:0;save=1 (Finland)
```

Im folgenden Beispiel wird die Sommerzeit für Neuseeland (in Version 7.5.1 und höher) konfiguriert, beginnend am letzten Sonntag im September um Mitternacht und endend am ersten Sonntag im April um Mitternacht.

```
start=9/-1/7/02:0:0;end=4/1/7/02:0:0;save=1 (New Zealand)
```

Im folgenden Beispiel wird die Sommerzeit konfiguriert, beginnend am letzten Montag (am oder vor dem 8. April) und endend am ersten Mittwoch (am oder nach dem 8. Mai).

```
start=4/-8/1;end=5/8/3;save=1
```

Sprache des Telefondisplays

Das Cisco IP-Telefon unterstützt mehrere Sprachen für das Telefondisplay.

Standardmäßig wird das Telefon für Englisch eingerichtet. Um eine andere Sprache verwenden zu können, müssen Sie das Wörterbuch für die betreffende Sprache einrichten. Bei einigen Sprachen müssen Sie auch die Schriftart für die Sprache einrichten.

Nachdem die Konfiguration abgeschlossen ist, können Sie oder andere Benutzer die gewünschte Sprache für das Telefondisplay angeben.

Für das Telefondisplay unterstützte Sprachen

Navigieren Sie auf der Webseite zur Telefonverwaltung zu **Administratoranmeldung** > **Erweitert** > **Sprache** > **Regional**. Klicken Sie im Abschnitt **Sprache** auf das Dropdown-Listefeld **Gebietsschema**, um die für das Telefondisplay unterstützten Sprachen anzuzeigen.

- ar-SA (Arabisch)
- bg-BG (Bulgarisch)
- ca-ES (Katalanisch)
- cs-CZ (Tschechisch)
- da-DK (Dänisch)
- de-DE (Deutsch)
- el-GR (Griechisch)
- en-GB (Englisch-Großbritannien)
- en-US (Englisch-USA)
- Es-Co (Kolumbianisches Spanisch)
- es-ES (Spanisch-Spanien)
- fi-FI (Finnisch)
- fr-CA (Französisch-Kanada)
- fr-FR (Französisch)
- he-IL (Hebräisch)
- hr-HR (Kroatisch)
- hu-HU (Ungarisch)
- it-IT (Italienisch)
- ja-JP (Japanisch)
- ko-KR (Koreanisch)
- nl-NL (Niederländisch)
- nn-NO (Norwegisch)
- pl-PL (Polnisch)
- pt-PT (Portugiesisch)
- ru-RU (Russisch)
- sk-SK (Slowakisch)
- sl-SI (Slowenisch)
- sv-SE (Schwedisch)
- tr-TR (Türkisch)
- zh-CN (Chinesisch)
- zh-HK (Chinesisch-Sonderverwaltungszone Hongkong)

Wörterbücher und Schriftarten einrichten

Für andere Sprachen als Englisch sind Wörterbücher erforderlich. Für einige Sprachen wird auch eine spezielle Schriftart benötigt.



Hinweis Um lateinische und kyrillische Sprachen zu aktivieren, müssen Sie keine Schriftartdatei hinzufügen.

Prozedur

Schritt 1

Laden Sie die ZIP-Datei mit dem Gebietschema für Ihre Firmware-Version von cisco.com herunter. Legen Sie die Datei auf Ihrem Server ab, und entpacken Sie die Datei.

Die ZIP-Datei enthält Wörterbücher und Schriftarten für alle unterstützten Sprachen. Wörterbücher sind XML-Skripts. Schriftarten sind Standard-TTF-Dateien.

Schritt 2

Navigieren Sie auf der Webseite zur Telefonverwaltung zu **Administratoranmeldung** > **Erweitert** > **Sprache** > **Regional**. Geben Sie im Abschnitt **Sprache** die erforderlichen Parameter und Werte wie unten beschrieben in das Feld **Wörterbuch-Serverskript** ein. Verwenden Sie ein Semikolon (;), um mehrere Parameter-Wert-Paare voneinander zu trennen.

- Geben Sie den Speicherort der Wörterbuch- und Schriftartdateien mit dem Parameter `serv` an.

Beispiel: `serv=http://server.example.com/Locales/`

Stellen Sie sicher, dass Sie die IP-Adresse des Servers, den Pfad und Ordnernamen angeben.

Beispiel: `serv=http://10.74.128.101/Locales/`

- Geben Sie für jede Sprache, die Sie konfigurieren möchten, wie unten beschrieben, einen Satz an Parametern an.

Hinweis In diesen Parameterspezifikationen steht n für eine Seriennummer. Diese Nummer bestimmt die Reihenfolge, in der die Sprachoptionen im Menü **Einstellungen** des Telefons angezeigt werden.

0 ist für US-Englisch reserviert; diese Sprache verfügt über ein Standardwörterbuch. Sie können es optional verwenden, um Ihr eigenes Wörterbuch anzugeben.

Verwenden Sie Zahlen, beginnend mit 1, für andere Sprachen.

- Geben Sie den Namen der Sprache mit dem Parameter `dn` an.

Sprachennamen-Beispiel für asiatische Sprache: `d1=Chinese-Simplified`

Sprachennamen-Beispiel für Deutsch (lateinisch und kyrillisch): `d2=German`

Sprachennamen-Beispiel für Französisch (lateinisch und kyrillisch): `d1=French`

Sprachennamen-Beispiel für Französisch (Kanada) (lateinisch und kyrillisch): `d1=French-Canada`

Sprachennamen-Beispiel für Hebräisch (RTL-Sprache): `d1=Hebrew`

Sprachennamen-Beispiel für Arabisch (RTL-Sprache): `d1=Arabic`

Dieser Name wird als Sprachoption im Menü **Einstellungen** des Telefons angezeigt.

- Geben Sie den Namen der Wörterbuchdatei mit dem Parameter `xn` an.

Beispiel für asiatische Sprache: `x1=zh-CN_78xx_68xx-11.2.1.1004.xml;`

`x1=zh-CN_88xx-11.2.1.1004.xml;`

Beispiel für französische (lateinische und kyrillische) Sprachen:

`x1=fr-FR_78xx_68xx-11.2.1.1004.xml;`

`x1=fr-FR_88xx-11.2.1.1004.xml;`

Beispiel für Arabisch (RTL-Sprache): `x1=ar-SA_78xx_68xx-11.2.1.1004.xml;`

`x1=ar-SA_88xx-11.2.1.1004.xml;`

Beispiel für Französisch (Kanada): `x1=fr-CA_78xx_68xx-11.3.6.0006.xml;`

`x1=fr-CA_88xx-11.3.6.0006.xml;`

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Datei für die Sprache und das Telefonmodell, das Sie verwenden, angeben.

- Wenn eine Schriftart für die Sprache erforderlich ist, geben Sie den Namen der Schriftartdatei mit dem Parameter `f n` an.

Zum Beispiel: `f1=zh-CN_78xx_68xx-11.2.1.1004.ttf;`

`f1=zh-CN_88xx-11.2.1.1004.ttf;`

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Datei für die Sprache und das Telefonmodell, das Sie verwenden, angeben.

Hinweis Schriftartdateien mit BMP im Dateinamen sind für das Cisco IP-Telefon 7811 vorgesehen.

Weitere Informationen zum Einrichten von Sprachen mit lateinischen Buchstaben finden Sie unter [Einrichtung für Sprachen mit lateinischen und kyrillischen Buchstaben, auf Seite 102](#).

Weitere Informationen zum Einrichten asiatischer Sprachen finden Sie unter [Einrichtung für asiatische Sprachen, auf Seite 103](#).

Weitere Informationen zum Einrichten von RTL-Sprachen finden Sie unter [Einrichtung für RTL-Sprachen \(Links-nach-Rechts\), auf Seite 104](#).

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Einrichtung für Sprachen mit lateinischen und kyrillischen Buchstaben

Wenn Sie Sprachen mit lateinischen und kyrillischen Buchstaben wie Französisch oder Deutsch verwenden, können Sie bis zu vier Sprachoptionen für das Telefon konfigurieren. Liste der Sprachen mit lateinischen und kyrillischen Buchstaben:

- Bulgarisch
- Katalanisch
- Kroatisch
- Tschechisch
- Dänisch
- Niederländisch
- Englisch (GB)
- Finnisch
- Französisch (Frankreich)
- Französisch (Kanada)
- Deutsch
- Griechisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Portugiesisch (Portugal)
- Norwegisch
- Polnisch
- Russisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch (Kolumbien)
- Spanisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Ukraine

Um die Optionen zu aktivieren, richten Sie für jede Sprache, die Sie aufnehmen möchten, ein Wörterbuch ein. Geben Sie zur Aktivierung für jede Sprache, die Sie aufnehmen möchten, jeweils ein Paar aus Parameter und Wert d_n und x_n im Feld **Wörterbuch-Serverskript** an.

Beispiel für Sprachen einschließlich Französisch und Deutsch:

```
serv=http://10.74.128.101/Locales/;d1=French;x1=fr-FR_78xx_68xx-11.2.1.1004.xml;
d2=German;x2=de-DE_78xx_68xx-11.2.1.1004.xml
```

```
serv=http://10.74.128.101/Locales/;d1=French;x1=fr-FR_88xx-11.2.1.1004.xml;
d2=German;x2=de-DE_88xx-11.2.1.1004.xml
```

Beispiel für Sprachen einschließlich Französisch (Kanada):

```
serv=http://10.74.128.101/Locales/;d1=French-Canada;x1=fr-CA_78xx_68xx-11.3.6.0006xml;
```

```
serv=http://10.74.128.101/Locales/;d1=French-Canada;x1=fr-CA_88xx-11.3.6.0006xml;
```



Hinweis In den obigen Beispielen ist **http://10.74.128.101/Locales/** ein Web-Ordner. Die Wörterbuchdateien werden in diesem Web-Ordner extrahiert und in den Beispielen verwendet.

Um diese Option in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons zu konfigurieren, geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<!-- Language -->
<Dictionary_Server_Script ua="na"serv=http://10.74.10.215/1cdapi/resync_files/d1=French-Canada;x1=fr-CA_88xx-11.3.6.0006.xml;></Dictionary_Server_Script>
<Language_Selection ua="na">French-Canada</Language_Selection>
<Locale ua="na">fr-CA</Locale>
```

Fügen Sie Werte hinzu für:

- **Sprachauswahl**-Parameter nach Bedarf
 - Für Französisch: **French**
 - Für Französisch (Kanada): **French-Canada**
 - Für Deutsch: **German**
- **Gebietsschema**-Parameterliste nach Bedarf
 - Für Französisch: **fr-FR**
 - Für Französisch (Kanada): **fr-CA**
 - Für Deutsch: **de-DE**

Nach der erfolgreichen Konfiguration kann der Benutzer die konfigurierte Sprachenoption auf dem Telefon im Menü **Sprache** sehen. Der Benutzer kann auf das Menü **Sprache** über **Anwendungen** > **Geräaterverwaltung** zugreifen.

Einrichtung für asiatische Sprachen

Wenn Sie eine asiatische Sprache wie Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch verwenden, können Sie nur eine Sprachoption für das Telefon einrichten.

Sie müssen das Wörterbuch und die Schriftart für die Sprache konfigurieren. Geben Sie hierzu die Parameter und Werte für **d1**, **x1** und **f1** in das Feld **Wörterbuch-Serverskript** ein.

Beispiel für die Einrichtung von Chinesisch (vereinfacht):

```
serv=http://10.74.128.101/Locales/;d1=Chinese-Simplified;
x1=zh-CN_78xx_68xx-11.2.1.1004.xml;f1=zh-CN_78xx_68xx-11.2.1.1004.ttf
```

```
serv=http://10.74.128.101/Locales/;d1=Chinese-Simplified;
x1=zh-CN_88xx-11.2.1.1004.xml;f1=zh-CN_88xx-11.2.1.1004.ttf
```

Einrichtung für RTL-Sprachen (Links-nach-Rechts)

Wenn Sie eine RTL-Sprache (Rechts-nach-Links) wie Arabisch und Hebräisch verwenden, können Sie nur eine Sprachoption für das Telefon einrichten.

Sie müssen das Wörterbuch und die Schriftart für die Sprache konfigurieren. Geben Sie hierzu die Parameter und Werte für `d1`, `x1` und `f1` in das Feld **Wörterbuch-Serverskript** ein.

Beispiel für Arabisch:

```
serv=http://server.example.com/Locales;d1=Arabic;x1=ar-SA_88xx-11.3.4.xml;f1=ar-SA_88xx-11.3.4.ttf
```

Beispiel für Hebräisch:

```
serv=http://server.example.com/Locales;d1=Hebrew;x1=he-IL_88xx-11.3.4.xml;f1=he-IL_88xx-11.3.4.ttf
```

Werte für den Parameter **Sprachauswahl** müssen **Arabisch** oder **Hebräisch** sein.

Die Werte für das **Gebietsschema** müssen **ar-SA** für Arabisch und **he-IL** für Hebräisch lauten.

Eine Sprache für das Telefondisplay angeben



Hinweis Die Benutzer können die Sprache auf dem Telefon unter **Einstellungen > Geräteadministration > Sprache** auswählen.

Vorbereitungen

Die für die Sprache erforderlichen Wörterbücher und Schriftarten werden eingerichtet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Wörterbücher und Schriftarten einrichten, auf Seite 100](#).

Prozedur

- Schritt 1** Navigieren Sie auf der Webseite zur Telefonverwaltung zum Abschnitt **Administratoranmeldung > Erweitert > Sprache > Regional, Sprache**. Geben Sie im Feld **Sprachauswahl** den Wert des entsprechenden `dn` Parameterwerts aus dem Feld **Wörterbuch-Serverskript** für die Sprache Ihrer Wahl ein.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Vertikale Serviceaktivierungs-codes

Parameter	Beschreibung
Call Return Code (Rückrufcode)	Mit diesem Code wird der letzte Anrufer angerufen. Die Voreinstellung ist *69.
Blind Transfer Code (Code für Weiterleitung ohne Rückfrage)	Der aktuelle Anruf wird ohne Rückfrage an die nach dem Aktivierungscode eingegebene Nummer weitergeleitet. Standardeinstellung *95.

Parameter	Beschreibung
Cfwd All Act Code (Aktivierungscode für Rufumleitung alle Anrufe)	Alle Anrufe werden an die nach dem Aktivierungscode eingegebene Durchwahl. Die Voreinstellung ist *72.
Cfwd All Deact Code (Deaktivierungscode für Rufumleitung alle Anrufe)	Die Rufumleitung für alle Anrufe wird aufgehoben. Die Voreinstellung ist *73.
Cfwd Busy Act Code (Aktivierungscode für Rufumleitung wenn besetzt)	Anrufe werden bei besetzter Leitung an die nach dem Aktivierungscode eingegebene Durchwahl. Die Voreinstellung ist *90.
Cfwd Busy Deact Code (Deaktivierungscode für Rufumleitung wenn besetzt)	Die Rufumleitung bei besetzter Leitung wird aufgehoben. Die Voreinstellung ist *91.
Cfwd No Ans Act Code (Aktivierungscode für Rufumleitung falls keine Antwort)	Alle nicht angenommenen Anrufe werden an die nach dem Aktivierungscode eingegebene Durchwahl. Die Voreinstellung ist *92.
Cfwd No Ans Deact Code (Deaktivierungscode für Rufumleitung falls keine Antwort)	Die Rufumleitung für nicht angenommene Anrufe wird aufgehoben. Die Voreinstellung ist *93.
CW Act Code (Aktivierungscode für die Anklopffunktion)	Die Anklopffunktion wird für alle Anrufe aktiviert. Die Voreinstellung ist *56.
CW Deact Code (Deaktivierungscode für Anklopfen)	Die Anklopffunktion wird für alle Anrufe deaktiviert. Die Voreinstellung ist *57.
CW Per Call Act Code (Aktivierungscode für Anklopfen für nächsten Anruf)	Die Anklopffunktion wird für den nächsten Anruf aktiviert. Die Voreinstellung ist *71.
CW Per Call Deact Code (Deaktivierungscode für Anklopfen für nächsten Anruf)	Die Anklopffunktion wird für den nächsten Anruf deaktiviert. Die Voreinstellung ist *70.
Block CID Act Code (Aktivierungscode für Blockierung der CID)	Die Übermittlung der Anrufer-ID wird für alle ausgehenden Anrufe blockiert. Voreinstellung *61.
Block CID Deact Code (Deaktivierungscode für Blockierung der CID)	Die Blockierung der Anrufer-ID für alle ausgehenden Anrufe wird aufgehoben. Voreinstellung *62.
Block CID Per Call Act Code (Aktivierungscode für Blockierung der CID beim nächsten Anruf)	Die Unterdrückung der Anrufer-ID wird für den nächsten Anruf aufgehoben. Die Voreinstellung ist *81.

Parameter	Beschreibung
Block CID Per Call Deact Code (Deaktivierungscode für Blockierung der CID beim nächsten Anruf)	Die Unterdrückung der Anrufer-ID wird für den nächsten Anruf aufgehoben. Die Voreinstellung ist *82.
Block ANC Act Code (Aktivierungscode für Blockierung anonymer Anrufe)	Alle anonymen Anrufe werden blockiert. Die Voreinstellung ist *77.
Block ANC Deact Code (Deaktivierungscode für Blockierung anonymer Anrufe)	Die Blockierung aller anonymen Anrufe wird aufgehoben. Die Voreinstellung ist *87.
DND Act Code (DND-Aktivierungscode)	Die Funktion zum Ausschalten des Ruftons („Bitte nicht stören“) wird aktiviert. Die Voreinstellung ist *78.
DND Deact Code (DND-Deaktivierungscode)	Die Funktion zum Ausschalten des Ruftons („Bitte nicht stören“) wird deaktiviert. Die Voreinstellung ist *79.
Secure All Call Act Code (Aktivierungscode für Sichern aller Anrufe)	Alle ausgehenden Anrufe werden im sicheren Modus durchgeführt. Die Voreinstellung ist *16.
Secure No Call Act Code (Aktivierungscode für kein Sichern aller Anrufe)	Keiner der ausgehenden Anrufe wird im sicheren Modus durchgeführt. Die Voreinstellung ist *17.
Secure One Call Act Code (Aktivierungscode für Sichern des nächsten Anrufs)	Tätigt einen sicheren Anruf. Standard: *18.
Secure One Call Deact Code (Deaktivierungscode für Sichern des nächsten Anrufs)	Deaktiviert die sichere Anruhfunktion. Standard: *19.
Paging Code (Paging-Code)	Der Sterncode, der für Paging-Signale an die anderen Clients in der Gruppe verwendet wird. Die Voreinstellung ist *96.
Call Park Code (Anrufparkcode)	Der Sterncode, der zum Parken des aktuellen Anrufs verwendet wird. Die Voreinstellung ist *68.
Call Pickup Code (Anrufübernahmecode)	Der Sterncode für die Übernahme eines eingehenden Anrufs. Voreinstellung *97.
Call Unpark Code (Anrufentparkcode)	Der Sterncode für die Übernahme eines geparkten Anrufs. Die Voreinstellung ist *88.

Parameter	Beschreibung
Group Call Pickup Code (Code zum Übernehmen eines Gruppenanrufs)	Der Sterncode für die Übernahme eines Gruppenanrufs. Die Voreinstellung ist *98.
Exec Assistant Call Initiate Code (Geschäftsführungsassistenten Anrufeinleitungscode)	Für Geschäftsführungsassistenten: Leitet einen Anruf im Auftrag einer Führungskraft. Standard: #64 Nur anwendbar für Multiplattform-Telefone Cisco IP-Telefon 6871.
Exec Call Filter Act Code (Führungskraft Anrufilteraktivierungscode)	Für Führungskräfte mit Assistenten: Aktiviert die Anrufilterung. Wenn die Anrufilterung aktiviert ist, werden eingehende Anrufe an. Standard: #61 Nur anwendbar für Multiplattform-Telefone Cisco IP-Telefon 6871.
Exec Call Filter Deact Code (Führungskraft Anrufilterdeaktivierungscode)	Für Führungskräfte mit Assistenten: Deaktiviert die Anrufilterung. Standard: #62 Nur anwendbar für Multiplattform-Telefone Cisco IP-Telefon 6871.
Exec Assistant Call Push Code (Geschäftsführungsassistenten Anrufweitergabecode)	Für Geschäftsführungsassistenten: Gibt einen laufenden Anruf vom Benutzer (Assistenten) weiter. Standard: #63 Nur anwendbar für Multiplattform-Telefone Cisco IP-Telefon 6871.
Exec Call Retrieve Code (Führungskraft Anrufabrufcode)	Für Führungskräfte mit Assistenten: Gibt einen laufenden Anruf vom Assistenten ab. Für Geschäftsführungsassistenten: Gibt einen laufenden Anruf von der Führungskraft ab. Standard: *11 Nur anwendbar für Multiplattform-Telefone Cisco IP-Telefon 6871.
Exec Call Bridge Code (Führungskraft Anrufzuschaltcode)	Für Führungskräfte mit Assistenten: Schaltet den Benutzer (Führungskraft) einem laufenden Anruf zu. Für Geschäftsführungsassistenten: Schaltet den Benutzer (Assistenten) einem laufenden Anruf zu. Standard: *15 Nur anwendbar für Multiplattform-Telefone Cisco IP-Telefon 6871.
Wichtig	Wenn Sie einen der von Führungskräften oder Assistenten verwendeten Serviceaktivierungs-codes ändern, müssen Sie diese aktualisieren.

Parameter	Beschreibung
Referral Services Codes (Weiterleitungsservicecodes)	<p>Über diese Codes erhält das IP-Telefon Anweisungen zum weiteren Vorgehen, wenn der Benutzer den zweiten Wählton anhört.</p> <p>Ein oder mehrere Sterncodes können für diesen Parameter konfiguriert werden, z. B. *98. Dieser Parameter wird angewendet, wenn der Benutzer das aktive Gespräch in die Warteschlange stellt. Der Benutzer beim zweiten Wählton nun einen Sterncode und eine laut aktuellem Rufnummernplan gültige Zielnummer eingibt, wird die Weiterleitung ohne Rückfrage an die angegebene Zielnummer durch.</p> <p>Wenn der Benutzer beispielsweise den Code *98 wählt, gibt das IP Telefon einen Ton ab, während der Benutzer auf eine Zielnummer durch den Benutzer wartet. Die Nummer wird wie beim normalen Anruf, wenn eine vollständige Nummer eingegeben wurde, sendet das Telefon eine REFER-Anfrage an den Anwendungsserver. „Refer-To Target“ (Ziel der Weiterleitung) *98<target_number> entspricht. So kann der Benutzer (z. B. *98) an einen Anwendungsserver übergeben.</p> <p>Die hierfür verwendeten Sterncodes dürfen nicht mit anderen vertikalen Servicecodes überschneiden. Sie können Sterncodes löschen, die das Telefon nicht verarbeiten soll.</p>
Feature Dial Services Codes (Servicecodes für Funktionswähltöne)	<p>Über diese Codes erhält das Telefon Anweisungen zum weiteren Vorgehen, wenn der Benutzer den zweiten Wählton anhört.</p> <p>Ein oder mehrere Sterncodes können für diesen Parameter konfiguriert werden, z. B. *72. Dieser Parameter wird angewendet, wenn der Benutzer einen Wählton (erster oder zweiter Wählton), der während des Wähltons eingegeben wird, während der Rufnummerplan gültige Zielnummer), der während des Wähltons eingegeben wird, vorangestellt ist, anzurufen. Wenn der Benutzer beispielsweise den Code *72 wählt, gibt das IP Telefon einen Ton ab, während der Benutzer auf eine gültige Zielnummer durch den Benutzer wartet. Sobald eine vollständige Nummer eingegeben wurde, sendet das Telefon eine INVITE-Anfrage an den Anwendungsserver. Mithilfe dieser Funktion kann das Blockieren der Anrufer-ID (*67) verarbeiten.</p> <p>Die hierfür verwendeten Sterncodes dürfen nicht mit anderen vertikalen Servicecodes überschneiden. Sie können Sterncodes löschen, die das Telefon nicht verarbeiten soll.</p> <p>Sie haben die Möglichkeit, den *-Codes für Funktionswähltöne jeweils einen Parameter festzulegen. Beispiel: *72'c'p'. Nachfolgend sind die zulässigen Tonparameter aufgelistet. Die Parameter sind in Klammern in eckigen Klammern umschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • c = Wählton für Rufumleitung • d = Wählton • m = MWI-Wählton • o = Externer Wählton • p = Eingabewählton • s = Zweiter Wählton • x = Kein Ton festgelegt; x steht für eine oben nicht genannte Ziffer <p>Wenn Sie keinen Tonparameter angeben, gibt das Telefon standardmäßig den Eingabewählton ab.</p> <p>Wenn nach dem *-Code keine Nummer eingegeben werden soll (z. B. bei *73 zum Blockieren der Anrufer-ID), muss die Nummer 0 angegeben werden. Fügen Sie in diesem Fall einfach den Sterncode im Rufnummernplan ein. Wenn der Benutzer *73 wählt.</p>

Dokumentation für die Cisco IP-Telefon 8800-Serie

Lesen Sie die Publikationen für Ihre Sprache, Ihr Telefonmodell und Ihre Telefon-Firmware. Navigieren Sie zum folgenden Dokumentations-URL:

<https://www.cisco.com/c/en/us/support/collaboration-endpoints/ip-phone-8800-series-multiplatform-firmware/tsd-products-support-series-home.html>

Über diese Übersetzung

Cisco kann in einigen Regionen Übersetzungen dieses Inhalts in die Landessprache bereitstellen. Bitte beachten Sie, dass diese Übersetzungen nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt werden. Bei Unstimmigkeiten hat die englische Version dieses Inhalts Vorrang.